

2024

Geschäftsbericht



Qualität zu versprechen, ist nicht  
genug. *Wir von ecotel* stellen  
Qualität sicher.



# Inhalt

## 1

### AN DIE AKTIONÄRE

- 4 Unternehmensprofil
- 5 Unsere Werte
- 6 Wesentliche Leistungen in 2024
- 7 Vorwort des Vorstands
- 10 Kennzahlen auf einen Blick
- 12 Die ecotel Aktie
- 14 Vorstand
- 15 Prokuristen
- 16 Aufsichtsrat
- 17 Bericht des Aufsichtsrats
- 20 Nachhaltigkeit bei ecotel

## 2

### KONZERN- LAGEBERICHT

- 24 Grundlagen des Konzerns
- 25 Wirtschaftsbericht
- 39 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 47 Übernahmerelevante Angaben
- 48 Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht
- 49 Erklärung der gesetzlichen Vertreter

## 3

### KONZERNABSCHLUSS

- 51 Konzern-Bilanz
- 52 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 53 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 54 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 55 Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung
- 86 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

## 4

### WEITERE INFORMATIONEN

- 93 Glossar
- 94 Finanzkalender
- 94 Impressum



Dieses interaktive PDF unseres Geschäftsberichts ist für die Nutzung mit Adobe Acrobat optimiert. Verlinkte Inhaltsverzeichnisse gewährleisten eine einfache Navigation. Zudem gibt es folgende Funktionsbuttons:

- Zum Inhaltsverzeichnis
- Suchen
- Zur vorherigen Seite
- Seite vor/zurück
- Seitenverweis
- Externer Verweis
- Excel-Download



# Unternehmensprofil

Als Qualitätsanbieter von IT- und Telekommunikationslösungen exklusiv für Geschäftskunden ist ecotel als innovativer Partner fest im deutschen Markt verankert. Mit Fokus auf »**Cloud & Fiber**« begleiten wir mittelständische Unternehmen und Großkunden auf dem Weg der digitalen Transformation – mit modernen Datennetzen, innovativen Cloud-Lösungen und breitbandiger Konnektivität.

Unsere Produkte und Lösungen sind »**made in Germany**« und werden in den ecotel-eigenen Rechenzentren georedundant betrieben. Dazu gehören hochverfügbare Telefonie-Lösungen (SIP, Cloud-PBX), leistungsstarke Datenanbindungen (DSL, Ethernet, Mobilfunk, Richtfunk und Satellit) sowie die **sichere Vernetzung** von Unternehmen mit SD-WAN- oder MPLS-Technologie. Über den einzigartigen Multi-Carrier-Ansatz (Netzzusammenschaltungen mit lokalen und nationalen Glasfaser-Carriern inklusive der Deutschen Telekom) haben wir Zugriff auf über 1 Million Kilometer Glasfaserleitungen in Deutschland und damit mehr als jeder deutsche Carrier.

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert stellen wir gemeinsam mit unseren Partnern die Zufriedenheit unserer Kunden in den Mittelpunkt unseres täglichen Handelns und widmen uns mit vollem Einsatz ihren großen und kleinen Anliegen. Mit **fundierter Expertise**, persönlicher Begeisterung und motiviert von dem Anspruch, immer wieder beste Resultate zu erzielen.

Unsere Stärke ist die Fähigkeit, **passgenaue Lösungsangebote** für komplexe Anforderungen zu entwickeln – gerade auch dann, wenn sich äußere Rahmenbedingungen plötzlich ändern. Skalierfähige Produkte und modulare Bausteine runden unser breites Portfolio ab.

Denn Qualität zu versprechen, ist nicht genug.  
Wir von ecotel stellen **Qualität** sicher.

## An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



#### An die Aktionäre

- [Unternehmensprofil](#)
- [Unsere Werte](#)
- [Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)
- [Vorwort des Vorstands](#)
- [Kennzahlen auf einen Blick](#)
- [Die ecotel Aktie](#)
- [Vorstand](#)
- [Prokuristen](#)
- [Aufsichtsrat](#)
- [Bericht des Aufsichtsrats](#)
- [Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

#### Konzernlagebericht

#### Konzernabschluss

#### Weitere Informationen



# Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024



## An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)  
[Unsere Werte](#)  
[Wesentliche Leistungen  
im Geschäftsjahr 2024](#)  
[Vorwort des Vorstands](#)  
[Kennzahlen auf einen Blick](#)  
[Die ecotel Aktie](#)  
[Vorstand](#)  
[Prokuristen](#)  
[Aufsichtsrat](#)  
[Bericht des Aufsichtsrats](#)  
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

## Konzernlagebericht

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

# 0,57

EUR  
ERGEBNIS JE AKTIE





# Vorwort des Vorstands

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Jahr 2024 war für die deutsche Wirtschaft ein Jahr voller Herausforderungen. Hohe Energiekosten, eine steigende Bürokratie sowie Abgabenlast und die Auswirkungen einer anhaltenden Rezession haben viele Unternehmen vor schwierige Entscheidungen gestellt. Investitionen wurden zurückgehalten, Innovationsprojekte aufgeschoben.

Wir haben eben diese Herausforderungen als Chance begriffen, und unser Blick war stets nach vorne gerichtet – mit dem Anspruch, für unsere Kunden der verlässliche Partner auf dem Weg in eine digitale Zukunft zu sein. Diese Haltung, in Verbindung mit unserer klaren strategischen Ausrichtung auf die Wachstumsmärkte »**Cloud & Fiber**«, hat sich einmal mehr bewährt. Wir konnten unser Geschäft weiter ausbauen und in beiden Geschäftssegmenten erfreuliche Ergebnisse erzielen.

Im Bereich der Geschäftskunden konnte der Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt werden. Die Positionierung von ecotel als Digitalisierungspartner für unsere Kunden, gepaart mit der konsequenten Umsetzung unserer Strategie, haben dazu beigetragen.

Unsere Kunden schätzen nicht nur unsere Nähe, sondern auch das Angebot bedarfsgerechter Lösungen, die genau da ansetzen, wo sie sich aktuell bei ihren Digitalisierungsplänen befinden.

Auch das Segment Wholesale hat im Geschäftsjahr 2024 deutlich zum Wachstum beigetragen. Wir konnten uns mittlerweile als erfolgreicher Partner anderer, auch internationaler Carrier, etablieren, und das nicht nur für Voice-Terminierung, sondern zunehmend auch für Datenleitungen. Was uns antreibt? Der Erfolg unserer Kunden. Gemeinsam meistern wir die zunehmende Komplexität und begleiten Unternehmen auf ihrem Digitalisierungsweg.

Ob in der Autowerkstatt, wo durch performante Glasfaseranbindungen mehr Software-Updates pro Tag möglich sind und die Betriebsabläufe spürbar effizienter werden.

Ob im saisonabhängigen Geschäft, das durch digitale Bestellprozesse und „Pay-as-you-grow“-Lizenzmodelle Schwankungen problemlos abfedert.

Oder im Büroalltag, in dem hybride Kommunikationslösungen wie Cloud-Telefonie und MS-Teams-Integrationen die Flexibilität und Produktivität steigern – passgenau für jede Mitarbeitersituation, ob Außendienst, Callcenter oder Verwaltung.

Unsere flexiblen Lösungen sind so individuell wie die Unternehmen, die wir begleiten. Sie passen sich den jeweiligen Bedürfnissen an, bieten spürbare Kostenvorteile und eröffnen neue Handlungsspielräume – gerade in unsicheren Zeiten.

Dieser konsequente Kundenfokus, kombiniert mit der hohen Qualität und Flexibilität unserer Mitarbeitenden, Produkte und Prozesse haben uns maßgeblich durch ein anspruchsvolles Marktumfeld getragen.

Um diesen Erfolg auch mit Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, zu teilen, und uns für Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität zu bedanken, haben wir gemeinsam mit dem Aufsichtsrat entschieden, der Hauptversammlung auch in diesem Jahr eine Dividende in Höhe von > 50 % des bereinigten Ergebnisses pro Aktie (EPS) vorzuschlagen. Wir haben die Basis für nachhaltiges Wachstum geschaffen, welches auch in den folgenden Jahren weiter anhalten wird – und wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen. Weitere Details zu den Geschäftszahlen und der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir bedanken uns ausdrücklich für das Vertrauen in ecotel und wünschen viel Freude bei der Lektüre des nachfolgenden Geschäftsberichtes.

Düsseldorf, 13. März 2025

Markus Hendrich  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Christian van den Boom  
Vorstand (CFO)

André Borusiak  
Vorstand (CCO)

## An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)  
[Unsere Werte](#)  
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)  
[Vorwort des Vorstands](#)  
[Kennzahlen auf einen Blick](#)  
[Die ecotel Aktie](#)  
[Vorstand](#)  
[Prokuristen](#)  
[Aufsichtsrat](#)  
[Bericht des Aufsichtsrats](#)  
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)  
[Konzernabschluss](#)  
[Weitere Informationen](#)



*Zum 1. September habe ich die Verantwortung als Chief Financial Officer übernommen – eine Aufgabe, die mich mit Freude und Tatkraft erfüllt. Gemeinsam mit unserem Team blicke ich voller Zuversicht auf die Aufgabe, die finanzielle Zukunft unseres Unternehmens aktiv zu gestalten.*

*Wir stehen auf einer soliden finanziellen Basis. Dank einer vorausschauenden Finanzstrategie, effizienter Prozesse und nachhaltigem Wachstum haben wir unsere wirtschaftliche Stabilität weiter gefestigt. Diese Stärke gibt uns Sicherheit – und zugleich die Freiheit, mutig nach vorn zu gehen.*

*Auch in herausfordernden Marktphasen sind wir finanziell gut gerüstet, um Chancen entschlossen zu ergreifen und unseren langfristigen Erfolg zu sichern. Dieses stabile Fundament ermöglicht es uns, in die Zukunft zu investieren: in Innovation, Digitalisierung und nachhaltige Entwicklungen – in all das, was uns als Unternehmen weiter voranbringt.*

*Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihr tägliches Engagement und unseren Stakeholdern für ihr Vertrauen. Gemeinsam werden wir unsere Zukunft gestalten – mit Stärke, Innovationskraft und einem klaren Blick nach vorn.*

**CHRISTIAN VAN DEN BOOM**  
Vorstand (CFO)



*Seit dem 1. Juli darf ich als Chief Commercial Officer die Vertriebs- und Markenausrichtung von ecotel verantworten. Gemeinsam mit unserem engagierten Team ist es uns gelungen, namhafte Neukunden zu gewinnen und gleichzeitig unsere Bestandskunden mit innovativen Lösungen zu überzeugen und langfristig an uns zu binden. Mein herzlicher Dank gilt unseren Kunden und Partnern für ihr Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit.*

*Unser täglicher Antrieb ist es, die Digitalisierung im deutschen Mittelstand weiter voranzubringen. Dafür sind wir mit unserer Multi-Carrier-Strategie und einem einzigartigen Portfolio hervorragend aufgestellt. Entscheidend sind dabei die Werte, die uns auszeichnen: Kommunikation auf Augenhöhe, Verlässlichkeit und eine Leistungserbringung »Made in Germany« – Attribute, die unsere Kunden schätzen und die uns spürbar von Wettbewerbern abheben.*

*Auch in Zukunft werden wir mit voller Energie an der Stärkung unserer Vertriebskanäle arbeiten, kreative Marketingimpulse setzen und konsequent unseren Wachstumspfad weiter vorantreiben. Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern blicken wir optimistisch nach vorn – und gestalten die digitale Zukunft.*

**ANDRÉ BORUSIAK**  
Vorstand (CCO)



#### An die Aktionäre

Unternehmensprofil  
Unsere Werte  
Wesentliche Leistungen  
im Geschäftsjahr 2024  
[Vorwort des Vorstands](#)  
Kennzahlen auf einen Blick  
Die ecotel Aktie  
Vorstand  
Prokuristen  
Aufsichtsrat  
Bericht des Aufsichtsrats  
Nachhaltigkeit bei ecotel

Konzernlagebericht  
Konzernabschluss  
Weitere Informationen



# Vorstand



## An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)

[Unsere Werte](#)

[Wesentliche Leistungen  
im Geschäftsjahr 2024](#)

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Die ecotel Aktie](#)

[Vorstand](#)

[Prokuristen](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Bericht des Aufsichtsrats](#)

[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

## Konzernlagebericht

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

v. l. n. r.:

André Borusiak, Markus Hendrich,  
Christian van den Boom



# Kennzahlen auf einen Blick

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

		2022	2023	2024
<b>Umsatz</b>	<b>in Mio. EUR</b>	<b>92,1</b>	<b>106,3</b>	<b>115,5</b>
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	45,6	46,2	48,0
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	46,5	60,1	67,6
<b>Rohhertrag</b>	<b>in Mio. EUR</b>	<b>32,6</b>	<b>32,6</b>	<b>33,2</b>
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	31,4	30,7	31,1
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	1,2	2,0	2,1
<b>Operatives EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>in Mio. EUR</b>	<b>8,8</b>	<b>9,0</b>	<b>9,5</b>
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	8,4	8,1	8,0
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	0,5	0,9	1,5
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>in Mio. EUR</b>	<b>17,9</b>	<b>7,7</b>	<b>7,4</b>
<b>Konzernüberschuss<sup>3</sup></b>	<b>in Mio. EUR</b>	<b>67,5</b>	<b>7,4</b>	<b>2,0</b>
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	in Mio. EUR	55,6	1,7	0,0
Aktienstückzahl zum 31.12. (ausstehende Aktien)	Anzahl	3.510.000	3.510.000	3.517.820
<b>Ergebnis je Aktie<sup>4</sup></b>	<b>in EUR</b>	<b>19,24</b>	<b>2,12</b>	<b>0,57</b>
Ergebnis je Aktie <sup>4</sup> (bereinigt um Sondereffekte)	in EUR	1,39	0,94	0,99

## WEITERE KENNZAHLEN

		2022	2023	2024
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	in Mio. EUR	12,6	66,9	3,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in Mio. EUR	28,5	6,1	7,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	44	-2,1	-6,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	-18,2	-67,2	-1,9
Finanzmittelfonds zum 31.12.	in Mio. EUR	66,9	3,7	2,3
<b>Free Cashflow<sup>5</sup></b>	<b>in Mio. EUR</b>	<b>72,5</b>	<b>4,0</b>	<b>0,6</b>
Bilanzsumme	in Mio. EUR	108,4	47,3	54,2
Eigenkapital	in Mio. EUR	82,2	23,7	24,2
in % der Bilanzsumme	in %	75,9	50,1	46,1
<b>Nettofinanzvermögen<sup>6</sup></b>	<b>in Mio. EUR</b>	<b>66,9</b>	<b>3,7</b>	<b>1,3</b>

Vorjahreswerte angepasst, ☐ siehe Konzernanhang Angabe 7 und Lagebericht.

In den Summen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen Differenzen auftreten.

1 Betriebliches Ergebnis vor planmäßigen und unplanmäßigen Wertminderungen.

2 Überleitung siehe Konzernlagebericht (Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage).

3 Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten.

4 unverwässert.

5 Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit.

6 Darlehensverbindlichkeiten abzgl. Finanzmittel.

## An die Aktionäre

Unternehmensprofil

Unsere Werte

Wesentliche Leistungen  
im Geschäftsjahr 2024

Vorwort des Vorstands

[Kennzahlen auf einen Blick](#)

Die ecotel Aktie

Vorstand

Prokuristen

Aufsichtsrat

Bericht des Aufsichtsrats

Nachhaltigkeit bei ecotel

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen



## Geschäftsjahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir den **Konzernumsatz auf 115,5 Mio. EUR (+8%)**, den **Rohrertrag auf 33,2 Mio. EUR (+2%)** und das **operative EBITDA auf 9,5 Mio. EUR (+5%)** steigern.

Im Ergebnis konnte ein **Konzernüberschuss** in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR) ausgewiesen werden. Es ergibt sich ein **EPS** von 0,57 EUR je Aktie (Vorjahr: 2,12 EUR je Aktie).

Auf der Hauptversammlung des vergangenen Jahres haben die Aktionärinnen und Aktionäre die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,6 Mio. EUR beschlossen. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2024 erhebliche Investitionen in gewonnene Großprojekte getätigt, was zu einem Rückgang des **Nettofinanzvermögens** auf 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR) führte.

Die infolge dieser Investitionen gestiegenen Verbindlichkeiten führten zu einem Rückgang der **Eigenkapitalquote** auf rund 45 % (Vorjahr: rund 50 %). Zur Finanzierung der strategischen Projekte wurden im vergangenen Jahr externe Finanzschulden in Höhe von 1 Mio. EUR aufgenommen.

Wir haben gemeinsam mit dem Aufsichtsrat entschieden, Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, eine Dividende in Höhe von 0,29 EUR je Aktie (ca. >50 % des EPS) zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2024 vorzuschlagen. Damit halten wir, was wir versprochen haben.

Lassen Sie uns gemeinsam in die einzelnen Segmente schauen:

### ecotel Geschäftskunden

Die strategische Fokussierung auf »**Cloud & Fiber**« zeigt spürbare Wirkung. Im Geschäftsjahr 2024 stieg der Umsatz im Segment ecotel Geschäftskunden auf 48,0 Mio. EUR (Vorjahr: 46,2 Mio. EUR), maßgeblich getrieben durch den erfolgreichen Start des geplanten Projektroll-outs. Insbesondere im zweiten Halbjahr führten die planmäßigen Investitionen in die Wachstumsmärkte »**Cloud & Fiber**« zu ersten deutlichen Umsatzsteigerungen, wodurch in diesen Bereichen eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden konnte.

Das **operative EBITDA** des Segments belief sich auf 8,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,1 Mio. EUR). Der leichte Rückgang resultiert aus den gezielten Investitionen in die Wachstumsstrategie, die einen temporären Effekt auf die Profitabilität hatten.

Aufwand im Zusammenhang mit dem AOP von 0,8 Mio. EUR und einmalige Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen in Höhe von 1,3 Mio. EUR wurden aus dem EBITDA bereinigt (operatives EBITDA). Das ausgewiesene EBITDA betrug somit 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 11,3 Mio. EUR).

### ecotel Wholesale

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete das Segment ecotel Wholesale einen deutlichen **Umsatzanstieg** um 7,4 Mio. EUR auf insgesamt 67,6 Mio. EUR. Neben dem netzübergreifenden Handel mit Telefonie-Minuten (Wholesale) konnte insbesondere die Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier erfolgreich ausgebaut werden, was einen zusätzlichen Umsatzeffekt von 0,8 Mio. EUR zur Folge hatte.

Diese positive Umsatzentwicklung führte zu einem Anstieg des Rohertrags um 0,1 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR. Das **operative EBITDA** belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 1,5 Mio. EUR, wobei dieser Wert durch die Verjährung einer passivierten Verbindlichkeit positiv beeinflusst wurde.

### Prognose

Wir rechnen mit einem Anstieg des operativen EBITDA auf 10 bis 11,5 Mio. EUR, während der Konzernüberschuss voraussichtlich auf rund 3 Mio. EUR wachsen wird.

Für das Jahr 2026 erwarten wir weitere Umsatzsteigerungen im Segment ecotel Geschäftskunden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die getätigten Investitionen in Vertrieb und vertriebsunterstützende Maßnahmen positiv auf die Auftragseingänge auswirken. Zudem werden sich die genannten Großprojekte bis dahin voraussichtlich vollständig im Umsatz widerspiegeln.

Bei gleichbleibender Kostenbasis gehen wir davon aus, das operative EBITDA, im Jahr 2026 deutlich steigern zu können und halten wir weiterhin an unserer Mittelfristprognose aus dem Vorjahr fest.

### An die Aktionäre

- [Unternehmensprofil](#)
- [Unsere Werte](#)
- [Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)
- [Vorwort des Vorstands](#)
- [Kennzahlen auf einen Blick](#)
- [Die ecotel Aktie](#)
- [Vorstand](#)
- [Prokuristen](#)
- [Aufsichtsrat](#)
- [Bericht des Aufsichtsrats](#)
- [Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

### Konzernlagebericht

### Konzernabschluss

### Weitere Informationen



# Die ecotel Aktie

Die Aktie der ecotel communication ag (ecotel Aktie) ist seit 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse und seit 2007 im Prime Standard gelistet. Das Grundkapital zum 31. Dezember 2024 beträgt aufgrund der Ausübung aus dem Aktienoptionsprogramm (AOP) 3.517.820 Aktien. Eigene Anteile hält die Gesellschaft nicht.

## Kursentwicklung 2024

Nach dem starken Börsenjahr 2023 zeigten sich die Aktienmärkte 2024 weiterhin von ihrer besten Seite. Alle relevanten Indizes weltweit legten deutlich an Wert zu. So haben sowohl DAX also auch Dow Jones 2024 ein neues Rekordhoch erreicht. Das Abflachen der Inflation und die rückläufigen Zinserhöhungen durch die Zentralbanken haben sich sehr positiv auf die Aktienkurse ausgewirkt. Das wichtigste deutsche Börsenbarometer, der DAX 40, gewann im Jahresverlauf 18,9 %. Der TEC-DAX gewann etwas schwächer im gleichen Zeitraum etwa 2,4 %.

Die ecotel Aktie startete bei 17,50 EUR in das Jahr 2024. Im ersten Quartal war die Entwicklung seitwärts, danach gab es leichte Abschläge, die Aktie konnte sich zum Ende des Jahres zwischen 13 EUR und 14 EUR einpendeln. Die Aktie schloss zum Jahresende bei 13,40 EUR.

Um den Verlauf der Aktie besser einordnen zu können: Der Kurs hat sich von 7,40 EUR im Jahr 2020 auf 13,40 EUR im Jahr 2024 nahezu verdoppelt, obwohl in der Zwischenzeit das Segment easybell veräußert wurde und hohe Dividenden auch im Zusammenhang mit dem Verkauf von Internet Ressourcen ausgeschüttet wurden.

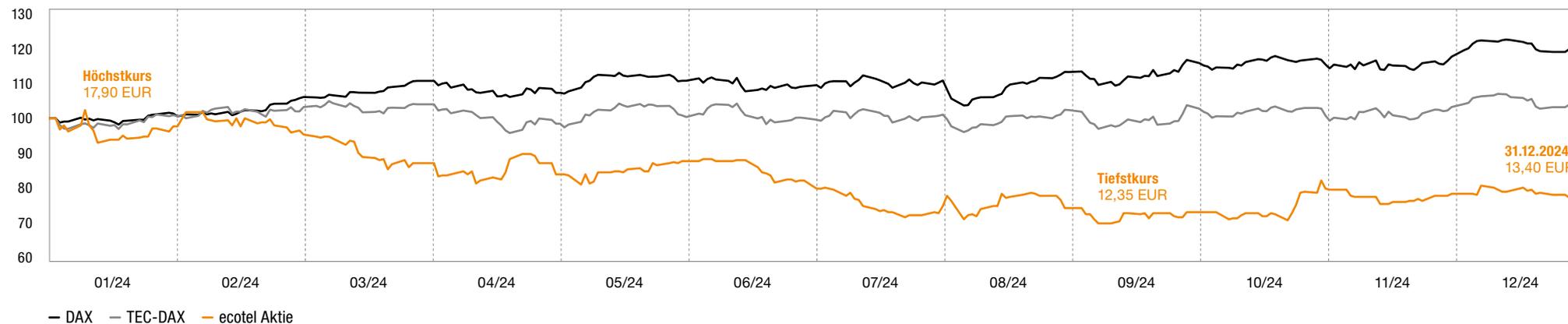
Zum 31. Dezember 2024 betrug die Marktkapitalisierung 47,1 Mio. EUR (Vorjahr: 60,5 Mio. EUR). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der ecotel Aktie lag im Jahr 2024 bei 1.478 (Vorjahr: 5.686) Stück pro Tag.

## Investor Relations

Wie in den Vorjahren fand auch im Jahr 2024 ein intensiver Dialog mit Investoren, Analysten und Journalisten statt. Im Fokus standen die Entwicklung der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung und die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung.

Neben der regelmäßigen Berichterstattung, der Hauptversammlung und Berichterstattungen in ausgewählten Fachmedien wurde im Rahmen der Teilnahme an verschiedenen Investoren- und Analystenveranstaltungen im Jahr 2024 immer wieder der Kontakt mit Interessenten gesucht und mit Analysten gesprochen.

## Kursentwicklung der ecotel Aktie 2024 in %



### An die Aktionäre

- Unternehmensprofil
- Unsere Werte
- Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024
- Vorwort des Vorstands
- Kennzahlen auf einen Blick
- [Die ecotel Aktie](#)
- Vorstand
- Prokuristen
- Aufsichtsrat
- Bericht des Aufsichtsrats
- Nachhaltigkeit bei ecotel

- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Weitere Informationen



### Kennzahlen im Durchschnitt 2024

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 31.12.2024	3.517.820
Durchschnittliches Tagesvolumen 2024	1.478
Höchstkurs 2024 (EUR)	17,90
Tiefstkurs 2024 (EUR)	12,35
Marktkapitalisierung zum 31.12.2024 (Mio. EUR) <sup>1</sup>	47,1
Designated Sponsor	ICF BANK AG

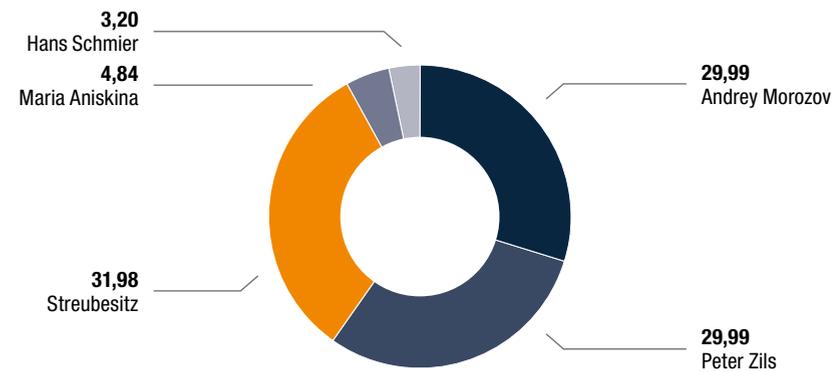
<sup>1</sup> Basierend auf dem Schlusskurs am 31. Dezember 2024 von 13,40 EUR je Aktie bei 3.517.820 ausstehenden Aktien.

Aktuelle Informationen zum Unternehmen, wie z. B. Quartalsberichte, Pressemitteilungen sowie Finanzkalender, können von allen Anlegern und Interessierten auf der Webseite des Unternehmens unter der Rubrik Investor Relations unmittelbar nach Veröffentlichung abgerufen werden.

### Aktionärsstruktur

Zum Ende des Jahres ist die Aktionärsstruktur wie folgt: Herr Peter Zils und Herr Andrey Morozov halten jeweils knapp 30 % der Anteile. Weitere rund 11 % verteilen sich auf Aktionäre, die uns durch entsprechende Mitteilungen (WpHG-Meldungen) bekannt sind. Der Streubesitz beläuft sich auf rund 32 % vom Grundkapital.

### Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2024 in %



### An die Aktionäre

- [Unternehmensprofil](#)
- [Unsere Werte](#)
- [Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)
- [Vorwort des Vorstands](#)
- [Kennzahlen auf einen Blick](#)
- [Die ecotel Aktie](#)
- [Vorstand](#)
- [Prokuristen](#)
- [Aufsichtsrat](#)
- [Bericht des Aufsichtsrats](#)
- [Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

- [Konzernlagebericht](#)
- [Konzernabschluss](#)
- [Weitere Informationen](#)



# Vorstand

André Borusiak (geb. 1977) ist seit dem 1. Juli 2024 Mitglied des Vorstands der ecotel communication ag. André Borusiak verfügt über eine mehr als 25-jährige Erfahrung in der Telekommunikationsbranche und war nach seinem MBA-Abschluss in unterschiedlichen Management-Positionen sowohl bei Siemens als auch bei Vodafone tätig, hier verantwortete er zuletzt den Vertrieb an Global Accounts. Er verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz nicht nur aus dem Vertrieb, sondern auch aus den Bereichen Marketing, Kommunikation und Partnermanagement. In seiner Funktion als Chief Commercial Officer (CCO) ist Herr Borusiak für alle Vertriebskanäle sowie das Digital Marketing verantwortlich.

## André Borusiak

Vorstand (CCO)

Markus Hendrich (geb. 1980) ist Vorstandsvorsitzender der ecotel communication ag und seit Juli 2020 im Vorstand der Gesellschaft. In dieser Funktion verantwortet er die Bereiche Wholesale, Strategie, Technik, Operations, Portfolio und Prozesse sowie zentrale Verwaltungsbereiche. Der studierte Wirtschaftspsychologe ist seit fast 25 Jahren in der Telekommunikationsbranche aktiv und war zuvor über 10 Jahre in verschiedenen Management-Positionen bei der QSC AG und der Plusnet GmbH, einem Unternehmen der EnBW, tätig, zuletzt als Geschäftsführer für Technologie, Produktmanagement und Marketing. Gemeinsam mit dem Firmengründer Peter Zils vertritt Markus Hendrich die ecotel und die Interessen der Geschäftskunden im Präsidium des wichtigsten Wettbewerbsverbands VATM.

## Markus Hendrich

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Christian van den Boom (geb. 1982) ist seit dem 1. September 2024 Mitglied des Vorstands (CFO) der ecotel communication ag. Mit 20 Jahren Berufserfahrung im Finanzbereich, davon 12 Jahre in der Telekommunikationsbranche, verfügt Christian van den Boom über ein tiefgreifendes Fachwissen und umfangreiche Erfahrung in verschiedenen Bereichen des Finanzmanagements. Christian van den Boom ist studierter Wirtschaftswissenschaftler und war in seiner vorherigen Position als CFO der Deutschen Glasfaser Gruppe verantwortlich für die strategische Finanzführung des Unternehmens, welche die Bereiche Controlling und Unternehmensplanung, Accounting, Treasury und Kapitalmarktkommunikation, Business Intelligence sowie Einkauf umfasst. Als Chief Financial Officer (CFO) verantwortet Herr van den Boom das Ressort Finanzen.

## Christian van den Boom

Vorstand (CFO)



### An die Aktionäre

- [Unternehmensprofil](#)
- [Unsere Werte](#)
- [Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)
- [Vorwort des Vorstands](#)
- [Kennzahlen auf einen Blick](#)
- [Die ecotel Aktie](#)
- [Vorstand](#)
- [Prokuristen](#)
- [Aufsichtsrat](#)
- [Bericht des Aufsichtsrats](#)
- [Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)

[Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



#### **An die Aktionäre**

- Unternehmensprofil
- Unsere Werte
- Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024
- Vorwort des Vorstands
- Kennzahlen auf einen Blick
- Die ecotel Aktie
- Vorstand
- Prokuristen
- Aufsichtsrat
- Bericht des Aufsichtsrats
- Nachhaltigkeit bei ecotel

#### **Konzernlagebericht**

#### **Konzernabschluss**

#### **Weitere Informationen**



# Aufsichtsrat

Uwe Nickl (geb. 1969) ist seit Juli 2021 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag und übernimmt seit September 2022 den Vorsitz des Aufsichtsrats. Uwe Nickl ist selbstständiger Unternehmensberater. Nach seinem BWL-Studium war Herr Nickl in verschiedenen Unternehmen der Telekommunikationsbranche auf Managementebene tätig. Zuletzt war Uwe Nickl von 2016 bis 2021 als CEO der Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe tätig und für die Entwicklung zum stärksten FTTH-Anbieter in Deutschland verantwortlich.

## UWE NICKL

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Mirko Mach (geb. 1976) ist seit Juli 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag. Mirko Mach gründete 1995 gemeinsam mit Ferdinand Ruppert das Unternehmen MPC Service GmbH und übernahm den Aufbau des Telekommunikationsberatungsunternehmens bereits während seines Maschinenbau-Studiums. Als geschäftsführender Gesellschafter trägt Herr Mach aktuell die Verantwortung für die kaufmännische Leitung, die Vertriebssteuerung und das Onlinemarketing.

## MIRKO MACH

Mitglied des Aufsichtsrats

Dr. Thorsten Reinhard (geb. 1970) ist seit Januar 2006 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag. Herr Dr. Reinhard ist seit 2005 Rechtsanwalt bei der Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB (vormals Nörr Stiefenhofer Lutz und Noerr LLP), zunächst in Berlin, seit 2009 in Frankfurt am Main. Seit 2007 ist er dort Partner.

## DR. THORSTEN REINHARD

Mitglied des Aufsichtsrats

Peter Zils (stv. Aufsichtsratsvorsitzender) (geb. 1963) ist Gründer und war langjähriger CEO der ecotel communication ag in Düsseldorf. Seit April 2023 ist er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Peter Zils, der sein Studium als Diplom-Ingenieur für Nachrichtentechnik an der FH Bochum absolvierte, gründete die ecotel communication GmbH 1998 und fungierte bis September 2021 als CEO. Mit Markus Hendrichs Eintritt leitete er den Generationswechsel ein und war bis April 2023 operativ als stellvertretender CEO tätig. Seit Februar 2015 engagiert er sich im VATM-Präsidium, mit Fokus auf den Geschäftskundenmarkt, für verbesserte Wettbewerbsbedingungen in der TK-Branche.

## PETER ZILS

stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Alfried Bührdel (geb. 1962) ist seit Juli 2021 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication ag. Alfried Bührdel ist selbstständig als Aufsichtsrat, Beirat und Business Angel tätig. Nach seinem BWL-Studium war Herr Bührdel über viele Jahre in verschiedenen beruflichen Stationen auf Managementebene tätig. Seine letzten beiden Stationen waren als Finanzvorstand in der Unternehmensgruppe Tengemann und von 1998 bis 2014 als Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Ströer AG, hier war er am Aufbau des Unternehmens zu einem führenden europäischen Mediaanbieter beteiligt.

## ALFRIED BÜHRDEL

Mitglied des Aufsichtsrats

Jens Müller (geb. 1971) ist seit Juni 2024 Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communications AG. Er arbeitet selbstständig als Investor, Berater und Beiratsmitglied. Nach absolvierter Bankausbildung und folgendem Studium der Wirtschaftswissenschaften war Jens Müller über viele Jahre in verschiedenen Unternehmen der Telekommunikationsbranche mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Finanzen tätig. Er verfügt als ehemaliger Geschäftsführer und CFO der Deutsche Glasfaser (2017–2023), der Primacom (2014–2015) und vorher von Unitymedia (2001–2013) über tiefgehendes Fachwissen.

## JENS MÜLLER

Mitglied des Aufsichtsrats



## An die Aktionäre

Unternehmensprofil  
Unsere Werte  
Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024  
Vorwort des Vorstands  
Kennzahlen auf einen Blick  
Die ecotel Aktie  
Vorstand  
Prokuristen  
[Aufsichtsrat](#)  
Bericht des Aufsichtsrats  
Nachhaltigkeit bei ecotel

## Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Weitere Informationen



# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der ecotel communication ag (ecotel oder die Gesellschaft) hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2024 regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Grundlage hierfür waren die ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus in regelmäßigem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstandsvorsitzenden.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der ecotel kamen im Berichtsjahr zu insgesamt acht Sitzungen zusammen, und zwar am 29. Januar, am 19. Februar, am 12. März, am 6. Mai, am 28. Juni, am 22. Juli, am 10. September sowie am 3. Dezember 2024. Hiervon wurden die Sitzungen im März, Juni, September und Dezember als Präsenztreffen durchgeführt; die übrigen Sitzungen fanden als Video- oder Telefonkonferenzen bzw. als hybride Sitzung statt. Darüber hinaus gab es sechs Beschlussfassungen im Umlaufverfahren.

In den Sitzungen hat der Vorstand der ecotel den Aufsichtsrat regelmäßig über grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, die Rentabilität der Gesellschaft, den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft unterrichtet und über diese Fragen zusammen mit dem Aufsichtsrat beraten. Der Aufsichtsrat war ferner in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung eingebunden und hat insbesondere Maßnahmen des Vorstands, die nach der Geschäftsordnung des Vorstands seiner Zustimmung bedurften, geprüft und bewilligt.

## 1. Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich in allen Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2024 ausführlich über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Schwerpunkte lagen auf der Entwicklung des Bereichs Geschäftskunden, wesentlichen Lieferantenverträgen und Kundenprojekten. Zudem hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei strategischen Fragestellungen unterstützt, die sich aus Veränderungen im Telekommunikationsmarkt ergeben, beispielsweise im Hinblick auf die strategische Ausrichtung der Gesellschaft mit dem Fokus auf die Vermarktung von »Cloud & Fiber-Lösungen«.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem mit der Effizienz seiner Arbeit beschäftigt.

Der Aufsichtsrat hat die regelmäßigen Risikoberichte des Vorstands mit diesem erörtert und selbst Vorschläge zum Risikomanagement unterbreitet. Er hat sich davon überzeugt, dass der Vorstand der Risikoüberwachung die gebotene Aufmerksamkeit schenkt, die von ihm identifizierten Risiken nachvollziehbar priorisiert und angemessene Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken vornimmt.

Neben den regelmäßigen Berichterstattungen waren folgende Schwerpunkte Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen:

29. Januar 2024: Beschlussfassung über den Vorstandsdienstvertrag von Herrn van den Boom

31. Januar 2024: Beschlussfassung zum Abschluss eines Großkundenvertrags

19. Februar 2024: Beschlussfassung zum Budget 2024

12. März 2024: Beschlussfassungen im Zusammenhang mit dem Jahres- und Konzernabschluss der ecotel communication ag für das Geschäftsjahr 2023; Beschlussfassung zur Erreichung der Vorstandsziele 2023; Beschlussfassung über den Vorstandsdienstvertrag von Herrn André Borusiak

21. April 2024: Beschlussfassung zum Abschluss eines Beratervertrags mit Herrn Achim Theis

6. Mai 2024: Beschlussfassung zur Hauptversammlung 2024

10. Mai 2024: Beschlussfassung zum Vorschlag an die Hauptversammlung zur Bestellung von Herrn Jens Müller als neues Aufsichtsratsmitglied

28. Juni 2024: Erörterungen zum Aktienoptionsplan; Erörterung aktueller Entwicklungen zum Themenkomplex »Vorsteuerabzüge aus Eingangsrechnungen eines wesentlichen Lieferanten«, Beschlussfassung zur strafrechtlichen Beratung der Gesellschaft. Beschlussfassungen zum Ausscheiden von Herrn Achim Theis aus dem Vorstand; Bestellung der Herren André Borusiak und Christian van den Boom zu Vorstandsmitgliedern

## An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)  
[Unsere Werte](#)  
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)  
[Vorwort des Vorstands](#)  
[Kennzahlen auf einen Blick](#)  
[Die ecotel Aktie](#)  
[Vorstand](#)  
[Prokuristen](#)  
[Aufsichtsrat](#)  
[Bericht des Aufsichtsrats](#)  
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)  
[Konzernabschluss](#)  
[Weitere Informationen](#)



22. Juli 2024: Beschlussfassung zur Beauftragung eines Gutachtens durch den Aufsichtsrat zum Themenkomplex »Vorsteuerabzüge aus Eingangsrechnungen eines wesentlichen Lieferanten«

10. September 2024: Analyse des Vertriebs; Beschlussfassung zum Abschluss eines Software-Lizenznutzungsvertrags

18. Oktober 2024: Neufassung der Geschäftsordnung für den Vorstand

3. Dezember 2024: Erörterung des Budgets 2025; Beschluss zur Vermarktung von Internetressourcen

## 2. Behandlung von Interessenkonflikten im Aufsichtsrat

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats sind dem Grundsatz verpflichtet, ihre Entscheidungen ausschließlich am Unternehmensinteresse der ecotel auszurichten. Soweit bei der Beratung oder Beschlussfassung im Aufsichtsrat Interessenkonflikte oder die Besorgnis von Interessenkonflikten auftraten, sind diese im Aufsichtsrat behandelt worden. Das betreffende Aufsichtsratsmitglied hat sich nicht an der Diskussion beteiligt und sich bei der Beschlussfassung jeweils seiner Stimme enthalten. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder haben sich zudem durch Befragung des Vorstands die erforderliche Sicherheit verschafft, dass dieser unbeeinflusst von dem (potenziellen) Interessenkonflikt des betroffenen Aufsichtsratsmitglieds agiert. Die vorgenannten Grundsätze kamen im Berichtsjahr bei der Beschlussfassung des Aufsichtsrats über die Zustimmung zu Verträgen zwischen ecotel und Gesellschaften, an denen Mitglieder des Aufsichtsrats beteiligt sind, zum Tragen. Dies betraf die Herren Mirko Mach und Dr. Thorsten Reinhard. Im Falle von Herrn Mirko Mach handelt es sich um Leistungen, welche die MPC Service GmbH und die MPC Mobilservice GmbH als Vertriebspartner erbringen. Bei Herrn Dr. Thorsten Reinhard ging es um Rechtsberatungsleistungen der Noerr Partnergesellschaft mbB.

## 3. Jahres- und Konzernabschluss

Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der ecotel nach den Regeln des Handelsgesetzbuches sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht nach IFRS-Grundsätzen aufgestellt. Der durch die Hauptversammlung der ecotel vom 28. Juni 2024 gewählte Abschlussprüfer, die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Jahresabschluss, den

Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Abschlussprüfer hatte im Rahmen seiner Prüfung gemäß §317 Abs. 4 HGB zu beurteilen, ob der Vorstand ein wirksames Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Der Abschlussprüfer hat dies bejaht.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat die vom Corporate Governance Kodex geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben und die im jeweiligen Geschäftsjahr angefallenen Prüfungs- und Beratungshonorare dem Aufsichtsrat gegenüber offengelegt.

Die Abschlussunterlagen und die Berichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Prüfung vor. Vertreter der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft haben an den Verhandlungen des Aufsichtsrats über diese Unterlagen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Prüfungsausschuss haben den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht, den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns eingehend geprüft und mit dem Abschlussprüfer erörtert. Auch wurden die Key Audit Matters im Vorfeld der Jahresabschlussprüfung gemeinsam mit dem Abschlussprüfer abgestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Abschlussprüfers über das Ergebnis seiner Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss oder den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 erhoben, sondern den Jahresabschluss und den Konzernabschluss mit Beschluss vom 11. März 2025 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der ecotel für das Geschäftsjahr 2024 festgestellt.

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)  
[Unsere Werte](#)  
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)  
[Vorwort des Vorstands](#)  
[Kennzahlen auf einen Blick](#)  
[Die ecotel Aktie](#)  
[Vorstand](#)  
[Prokuristen](#)  
[Aufsichtsrat](#)  
[Bericht des Aufsichtsrats](#)  
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)  
[Konzernabschluss](#)  
[Weitere Informationen](#)



#### 4. Corporate Governance

Mit Ausnahme der Aufsichtsratssitzung am 19. Februar 2024, bei der Herr Dr. Thorsten Reinhard entschuldigt gefehlt hat, haben alle Mitglieder an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Der Aufsichtsrat bittet die Vorstandsmitglieder grundsätzlich als Gäste zu seinen Sitzungen. Insbesondere an der Beratung über Personalangelegenheiten nehmen die Vorstandsmitglieder aber nicht teil und verlassen solange die Sitzung. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat am 29. Januar 2024 ohne den Vorstand getagt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Berichtsjahr 2024 am 3. Dezember 2024 eine gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

#### 5. Änderungen im Aufsichtsrat im Berichtsjahr

Frau Brigitte Holzer hat ihr Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 28. Juni 2024 niedergelegt. An ihrer Stelle hat die Hauptversammlung am gleichen Tag auf Vorschlag des Aufsichtsrats Herrn Jens Müller in den Aufsichtsrat gewählt.

#### 6. Änderungen im Vorstand im Berichtsjahr

Herr Achim Theis ist zum 30. Juni 2024 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Herr André Borusiak ist seit dem 1. Juli 2024 Mitglied des Vorstands. Er wurde für eine Dauer von drei Jahren bestellt und ist für die Geschäftsbereiche Geschäftskundenvertrieb, Key Account Management, Marketing & Digital Commerce verantwortlich.

Zudem ist Herrn Christian van den Boom mit Wirkung zum 1. September 2024 in den Vorstand eingetreten. Herr van den Boom wurde für eine Dauer von drei Jahren bestellt. Er vertritt die Ressorts Finanzen & Investor Relations, Recht und Compliance- sowie Security-Management.

In der neuen Zusammensetzung des Vorstands ist Herr Markus Hendrich als Vorstandsvorsitzender für die Geschäftsbereiche Wholesale, Portfoliomanagement, Technik, Operations, Strategie & Regulierung sowie die zentralen Verwaltungsfunktionen verantwortlich.

#### 7. Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat einen dreiköpfigen Prüfungsausschuss gebildet, der insbesondere Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance behandelt. Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr elfmal getagt und sich dabei insbesondere mit den unterjährigen Finanzberichten, dem internen Kontrollsystem, dem Jahres- bzw. Konzernabschluss 2023, der Vorbereitung des Jahres- und Konzernabschlusses 2024 sowie Abstimmungen mit den Abschlussprüfern auseinandergesetzt. Der Prüfungsausschuss hat sich in zwei Sitzungen in Präsenz zusammengefunden, neun Sitzungen fanden als Videokonferenzen statt. Der Prüfungsausschuss setzte sich bis zum 28. Juni 2024 aus Herrn Alfred Bührdel (Vorsitzender), Frau Brigitte Holzer und Herrn Mirko Mach zusammen. Seit dem 28. Juni 2024 setzt sich der Prüfungsausschuss aus den Herren Alfred Bührdel (Vorsitzender), Mirko Mach und Jens Müller zusammen.

Der Aufsichtsrat hat ferner einen dreiköpfigen Nominierungsausschuss gebildet, der Wahlvorschläge an die Hauptversammlung vorbereitet und darüber hinaus auch die Aufgaben eines Personalausschusses übernimmt. Dieser Ausschuss hat im Geschäftsjahr 2024 viermal getagt. Die Sitzungen wurden als Telefon- bzw. Videokonferenz durchgeführt. An allen Sitzungen haben sämtliche Mitglieder des Nominierungsausschusses teilgenommen. Der Nominierungsausschuss setzt sich aus Herrn Dr. Thorsten Reinhard (Vorsitzender) sowie den Herren Peter Zils und Uwe Nickl zusammen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands der ecotel sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaften der ecotel-Gruppe für ihren großen Einsatz für die Gesellschaft und die im Berichtsjahr 2024 geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank gilt Herrn Achim Theis für sein langjähriges Engagement im Vorstand der Gesellschaft sowie Frau Brigitte Holzer für ihr langjähriges Engagement im Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Düsseldorf, 11. März 2024

Für den Aufsichtsrat

Uwe Nickl  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

An die Aktionäre

[Unternehmensprofil](#)  
[Unsere Werte](#)  
[Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024](#)  
[Vorwort des Vorstands](#)  
[Kennzahlen auf einen Blick](#)  
[Die ecotel Aktie](#)  
[Vorstand](#)  
[Prokuristen](#)  
[Aufsichtsrat](#)  
[Bericht des Aufsichtsrats](#)  
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

[Konzernlagebericht](#)  
[Konzernabschluss](#)  
[Weitere Informationen](#)



# Nachhaltigkeit bei ecotel

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir freuen uns auch im zweiten Jahr Ihnen unser aktuelles Nachhaltigkeitsstatement präsentieren zu dürfen. Nachhaltigkeit ist für uns im zweiten Jahr nicht nur ein Schlagwort, sondern eine feste Säule unseres Handelns geworden.

Letztes Jahr haben wir den Grundstein für unsere Strategie und Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance gelegt. Nun mit der folgenden zweiten Veröffentlichung, möchten wir nicht nur unsere bisherigen Erfolge und Fortschritte beleuchten, sondern auch zeigen, dass wir uns kontinuierlich weiterentwickeln.

Dieses Jahr ist wichtig, um transparent aufzuzeigen, welche Fortschritte wir bereits vorweisen können, welche Maßnahmen Wirkung zeigen und wo wir noch Nachholbedarf haben.

Sie verdeutlicht unser langfristiges Bestreben gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern Verantwortung zu übernehmen. Dabei betrachten wir es als unsere Pflicht, unsere Prozesse kontinuierlich zu hinterfragen und sie unseren Zielen anzupassen. Denn wir sind davon überzeugt das durch gemeinsames Bestreben eine nachhaltigere Zukunft möglich ist.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich über Ihr Interesse.

Mit nachhaltigen Grüßen



Markus Hendrich  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

## NACHHALTIGKEITSSTATEMENT

In diesem zweiten freiwilligen Nachhaltigkeitsstatement möchten wir Ihnen im Rahmen unseres Geschäftsberichts erneut einen Überblick über unsere Fortschritte und Maßnahmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit geben. Daher verzichten wir auch diesmal auf eine weitere Vorstellung von ecotel. Wir werden die wesentlichen Fokusthemen, die sich aus unserer Wesentlichkeitsanalyse ergeben haben, vorstellen und Ihnen aufzeigen, wie wir weiterhin unsere Ziele verfolgen, die Umweltbelastung reduzieren, soziale Gerechtigkeit fördern und Lösungen für eine nachhaltige Unternehmenszukunft entwickeln.

Angesichts der weiterhin sehr dynamischen Veränderungen in der externen ESG-Landschaft ist es uns wichtig, uns auf die relevantesten und drängendsten Themen zu konzentrieren. Wir streben danach, frühzeitig auf Herausforderungen zu reagieren und unsere Prozesse sowie Programme kontinuierlich zu verbessern und anzupassen.

In diesem Jahr erweitern wir unser Statement um die aktualisierten ESG-Fokusthemen und Maßnahmen von ecotel, die künftig jährlich aktualisiert werden. Ab dem Berichtsjahr 2025 werden wir zudem im Rahmen unseres CSRD-Berichts eine Vergleichbarkeit unserer Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen gewährleisten.

Für die Wesentlichkeitsanalyse hatten wir unsere Stakeholder eingeladen, einen Onlinefragebogen auszufüllen. Ziel dieses Fragebogens war es, die Interessen und Einschätzungen unserer Stakeholder im Kontext der ESG-Themen zu erfassen. Die Ergebnisse fließen direkt in unsere ESG-Strategie und unsere zukünftige Berichterstattung ein.

Die Auswertung der Fragebögen basiert auf den Kriterien: Auswirkungen von ecotel auf die Unternehmensumwelt und deren Relevanz für die Geschäftsrisiken von ecotel. Die daraus abgeleiteten wesentlichen Themen haben wir in unserer nun folgenden Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Unsere zentralen Fokusthemen sind auf den darauffolgenden Seiten zusammengefasst.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Bericht einen weiteren transparenten Einblick in unsere fortlaufende Nachhaltigkeitsstrategie zu bieten.

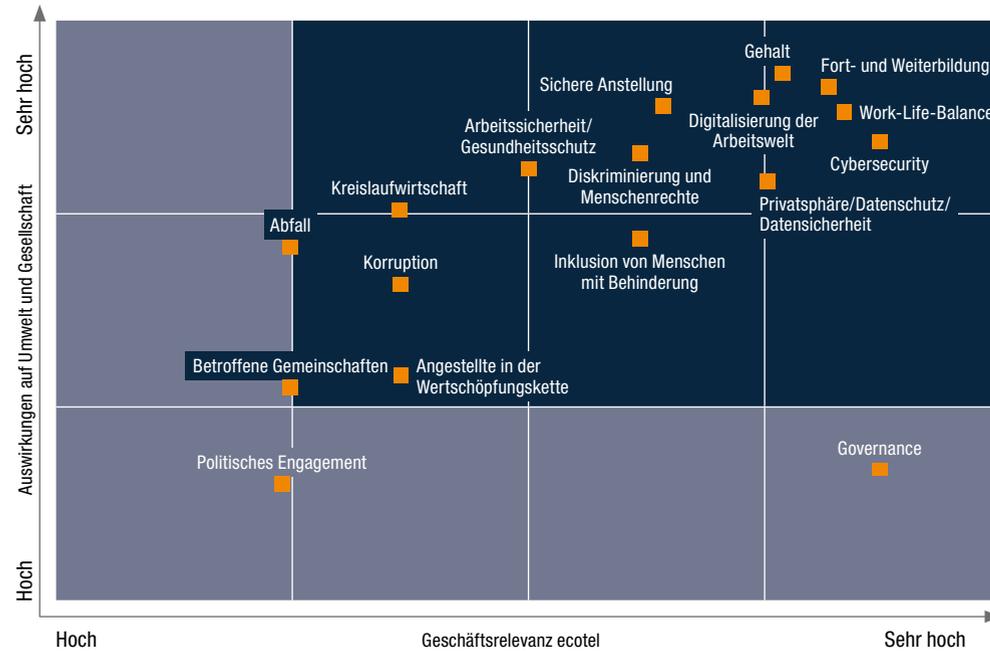
## An die Aktionäre

Unternehmensprofil  
Unsere Werte  
Wesentliche Leistungen  
im Geschäftsjahr 2024  
Vorwort des Vorstands  
Kennzahlen auf einen Blick  
Die ecotel Aktie  
Vorstand  
Prokuristen  
Aufsichtsrat  
Bericht des Aufsichtsrats  
[Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

Konzernlagebericht  
Konzernabschluss  
Weitere Informationen



### Materialitätsmatrix



Aus der Wesentlichkeitsanalyse unserer Stakeholder ergeben sich folgende Fokusthemen:

1. Unter dem Fokusthema Mitarbeiter haben wir folgende Themen zusammengefasst:

- // Gehalt
- // Sichere Anstellung
- // Fort- und Weiterbildung
- // Work-Life-Balance
- // Diskriminierung und Menschenrechte
- // Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

- 2. Fokusthema: Digitalisierung der Arbeitswelt
- 3. Fokusthema: Datenschutz und Datensicherheit
- 4. Fokusthema: Cybersecurity
- 5. Fokusthema: Governance

Diese fünf Fokusthemen sind für uns die Hauptthemen, mit denen wir uns als Telekommunikationsunternehmen auseinandersetzen und Strategien und Lösungen entwickeln, um diese Themen voranzubringen.

Da unsere ESG-Strategie von unserem Vorstand mitgetragen und vorgelebt wird, ist es unser Ziel nicht nur in den Fokusthemen nachhaltige Lösungen zu finden sondern auch unternehmensübergreifend.

Wir stellen Ihnen nun für jedes Fokusthema unsere Maßnahmen und unsere Ziele vor.

#### Fokusthema Mitarbeiter

In unserem **Fokusthema »Mitarbeiter«** wurden in der Wesentlichkeitsanalyse vier Kernthemen hoch bewertet. In den kommenden Jahren werden wir für jedes dieser Themen spezifische Ziele festlegen und entsprechende Maßnahmen erarbeiten, um diese zu erreichen. Bereits jetzt haben wir jedoch zahlreiche Maßnahmen ergriffen, und weitere befinden sich in der Umsetzung.

Um die Mitarbeiterfluktuation niedrig zu halten, haben wir Onboarding-Maßnahmen für neue Mitarbeiter eingeführt und regelmäßige Feedbackgespräche für alle Mitarbeiter organisiert, um einen kontinuierlichen Austausch zu fördern. Im Jahr 2024 haben wir in unserem Hauptbüro ein Fitnessraum eingerichtet, der auch regelmäßig Onlinekurse anbietet, um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter zu unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war der deutliche Ausbau unseres Weiterbildungs- und Schulungsprogramms im Jahr 2024, das nun besser auf die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Abteilungen und Mitarbeiter zugeschnitten ist.

Mit diesen ersten Maßnahmen sind wir im **Fokusthema »Mitarbeiter«** auf einem guten Weg. Wir konnten erste Ziele und Maßnahmen umsetzen, und werden diese weiterverfolgen und verbessern.

An die Aktionäre

- Unternehmensprofil
- Unsere Werte
- Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024
- Vorwort des Vorstands
- Kennzahlen auf einen Blick
- Die ecotel Aktie
- Vorstand
- Prokuristen
- Aufsichtsrat
- Bericht des Aufsichtsrats
- [Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Weitere Informationen



### Fokusthema Digitalisierung

Unser Fokusthema Digitalisierung spielt auf zwei Ebenen eine zentrale Rolle: Zum einen geht es darum, unsere Produkte weiter zu digitalisieren, zum anderen wollen wir auch unsere eigenen Systeme und Prozesse zunehmend digitaler gestalten. Unsere Konzernstrategie konzentriert sich auf »**Cloud & Fiber**«, da wir auf dem deutschen Markt hier das größte Wachstumspotenzial sehen. Entsprechend haben wir unser aktuelles Produktportfolio auf diese beiden zukunftsträchtigen Märkte ausgerichtet.

Im Jahr 2024 konnten wir unter anderem, die Produktentwicklung für FTTH (Fiber-to-the-Home) abschließen, um in diesem Bereich einen Beitrag zur Digitalisierung in Deutschland zu leisten. Digitalisierung bedeutet für uns jedoch nicht nur die Weiterentwicklung unserer Produkte, sondern auch die kontinuierliche Modernisierung und Integration unserer internen Prozesse und Systeme. So wollen wir stets sicherstellen, dass wir auf dem neuesten Stand der Technik bleiben und unsere Abläufe effizient und zukunftsfähig gestalten.

### Fokusthema Datensicherheit und Datenschutz

#### Fokusthema Cybersecurity

**Cybersecurity** steht bei uns an oberster Stelle, da der Schutz unserer Systeme und Daten gegen digitale Bedrohungen unerlässlich ist. Im Jahr 2022 haben wir einen externen Penetrationstest (PEN Test) durchführen lassen, um potenzielle Schwachstellen in unserer Infrastruktur gezielt aufzudecken. Dieser Test wird fortan regelmäßig wiederholt, um sicherzustellen, dass wir stets auf dem neuesten Stand sind.

Die Bedeutung von **Cybersecurity** wird durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Datenschutz- und Datensicherheitszertifizierungen zusätzlich unterstrichen. Wir setzen alles daran, höchste Standards zu erfüllen und die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit unserer Systeme und Daten zu wahren.

Ein weiterer entscheidender Schritt in diesem Bereich war in 2023 die Einstellung von Spezialisten, die sich gezielt um die Themen **Cybersecurity** kümmern. Durch diesen Experten können wir neue Bedrohungen deutlich schneller erkennen und abzuwehren sowie unsere Sicherheitsmaßnahmen laufend deutlich optimieren.

Zusätzlich haben wir verpflichtende Schulungen und regelmäßige Tests für unsere Mitarbeiter eingeführt, um das Bewusstsein für **Cybersecurity** kontinuierlich zu schärfen. So stellen wir sicher, dass Mitarbeiter mit den neuesten Entwicklungen und Best Practices vertraut sind, um potenziellen Cyber-Bedrohungen aktiv entgegenzuwirken.

### Fokusthema Governance

Für uns als Unternehmen ist **Governance** von zentraler Bedeutung, um eine transparente, verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung sicherzustellen. Sie hilft uns, klare Strukturen und Prozesse zu etablieren, die rechtliche und ethische Anforderungen erfüllen, Risiken minimieren und das Vertrauen von Mitarbeitern, Kunden und Investoren stärken. Eine starke Governance bildet die Grundlage für langfristigen Erfolg und sichert unsere Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend regulierten Markt. Im Rahmen unseres Fokusthemas Governance haben wir zunächst einen starken Schwerpunkt auf **Compliance** gelegt. Zu diesem Zweck haben wir einen **Compliance-Officer** eingesetzt und eine **Whistleblower-Hotline** eingerichtet, die es unseren Mitarbeitern ermöglicht, auf vertrauliche Weise Verstöße zu melden. Um das Bewusstsein und das Wissen zu vertiefen, haben wir im Jahr 2024 die ersten **Anti-Korruptionsschulungen** angeboten, um unsere Mitarbeiter aktiv in die präventive Arbeit gegen Korruption einzubinden.

Der nächste Schritt in unserer ESG-Agenda besteht darin, Anforderungen schrittweise in relevante Unternehmensprozesse und -strukturen zu integrieren. Dazu zählen unter anderem die Überarbeitung von **Reporting-Vorlagen**, die Einbindung von ESG-Kriterien in **Projektaufträge** sowie die Berücksichtigung von ESG-Aspekten in **Investmentanträgen**. Unser Ziel ist es, zeitnah eine ESG-Strategie zu entwickeln, die sowohl zur Erfüllung unserer **ESG-Anforderungen** beiträgt als auch langfristige Verantwortung und nachhaltigen Unternehmenserfolg unterstützt.

An die Aktionäre

- Unternehmensprofil
- Unsere Werte
- Wesentliche Leistungen im Geschäftsjahr 2024
- Vorwort des Vorstands
- Kennzahlen auf einen Blick
- Die ecotel Aktie
- Vorstand
- Prokuristen
- Aufsichtsrat
- Bericht des Aufsichtsrats
- [Nachhaltigkeit bei ecotel](#)

- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Weitere Informationen



# Konzernlagebericht

02

- 24 Grundlagen des Konzerns
- 28 Wirtschaftsbericht
- 39 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 47 Übernahmerelevante Angaben
- 48 Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht
- 49 Erklärung der gesetzlichen Vertreter



# 1.1 Grundlagen des Konzerns

## 1. ECOTEL IM ÜBERBLICK

Die ecotel Gruppe (nachfolgend »ecotel« genannt) ist seit 1998 bundesweit tätig und auf die Vermarktung von Informations- und Telekommunikationslösungen in verschiedenen Segmenten spezialisiert. Konzernmutter ist die ecotel communication ag (nachfolgend »ecotel ag« genannt) mit Sitz in Düsseldorf.

ecotel vermarktet ihre Produkte und Dienstleistungen in folgenden Segmenten: »ecotel Geschäftskunden« und »ecotel Wholesale«.

Im Folgenden werden die Segmente näher erläutert:

### Segment »ecotel Geschäftskunden«

Der deutsche Telekommunikationsmarkt wird wesentlich durch die beiden Trends **Cloud-Telefonie** und **Breitbandausbau** getrieben<sup>1</sup>. Für diese beiden Wachstumsfelder sieht sich ecotel mit der eigenen cloud.phone-Produktgruppe sowie dem multi-carrier-basierten Ethernet Angebot bestens aufgestellt und fokussiert sich daher in diesem Segment auf »Cloud & Fiber«. Die Produktpalette beinhaltet neben flexiblen und qualitativ hochwertigen Telefonie-Lösungen (SIP-Protokoll, Cloud-Telefonie) sowie breitbandigen Datenanbindungen (Glasfaser, x-DSL etc.) auch das Management der Anbindung von Unternehmensstandorten (SD-WAN-, IP- und MPLS-VPNs) sowie die Realisierung von direkter Konnektivität zu den führenden Cloud-Dienstleistern (Multi-cloud-connect). Die Produkte und Services werden auf Basis von georedundanten Rechenzentren in Deutschland betrieben, die über ein eigenes Backbone ausfallsicher verbunden sind.

An diesem Backbone sind im Rahmen des Multi-Carrier-Konzeptes nahezu alle bundesweit relevanten Infrastrukturanbieter aufgeschaltet. Somit kann für jeden Standort die kundenindividuell beste Versorgung realisiert werden.

Je nach Zielgruppe erfolgt der Vertrieb im B2B-Segment über die Kanäle Telesales, Partnervertrieb und Online. Unsere Großkunden hingegen werden direkt betreut. Mit diesem Netzwerk verfügt ecotel über einen breiten Zugang zu mittelständischen Kunden. Darüber hinaus hat sich ecotel nach eigener Einschätzung als erfolgreicher Partner in der Zusammenarbeit mit einer Vielzahl Einkaufsgenossenschaften und Verbundgruppen etabliert.

Daneben gehören die mvneco GmbH sowie die UPLINK Digital GmbH indirekt über die ecotel Beteiligungs GmbH zum ecotel Geschäftskundensegment. Die mvneco fungiert als technischer Dienstleister, Systementwickler und Berater für Telekommunikationslösungen sowie diesbezügliche Managed Services. Die UPLINK Digital GmbH ist auf dem Markt für Online-Audiodienstleistungen, insbesondere im Hosting von Streaming-, Podcast- und Serviceangeboten tätig.

### Segment »ecotel Wholesale«

Das Segment »ecotel Wholesale« beinhaltet den netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten (Wholesale) sowie die Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier. Dazu unterhält ecotel Geschäftsbeziehungen und Netzzusammenschaltungen mit einer Vielzahl von internationalen Carriern. Über die Wholesale-Plattform wickelt ecotel inzwischen auch den größten Teil der nationalen und internationalen Telefongespräche seiner Geschäftskunden ab und nutzt diese Plattform ebenso für den eigenen Teilnehmer-netzbetrieb.

### Infrastruktur

ecotel betreibt kein eigenes Zugangsnetz, sondern bezieht die TK-Zuführungsleistungen von diversen Vorlieferanten und kann hierdurch jeweils den Betreiber mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis auswählen. Als typische Vorlieferanten sind beispielsweise die Deutsche Telekom, 1&1 Versatel, Vodafone, Verizon, EWE, Plusnet, Mnet und Colt zu nennen. Die Anzahl der Vorlieferanten steigt weiterhin an, da die Nachfrage unserer Geschäftskunden nach breitbandigen Glasfaserleitungen stetig zunimmt und die verschiedensten Infrastrukturanbieter sowie Kabelnetzbetreiber ihre hochmodernen Netze immer

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

[Grundlagen des Konzerns](#)

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen

<sup>1</sup> Quelle: u. a. 25. TK-Marktanalyse 2023; VATM/Dialog Consult



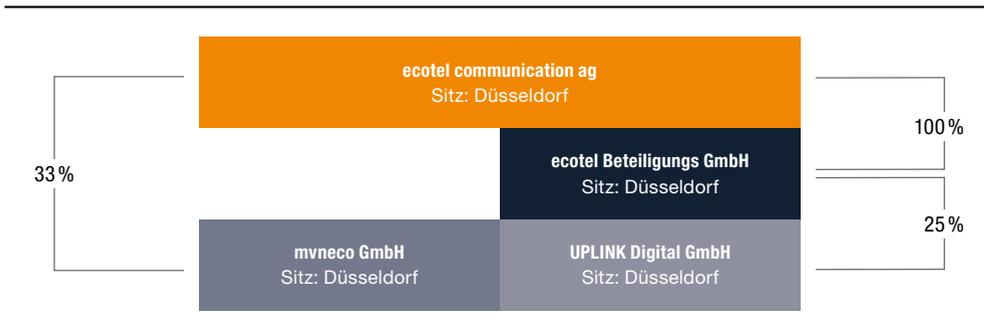
mehr für diese Zielgruppe öffnen. Durch den kundenbezogenen Einkauf der Zuführungsleitung ist ein Großteil der ecotel Kostenbasis variabel. Auf Basis neuester NGN-Technologie ist ecotel durch den Teilnehmernetzbetrieb (TNB) in der Lage, eigenständig Sprachvermittlungsdienstleistungen anzubieten, Rufnummernblöcke zu verwalten und Rufnummern ins eigene Netz zu portieren. Somit beschränkt sich der Zukauf von TK-Zuführungsdienstleistungen zunehmend auf den reinen Access zum Kunden.

ecotel betreibt ein eigenes ISO-27001-zertifiziertes Rechenzentrum auf dem Campus des größten europäischen Internetknotens in Frankfurt a. M. sowie weitere Rechenzentrumsflächen in Düsseldorf. Die beiden Points-of-Presence (PoP)-Standorte sind über ein eigenes zentrales Voice- und Daten-Backbone vernetzt und mittels Netzzusammenschaltungen mit vielen regionalen und globalen Carriern verbunden.

## 2. STRUKTUR DES KONZERNS ECOTEL COMMUNICATION AG

Neben der ecotel communication ag (ecotel ag) besteht der Konzern zum 31. Dezember 2024 aus der ecotel Beteiligungs GmbH sowie aus der at-equity bilanzierten mvneco GmbH und der at-cost bilanzierten UPLINK Digital GmbH.

### Konzernstruktur



## 3. STEUERUNG DES KONZERNS

Gesetzliches Leitungs- und Vertretungsorgan der ecotel ag ist der Vorstand. Gemäß § 5 der Satzung der ecotel ag besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Es können auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden. Vorstandsmitglieder bestellt der Aufsichtsrat für die Dauer von höchstens fünf Jahren. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Nach der Satzung der ecotel ag erlässt der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung für den Vorstand. Nach § 6 Abs. 1 der Satzung wird die ecotel ag durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten.

Dem Vorstand der ecotel ag gehören die Herren **Markus Hendrich (Vorstandsvorsitzender)**, verantwortlich für die Geschäftsbereiche Wholesale, Portfoliomanagement, Technik, Operations, Strategie & Regulierung sowie die zentralen Verwaltungsfunktionen, **André Borusiak (CCO)** (seit dem 1. Juli 2024), verantwortlich für die Geschäftsbereiche Geschäftskundenvertrieb, Key Account Management, Marketing & Digital Commerce und **Christian van den Boom (CFO)** (seit 1. September 2024), verantwortlich für die Geschäftsbereiche Finanzen & Investor Relations, Recht und Compliance- sowie Security-Management. Achim Theis ist mit Wirkung zum 30. Juni 2024 als Vorstand abberufen worden.

Neben dem Vorstand sind zum 31. Dezember 2024 **Alexander Wiese, Sabrina Bublitz** sowie **Oliver Jansen** und **Holger Hommes** zu Prokuristen der ecotel bestellt.

Der **Vorstand** der ecotel hat das Ziel, den Konzern nachhaltig zu führen und somit bei Entscheidungen die mittel- und langfristigen Auswirkungen in den Vordergrund zu stellen. Dabei werden bei unternehmerischen Entscheidungen die Interessen aller Anspruchsgruppen berücksichtigt. Diese sind zum einen die der **Aktionäre** und **Fremdkapitalgeber** und zum anderen die der **Mitarbeiter, Kunden und Vertriebspartner** sowie die der ecotel selbst.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

[Grundlagen des Konzerns](#)

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Die **Aktionäre** erwarten transparente Berichterstattung, verlässliche Prognosen und eine planbare und attraktive Aktionärsvergütung. Die **Fremdkapitalgeber** erwarten eine solide Bilanzstruktur und die Einhaltung der vereinbarten Covenants sowie die fristgerechte Bedienung der Kapitaldienste (Zins und Tilgung). Bei den **Mitarbeitern, Kunden und Vertriebspartnern** stehen die Sicherung der Arbeitsplätze, die Attraktivität des Arbeitgebers, die Entwicklung von innovativen und attraktiven Produkten sowie die Weiterentwicklung der Services und Prozesse zur Verbesserung der Kunden- und Partnerzufriedenheit im Vordergrund.

ecotel hat sich zum Ziel gesetzt, führender Qualitätsanbieter im Bereich Telekommunikation für Geschäftskunden in Deutschland zu werden und erwartet daher weiterhin Investitionen und Ressourcenaufbau in die beiden Fokusthemen »**Cloud**« und »**Fiber**«, da mit diesen Maßnahmen das im weiteren Verlauf noch näher beschriebene Wachstumspotential genutzt werden soll. Im Ergebnis möchte ecotel dabei den Schwerpunkt der Entwicklung auf leicht zu bedienende, flexible und skalierbare Plattformen setzen, um auf die Kundenbedürfnisse des deutschen Mittelstandes einzugehen und passgenaue Produkte und Lösungen zu platzieren.

ecotel hat sich eine aus dieser nachhaltigen Unternehmensführung abgeleitete nachhaltige Finanzstrategie auferlegt. Diese beinhaltet nicht die Steuerungsgrößen, soll aber den Interessen der oben beschriebenen Anspruchsgruppen gerecht werden.

### Nachhaltige Finanzstrategie

- // Die zur Verfügung stehenden Mittel werden zur Bedienung aller Anspruchsgruppen verwendet.
- // Die finanzielle Stabilität soll nicht gefährdet werden.

ecotel	Mitarbeiter / Kunden / Vertriebspartner	Fremdkapitalgeber	Aktionäre
// Nachhaltiges und profitables Wachstum im B2B-Segment	// Attraktive und wettbewerbsfähige Produkte	// Stabile Bilanzkennzahlen	// Transparentes Kapitalmarkt-Reporting
// Steigerung des Rohertrages	// Entwicklung moderner und zukunftsfähiger IT-Systeme	// Nettofinanzverschuldung: <b>&lt;2,5-faches EBITDA</b>	// Realistische Prognosen
// Wachstumsabhängige Investitionen in 2025 / 2026: <b>Mind. 8 Mio. EUR</b>	// Attraktive Vergütung für Vertriebspartner und Mitarbeiter	// EBITDA/Umsatz > 5 %	// Steigerung des EBITDA
// ständige Liquiditätsreserve inkl. Kreditlinie <b>Mind. 5 Mio. EUR</b>	// Sicherstellung der Arbeitsplätze	// Eigenkapitalquote > 40 %	// FCF <sup>1</sup> -Ziel: <b>positiv</b>
	// Nachhaltige Personalpolitik und Weiterbildungsmaßnahmen		// Dividendenpolitik: <b>Mind. 50% vom EPS<sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit vor Investitionen in Kundenequipment für künftige Großkundenprojekte.  
<sup>2</sup> Entsprechende Gremienbeschlüsse vorausgesetzt.

ecotel steuert die Segmente nach Maßgabe der strategischen Gesamtausrichtung des Konzerns. Es gibt eine Gesamtbudgetplanung, in die die Jahresbudgets der Geschäftsbereiche sowie der übrigen Konzernunternehmen einfließen. Dabei werden auf Ebene des geschäftsführenden Boards der ecotel Gruppe die bedeutsamen Leistungsindikatoren Umsatz und Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich des direkt der Kundenleistung zurechenbarem Materialaufwand), das operative EBITDA (Definition [siehe Kapitel 1.3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)) sowie in der Gesamtbetrachtung der Konzernüberschuss in den Fokus gerückt. Hierzu werden in der Planung auf Ebene von Produktarten/-kategorien nach dem Teilkostenverfahren den Erlösen die direkten variablen Kosten zugeordnet und Rohmargen ermittelt. Die produktübergreifenden indirekten Kosten (Gemeinkosten) sowie die Personalkosten werden im Wesentlichen auf Kostenstellen geplant und überwacht. Der Aufsichtsrat überwacht die Einhaltung dieser wesentlichen Steuerungskennzahlen und lässt sich quartalsweise vom Vorstand hierüber berichten.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

[Grundlagen des Konzerns](#)

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Zur detaillierten Steuerung des Segments ecotel Geschäftskunden erfolgt zudem eine Überwachung von geschäftsbereichsbezogenen spezifischen Kennzahlen (z. B. Anzahl der Sprachkanäle, Anzahl der Seats, Minutenvolumen, Anzahl der Leitungen, Preise je Mengeneinheiten (ARPU), Rohertragsmarge), die in einem Reportingsystem abgebildet werden. Diese Kennzahlen können je nach aktueller Bedeutsamkeit für die Steuerung des Geschäfts in diesem Segment von Zeit zu Zeit variieren. Diese nicht-finanziellen Leistungsindikatoren unterstützen das Management bei der Führung und der langfristigen strategischen Ausrichtung des Segments.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren dienen jedoch nicht vorrangig zur Steuerung des Konzerns. Vielmehr ermöglichen sie erweiterte Erkenntnisse über die Situation im Konzern und lassen darauf aufbauende Entscheidungen zu. Demnach sind in der ecotel keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren vorhanden, die für die Geschäftstätigkeit des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind.

Die Liquiditäts-, Investitions- und Working-Capital-Überwachung erfolgt bei der ecotel ag zentral für die vollkonsolidierten Gesellschaften.

#### 4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

ecotel selbst betreibt keine Grundlagenforschung, sondern fokussiert sich auf die Integration und Kompatibilität von bestehenden Leitungsarten, Tarifkombinationen und Gerätekonfigurationen. Dabei steht immer der möglichst hohe Kosten-/Nutzen-Effekt für die Kunden im Vordergrund (»best of breed«-Ansatz). Daher beschränkten sich die Entwicklungsaufwendungen in den letzten Jahren im Wesentlichen auf die technische Entwicklung hin zum eigenen Teilnehmernetzbetrieb, Entwicklungsleistungen für ein Partnerportal für Vertriebspartner sowie Systementwicklungen und -verbesserungen für die Auftragsverarbeitung der neuen Produktpalette. Im Jahr 2024 betrug die aktivierten Entwicklungsaufwendungen 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR). Der Entwicklungsschwerpunkt wird mit erfolgreichem Abschluss des Aufbaus einer eigenen Teilnehmernetzbetreiberplattform nun in Richtung der Produkt- und Lösungsentwicklung verschoben, wobei sich zwei Schwerpunkte ausprägen: Zum einen Digitalisierung der Geschäftsprozesse und Automatisierung der Produktlandschaft zum Zwecke der Effizienzsteigerung, wobei Investitionsschwerpunkte die IT-Systeme betreffen. Zum anderen Auf- und Ausbau eines modularen Produkt- und Lösungsportfolios, mit dem die individuellen Bedürfnisse mittelständischer Geschäftskunden schnell, flexibel und passgenau bedient werden können.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

[Grundlagen des Konzerns](#)

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



## 1.2 Wirtschaftsbericht

### 1. MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2 %. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut.<sup>1</sup>

In der Vergangenheit war die Entwicklung der ecotel in der Regel nicht unmittelbar an die deutsche gesamtwirtschaftliche Entwicklung gekoppelt. Auf der einen Seite haben sich Bestandskunden in wirtschaftlich eher schwierigen Phasen in der Regel eher mit Verlängerungen von bestehenden und funktionierenden Infrastrukturen für Telekommunikationsdienste beschäftigt, was die Kundenabwanderung in solchen Zeiten tendenziell verringert hat. Auf der anderen Seite waren potentielle Neukunden in solchen Phasen eher zurückhaltender bei der Entscheidung seinen Anbieter für Telekommunikationsdienste zu wechseln. Auch haben die vergangenen Jahre, vor allem auch während der Covid-19-Pandemie, gezeigt, dass auch bei drohenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder gar Insolvenzen, die Telekommunikationsleistungen weitergeführt werden oder von Insolvenzverwaltern weitergeführt werden.

Für den deutschen Telekommunikationsmarkt und da im Wesentlichen der Festnetzmarkt und der Telefoniemarkt lassen sich folgende Aussagen treffen:

Der Gesamtumsatz der Telekommunikationsanbieter im deutschen Festnetzmarkt – bestehend aus Sprach- und Internetdiensten, Datendiensten, Interconnection, Mietleitungen, Inhalte, Endgeräte und Verteilung von TV-Inhalten, die von Netzbetreibern und deren Vertriebspartner abgesetzt werden – wird sich im Jahr 2024 voraussichtlich leicht gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Der Gesamtmarkt wird nach letzten Schätzungen aus September 2024 insgesamt 33,0 Mio. EUR betragen (2023: 32,9 Mrd. EUR). Dabei hat sich die dominante Stellung der Deutschen Telekom weiterhin verstärkt. Der Anteil beträgt nun 52,1 % am Gesamtmarkt (2023: 51,7 %).<sup>2</sup>

Grundlegende Marktstudien, die das Jahr 2024 betreffen, liegen zur Zeit nicht vor bzw. werden erst später veröffentlicht.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen

<sup>1</sup> Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr 19, vom 15. Januar 2025

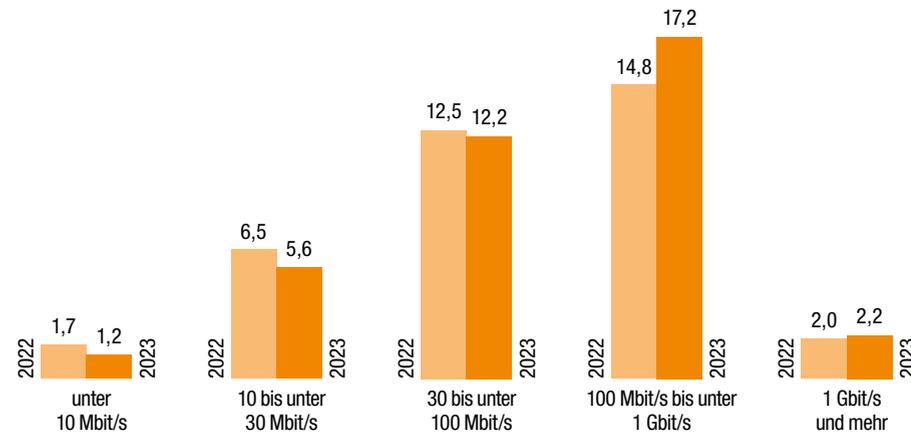
<sup>2</sup> Quelle: VATM Wettbewerbsstudie vom 11. September 2024



Der deutsche Festnetzmarkt entwickelt sich weiterhin positiv. Die Anzahl der aktiven Breitbandanschlüsse in Deutschland wächst ebenfalls weiter an. Während der Anteil der kupferbasierten Anschlüsse (i. W. DSL-Anschlüsse) auf 24,5 Mio. Stk. zurückging, wuchs der Anteil der aktiven Glasfaseranschlüsse auf 4,3 Mio. Stk. zum Ende des Jahres 2023.<sup>1</sup>

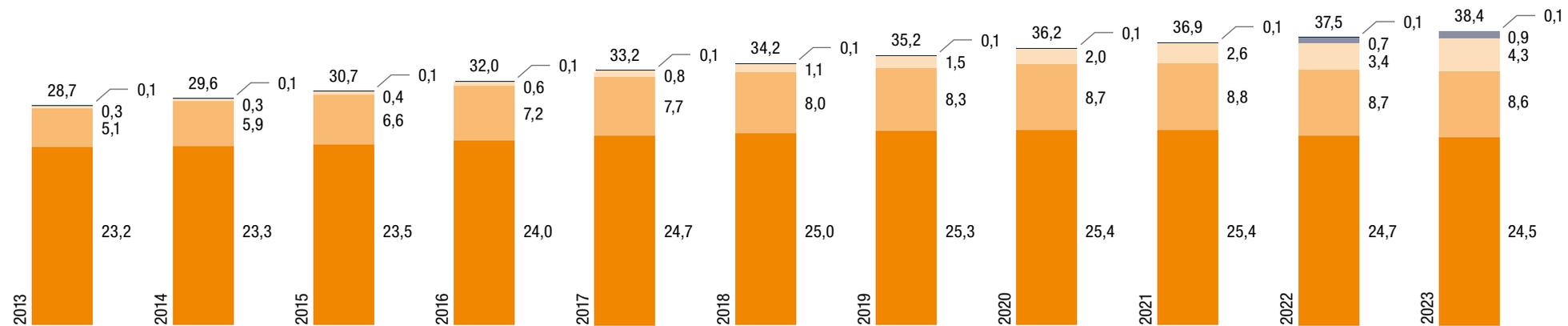
Neben der Tatsache, dass das für ecotel wichtige Marktsegment weiter steigt, lässt sich festhalten, dass sich die Anzahl der vermarkteten aktiven Maximalbandbreiten deutlich in Richtung der Anschlüsse mit über 100 Mbit/s verschiebt, die auf glasfaserbasierten Anschlüssen beruhen. Trotz dieses Wachstums betrug der Anteil aktiver Glasfaseranschlüsse an allen Breitbandanschlüssen in Deutschland lediglich 11,2% zum Ende des Jahres 2023.<sup>2</sup>

### Verteilung der vermarkteten Maximalbandbreiten im Download bei aktiven Festnetz-Breitbandanschlüssen in Mio.



Quelle: Jahresbericht 2023 der Bundesnetzagentur (Seite 14)

### Aktive Breitbandanschlüsse in Festnetzen in Mio.



■ Festverbindungen, Richtfunk, Satellit ■ Stationäre drahtlose Breitbanddienste via LTE/SG ■ FtH/FttB ■ HFC ■ DSL

Quelle: Jahresbericht 2023 der Bundesnetzagentur (Seite 14)

1 Quelle: VATM Wettbewerbsstudie vom 11. September 2024. 2 Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr 19. vom 15. Januar 2025.

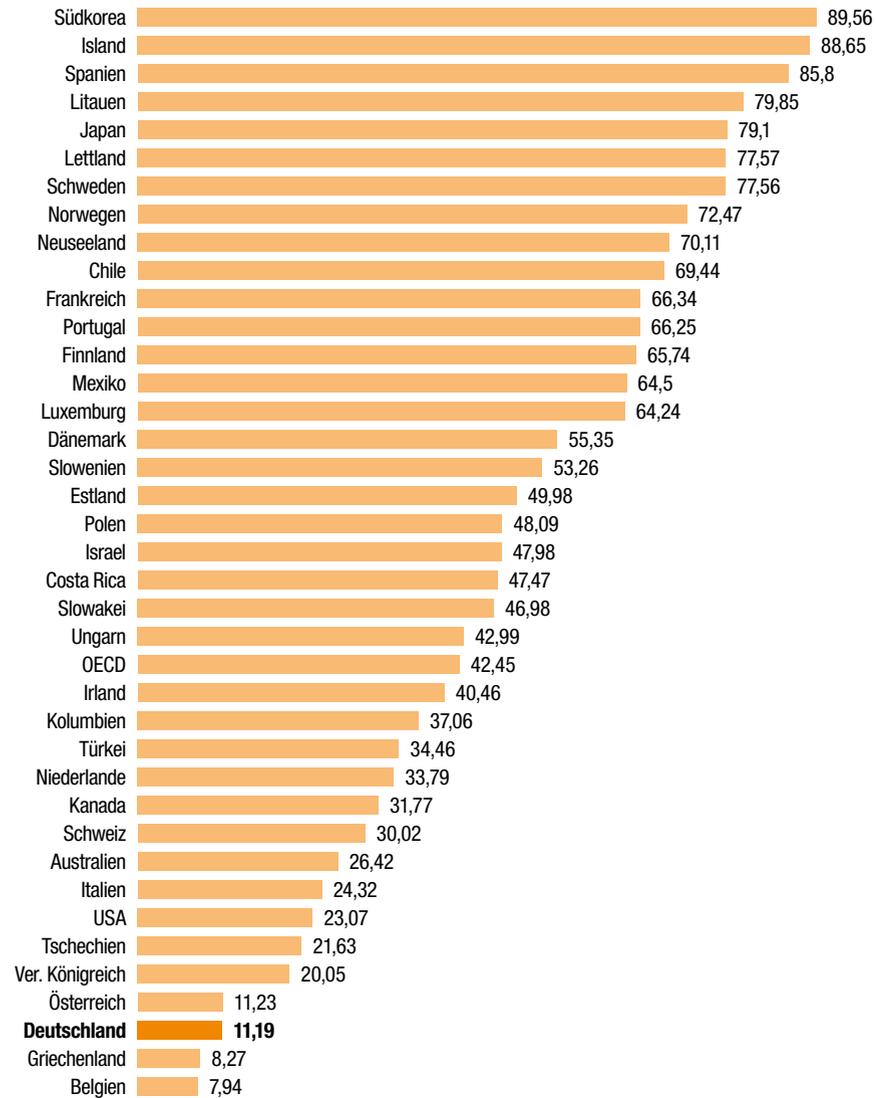
An die Aktionäre  
Konzernlagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- Übernahmerelevante Angaben
- Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht
- Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss  
Weitere Informationen



### Anteil von Glasfaseranschlüssen an allen stationären Breitbandanschlüssen in den Ländern der OECD im Dezember 2023 in %



Die von ecotel gewählte Strategie, mit möglichst vielen Glasfaseranbietern zusammenzuarbeiten (Multi-Carrier-Strategie) stützt sich auf diese Entwicklung. Ein Infrastrukturanbieter hat große Bestrebungen sein eigenes Netz mit Kunden und Diensten zu füllen. Da ecotel kein eigenes Netz als Infrastrukturinvestition betreibt, kann ecotel an jedem Standort in Deutschland den für den Kunden besten (Verfügbarkeit und Preis) Anschluss bei den dort vorhandenen Infrastrukturanbietern zur Verfügung stellen. Im B2B Segment bietet ecotel hier zudem die SD-WAN-Lösung an, die es ermöglicht auf konventionellen Leitungen höhere Bandbreiten zu erzielen.

Als Telekommunikationsunternehmen unterliegt ecotel der Aufsicht der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA).

Im Bereich Telekommunikation und Post sorgt die Bundesnetzagentur für

- // die Sicherstellung eines chancengleichen und funktionsfähigen Wettbewerbs, auch in der Fläche,
- // die Sicherstellung einer flächendeckenden Grundversorgung mit Telekommunikations- und Postdienstleistungen (Universaldienstleistungen) zu wettbewerbsfähigen Preisen,
- // die Förderung von Telekommunikationsdiensten bei öffentlichen Einrichtungen,
- // die Sicherstellung einer effizienten und störungsfreien Nutzung von Frequenzen, auch unter Berücksichtigung der Belange des Rundfunks und
- // die Wahrung der Interessen der öffentlichen Sicherheit.

Neben der Regulierung hat die Bundesnetzagentur im Telekommunikations- und Postmarkt noch weitere vielfältige Aufgaben; sie

- // vergibt Lizenzen im Postbereich,
- // trägt zu Lösungen von Fragen im Rahmen der Standardisierung bei,
- // verwaltet Frequenzen und Rufnummern,
- // klärt Funkstörungen auf,
- // bekämpft den Missbrauch von Rufnummern,
- // beobachtet den Markt und
- // berät die Bürger über neue Regelungen und deren Auswirkungen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

[Wirtschaftsbericht](#)

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



ecotel versucht, durch Marktkenntnis und -beobachtung wesentliche Trends frühzeitig zu entdecken und daraus Risiken und Potentiale abzuleiten. Im Jahr 2024 hat ecotel sich mit folgenden aktuellen Themengebieten auseinandergesetzt bzw. sich aktiv in den Arbeitskreisen und im Präsidium des VATM (Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.) beteiligt:

- // Verbesserung der politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen für den Breitbandausbau und den Geschäftskundenmarkt in Deutschland,
- // Sicherstellung einer flächendeckenden gleichartigen Grundversorgung in städtischen und ländlichen Räumen mit Telekommunikationsdiensten (Universaldienstleistungen) inklusive breitbandiger Anschlüsse zu erschwinglichen Preisen,
- // Abstimmung der europäischen Telekommunikationspolitik (EU Single Market) mit den speziellen Anforderungen des deutschen Telekommunikationsmarktes,
- // Netzneutralität (d. h. gleichberechtigte und unveränderte Übertragung von Datenpaketen durch Carrier, unabhängig davon, woher diese stammen oder welche Anwendungen die Pakete generiert haben),
- // Modernisierung der bestehenden Datenschutzregeln sowie des Verbraucherschutzes,
- // Begleitung von Initiativen im regulatorischen und politischen Raum und Einflussnahme auf dieselben, mit dem Zweck, adäquate Vorleistungsprodukte langfristig beziehen zu können und die nationalen Besonderheiten im Hinblick auf EU-Entscheidungen hervorzuheben, damit diese Berücksichtigung finden,
- // Handelsplattform für Anbieter und Nachfrager von Breitbandanschlüssen,
- // Mobilfunk.

## 2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Ertragslage des Konzerns

Im **Geschäftsjahr 2024** wurden folgende Effekte aus dem **operativen EBITDA** korrigiert:

Im Geschäftsjahr 2024 endete die Wartefrist (4 Jahre) der im Jahr 2020 gewährten Aktienoptionen aus dem **Aktienoptionsplan 2020**. Aus der Bewertung bis zur Wartefrist am 31. Juli 2024 resultierten nicht zahlungswirksame Bewertungseffekte von 0,1 Mio. EUR. Daneben wurde im Geschäftsjahr jede ausgegebene Aktienoption mit einem einmaligen Sonderbonus von 6 EUR je ausgegebener Aktienoption vergütet. Diesen einmaligen Sonderbonus haben alle noch aktiv beschäftigte Aktienoptionsinhaber, mit Ausnahme der Vorstände und ehemaligen Vorstände, erhalten. Aus diesem einmaligen Sonderbonus resultierten Personalaufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR. Insgesamt wurden somit 0,8 Mio. EUR aus dem operativen EBITDA herausgerechnet.

Um sich im stets weiterentwickelnden Markt noch besser zu positionieren und die sich bietenden Chancen schneller und umfänglicher nutzen zu können, stellt ecotel seit dem Vorjahr bereits ihre **Prozesslandschaft und Führungsstruktur auf den Prüfstand**. Dabei werden Prozess- und Informationsflüsse analysiert und effizienter modelliert. Ebenso wird in diesem Zuge auch die Fach- und Führungsstruktur den neuen Bedürfnissen dieser neuen Prozesslandschaft angepasst. Für diese Reorganisation sind im Geschäftsjahr insgesamt 1,3 Mio. EUR, davon 1,0 Mio. EUR im Personalaufwand, angefallen und wurden aus dem operativen EBITDA korrigiert.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



In der folgenden Tabelle werden die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen (EBITDA) der einzelnen Segmente und des Konzerns zum **Operativen EBITDA** (Definition siehe Kapitel 1.3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht) für das Geschäftsjahr 2024 übergeleitet:

in Mio. EUR	ecotel Geschäfts- kunden	ecotel Wholesale	Konzern
<b>Konzern-EBITDA gemäß der Segmentberichterstattung</b>	<b>6,0</b>	<b>1,4</b>	<b>7,4</b>
zzgl. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen	0,8	0,0	0,8
zzgl. Reorganisationsaufwendungen	1,3	0,0	1,3
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>8,1</b>	<b>1,4</b>	<b>9,5</b>

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

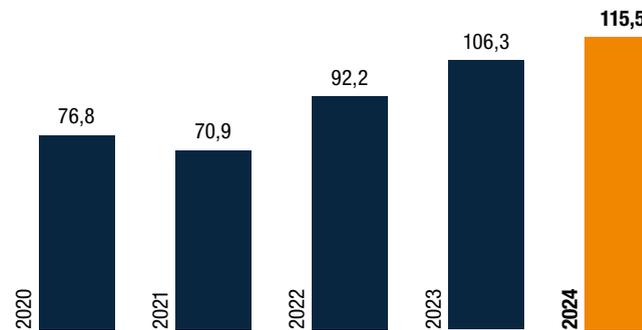
Im Geschäftsjahr 2023 wurde das operative EBITDA wie folgt ermittelt:

in Mio. EUR	ecotel Geschäfts- kunden	ecotel Wholesale	Konzern
<b>Konzern-EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen gemäß der Segmentberichterstattung</b>	<b>11,5</b>	<b>0,9</b>	<b>12,4</b>
abzgl. unplanmäßiger Ertrag aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen	-3,9	-	-3,9
zzgl. zahlungsunwirksame Bewertungseffekte	0,1	-	0,1
zzgl. Reorganisationsaufwendungen	0,4	-	0,4
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>8,1</b>	<b>0,9</b>	<b>9,0</b>

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Der Konzern hat im Jahr 2024 **Umsatzerlöse** von 115,5 Mio. EUR (Vorjahr: 106,3 Mio. EUR) erzielt, was einer Steigerung von 9 % entspricht. Zu dieser Steigerung haben beide operativen Segmente beigetragen. Im Segment ecotel Geschäftskunden konnte der Umsatz um 1,8 Mio. EUR oder 4 % auf 48,0 Mio. EUR gesteigert werden, im Segment ecotel Wholesale betrug die Steigerung 7,4 Mio. EUR oder 12 % auf 67,6 Mio. EUR.

#### Umsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. EUR



Der **Rohertrag** konnte im Geschäftsjahr 2024 um 2 % erhöht werden und beträgt 33,2 Mio. EUR (Vorjahr: 32,6 Mio. EUR). Auch hier trugen beide Segmente zur positiven Entwicklung bei.

Aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Wachstumsinvestitionen, vor allem in den Ausbau der Vertriebsstruktur und neuer strategischer Ausrichtung, stieg der um die oben erwähnten Sondereffekte bereinigte **Personalaufwand** um 0,6 Mio. EUR auf 15,2 Mio. EUR. Sowie die um die oben erwähnten Sondereffekte bereinigte **Aufwendungen und Erträge** sanken, vor allem aufgrund einer erfolgswirksamen Realisierung von verjährten Ansprüchen aus einem in 2021 in Höhe von 0,7 Mio. EUR geschlossenen Vergleich im Segment ecotel Wholesale, insgesamt um 0,6 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

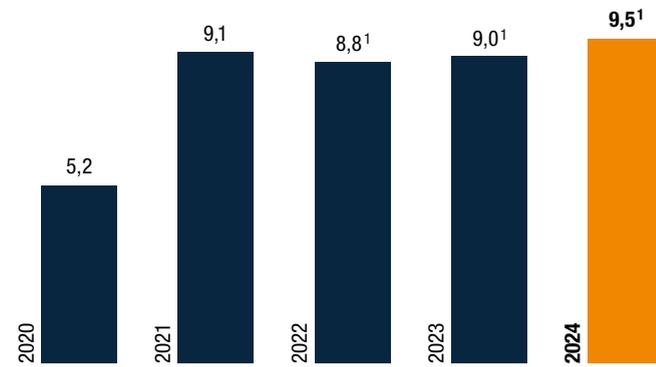
Weitere Informationen



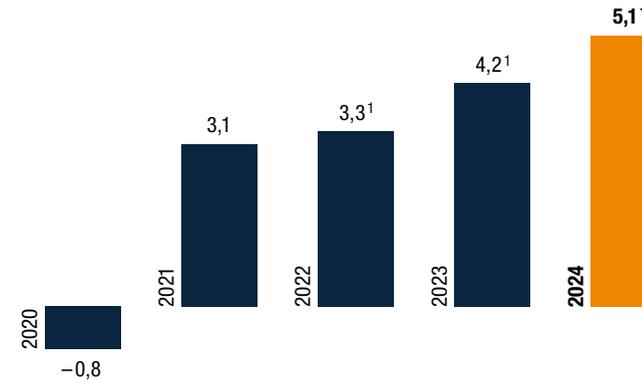
Das **operative EBITDA** des Konzerns konnte gesteigert werden und betrug 9,5 Mio. EUR (Vorjahr: 9,0 Mio. EUR) und somit in der Mitte des prognostizierten Korridors von 9 bis 10 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. EUR geringeren Abschreibungen (4,5 Mio. EUR) erzielte der Konzern ein **EBIT** in Höhe von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR). Das um die oben beschriebenen Sondereffekte bereinigte EBIT erhöhte sich von 4,2 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR.

**Operatives EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. EUR**



**EBIT (um Sondereffekte bereinigt) aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. EUR**



1 bereinigt um Sondereffekte

1 bereinigt um Sondereffekte

Das nicht bereinigte EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß auf 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 12,4 Mio. EUR) deutlich reduziert. Ursächlich für den Rückgang waren geringere Erträge aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen und deutlich höhere Personalaufwendungen, vor allem getrieben durch die oben beschriebenen Sonderthemen.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht

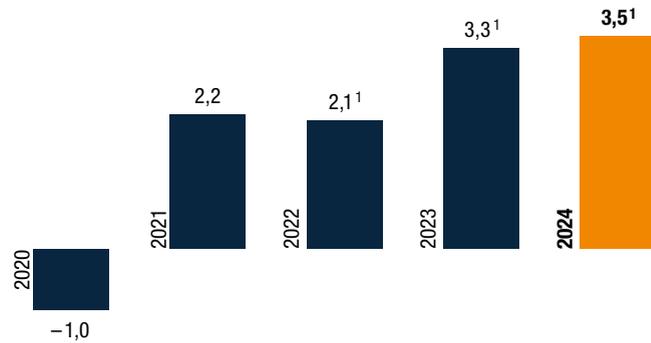
- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- Übernahmerelevante Angaben
- Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht
- Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss  
Weitere Informationen



Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (0,0 Mio. EUR; Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) und den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (0,9 Mio. EUR; Vorjahr: 2,5 Mio. EUR), ergibt sich ein **Konzernüberschuss** von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR). Bereinigt um die oben beschriebenen Sondereffekte und darauf entfallene Steuereffekte ergibt sich ein bereinigter Konzernüberschuss von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR).

**Konzernüberschuss (um Sondereffekte bereinigt) aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. EUR**

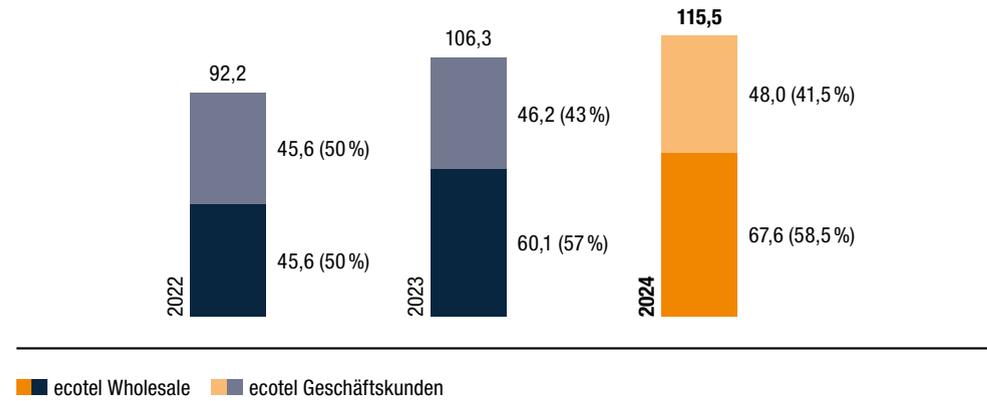


<sup>1</sup> bereinigt um Sondereffekte

**Ertragslage der operativen Segmente**

In der folgenden Grafik ist die Umsatzentwicklungen der letzten drei Geschäftsjahre sowie die Verteilung auf die Segmente dargestellt.

**Umsatzentwicklung und -verteilung auf Segmente in Mio. EUR**



**ecotel Geschäftskunden**

Der **Umsatz** im Segment ecotel Geschäftskunden konnte im Geschäftsjahr 2024 um 4 % auf 48,0 Mio. EUR gesteigert werden (Vorjahr: 46,2 Mio. EUR). Vor allem gegen Ende des Jahres haben sich die Ende 2023/Anfang 2024 gewonnenen Großaufträge im Umsatz gezeigt. Diese Großaufträge sind weiterhin in der Realisierungsphase und werden im nächsten Jahr voraussichtlich final umgesetzt.

Der **Rohertrag** in diesem Segment konnte um 0,3 Mio. EUR auf 31,1 Mio. EUR gesteigert werden. Obwohl die beschriebenen Großaufträge erst gegen Ende des Geschäftsjahres und daher später als ursprünglich geplant, zu spürbaren Umsatz- und Rohertragseffekten führten, konnte sowohl der Umsatz, als auch der Rohertrag den prognostizierten Korridor erreichen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Im Vorjahr wurden deutliche Investitionen in den Aufbau von vertriebs- und vertriebsunterstützenden Ressourcen getätigt. Daher stieg der **Personalaufwand**, auch bereinigt um die oben beschriebenen Sondereffekte um 0,6 Mio. EUR auf 15,2 Mio. EUR im Segment Geschäftskunden an. Mit den oben beschriebenen Sondereffekten stieg der Personalaufwand um 1,5 Mio. EUR auf 17,0 Mio. EUR an.

Unter Berücksichtigung der im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gestiegenen **sonstigen Aufwendungen und Erträge** im Segment Geschäftskunden reduzierte sich das **operative EBITDA** auf 8,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,1 Mio. EUR). Dennoch konnte das Segment den prognostizierten Korridor von 8 bis 9 Mio. EUR erreichen.

### ecotel Wholesale

Der **Umsatz** im Segment ecotel Wholesale stieg im Geschäftsjahr 2024 deutlich um 7,5 Mio. EUR auf 67,6 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert sowohl aus dem Anstieg des Geschäfts mit dem netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten (Wholesale) (+6,0 Mio. EUR) als auch aus dem Wachstum aus der Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier (0,3 Mio. EUR). Der restliche Anstieg kommt aus dem Geschäft mit easybell.

Diese Umsatzsteigerungen führten zu einem Anstieg des **Rohertrages** um 0,2 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR. Die operativen Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant gehalten werden. Unter Berücksichtigung des oben beschriebenen Ertrages aus der erfolgswirksamen Realisierung von verjährten Verbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. EUR stieg das **operativen EBITDA** um 0,6 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR. Damit konnte das Segment die Prognose von ca. 1 Mio. EUR übertreffen.

### Ableich der Prognosen mit dem tatsächlichen Geschäftsverlauf

in Mio. EUR	2024	Prognose März 2024 <sup>2</sup>	Ableich mit Prognose März 2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>115,5</b>	<b>108–112</b>	<b>übertroffen</b>
ecotel Geschäftskunden	48,0	48–52	erreicht
ecotel Wholesale	67,6	50–60	übertroffen
<b>Rohertrag</b>	<b>33,2<sup>3</sup></b>	<b>33–35</b>	<b>erreicht<sup>3</sup></b>
ecotel Geschäftskunden	31,1 <sup>3</sup>	31–33	erreicht <sup>3</sup>
ecotel Wholesale	2,1	2–3	erreicht
<b>Operatives EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>9,5</b>	<b>9–10</b>	<b>erreicht</b>
ecotel Geschäftskunden	8,0 <sup>3</sup>	8–9	erreicht <sup>3</sup>
ecotel Wholesale	1,5 <sup>3</sup>	~1	übertroffen <sup>3</sup>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>2,0</b>	<b>&gt;2</b>	<b>erreicht</b>

<sup>1</sup> Betriebliches Ergebnis vor planmäßigen und unplanmäßigen Wertminderungen bereinigt um Sondereffekte.

<sup>2</sup> Prognose aus dem Lagebericht 2023.

<sup>3</sup> Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Intersegmentberichterstattung angepasst sowie die Definition des Rohertrags geschärft. Ohne die Umgliederung wären der Rohertrag um 0,5 Mio. EUR und das operative EBITDA des Segments Geschäftskunden um 0,4 Mio. EUR verfehlt worden.

Im Geschäftsjahr 2024 hat ecotel alle Prognosen erreichen oder übertreffen können. Vor allem im Umsatz und beim operativen EBITDA konnten die prognostizierten Korridore getroffen oder übertroffen werden. Aufgrund der Verzögerungen bei der Realisierung der Großprojekte, die erst im vierten Quartal zu Umsatz- und Ertragssteigerungen führten, allerdings zum Teil am unteren Rand der Korridore.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

[Wirtschaftsbericht](#)

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



## Finanzlage

Insgesamt war die Finanzlage des Konzerns im Geschäftsjahr 2024 wesentlich durch die Vorbereitungen und teilweise Realisierung der Großprojekte geprägt. Auf der einen Seite hat ein Kunde bereits hohe Anzahlungen auf künftige Leistungen und Services getätigt, auf der anderen Seite mussten Investitionen in technisches Equipment, Lizenzen und Wartungsverträge zur Realisierung der Projekte erbracht werden. Daneben konnten erst in den letzten Monaten des Geschäftsjahres 2024 erste nennenswerte Fakturen im Zusammenhang mit diesen Projekten erstellt werden, die zum Abschlussstichtag zu wesentlichen Teilen noch nicht fällig waren.

Der **Free Cashflow** – Saldo aus Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – betrug daher im Geschäftsjahr 2024 lediglich 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR). Ursächlich für diesen Rückgang ist vor allem der oben beschriebene deutlich höhere Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 7,5 Mio. EUR konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (6,1 Mio. EUR). Diese Verbesserung konnte durch die Steuerung des Working Capital (1,5 Mio. EUR; Vorjahr: –3,6 Mio. EUR) und gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere Ertragsteuerzahlungen (1,6 Mio. EUR; Vorjahr: 4,2 Mio. EUR) erzielt werden.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert. Während im Vorjahr vor allem die hohe Dividendenzahlung von 66,1 Mio. EUR zum Gesamtsaldo von –67,2 Mio. EUR beitrug, konnte der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** im Geschäftsjahr 2024 bei –1,9 Mio. EUR gehalten werden. Dividendenzahlungen in Höhe von 1,6 Mio. EUR, planmäßige Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten von 0,9 Mio. EUR stehen der Aufnahme eines kurzfristigen Finanzkredites in Höhe von 1,0 Mio. EUR gegenüber. Zum Bilanzstichtag bestehen darüber hinaus 9 Mio. EUR (Vorjahr: 10 Mio. EUR) offene Kreditlinien; alle damit zusammenhängenden Covenants sind eingehalten. Im Finanzvermögen zum 31.12. 2024 ist eine Überzahlung von 0,5 Mio. EUR enthalten, die im Januar zurückgeführt wurde. Der Cashbestand hat sich von 3,7 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR verringert.

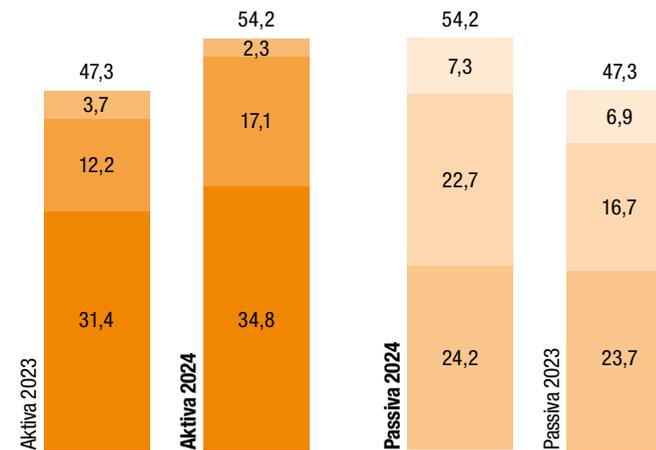
## Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns stieg zum 31. Dezember 2024 deutlich um 6,9 Mio. EUR auf 54,2 Mio. EUR. Auf der **Aktivseite** stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 3,4 Mio. EUR auf 34,8 Mio. EUR und die kurzfristigen Vermögenswerte um 3,5 Mio. EUR auf 19,4 Mio. EUR an.

Der Anstieg der **langfristigen Vermögenswerte** resultiert im Wesentlichen aus weiteren Investitionen in die neuen und weiter entwickelten Business-Support-Systeme und andere Software (2,3 Mio. EUR), aus Investitionen in Kundenequipment (0,6 Mio. EUR), Investitionen in die Rechenzentren (0,8 Mio. EUR) sowie aus Anzahlungen für die neuen, gerade in der Realisierung befindlichen Großprojekte (1,4 Mio. EUR). Demgegenüber reduzierten planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR) die langfristigen Vermögenswerte. Die Finanzanlagen stiegen um 0,2 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen im Vergleich zum Vorjahresstichtag aufgrund höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 4,0 Mio. EUR). Diese Erhöhung ist stichtagsbedingt, vor allem durch die erstmaligen Fakturen für die Großprojekte, entstanden, die zum Stichtag noch nicht fällig waren. Daneben erhöhten sich die sonstigen Vermögenswerte um 0,8 Mio. EUR. Auch zu dieser Steigerung tragen die Großprojekte wesentlich bei. Hier wurden vorausbezahlte Aufwendungen für Services abgegrenzt. Die Finanzmittel haben sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 1,4 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR reduziert.

## Aktiva und Passiva in Mio. EUR



Aktiva: ■ langfristige Vermögenswerte ■ kurzfristige Vermögenswerte ■ liquide Mittel  
 Passiva: ■ Eigenkapital ■ kurzfristige Verbindlichkeiten ■ langfristige Verbindlichkeiten

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

[Wirtschaftsbericht](#)

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Auf der **Passivseite** stieg das **Eigenkapital** um 0,5 auf 24,2 Mio. EUR an. Dem Konzernergebnis von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR) stehen die Dividendenzahlung in 2024 von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 66,1 Mio. EUR) gegenüber. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Dezember 2024 rund 45 % (Vorjahr: rund 50 %).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** stiegen um 0,3 Mio. EUR auf 7,3 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der langfristigen Vertragsverbindlichkeiten um 0,9 Mio. EUR resultierend aus bereit im Voraus geleisteten Zahlungen eines Großkunden, gegenläufig war die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen um 6,1 Mio. EUR auf 22,7 Mio. EUR an. Wesentlich für diesen Anstieg sind um 4,0 Mio. EUR gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie um 0,4 Mio. EUR gestiegene Verbindlichkeiten gegen assoziierten Unternehmen. Daneben wurden kurzfristige Darlehen in Höhe von 1,0 Mio. EUR aufgenommen.

#### Satzung/ Kapitalstruktur

Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 AktG grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Ausgenommen hiervon sind Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen; zu solchen Änderungen ist der Aufsichtsrat ermächtigt.

Hauptversammlungsbeschlüsse werden, soweit die Satzung nicht im Einzelfall etwas anderes anordnet oder zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.

Das **Grundkapital** der ecotel ag beträgt 3.517.820 EUR (Vorjahr: 3.510.000 EUR). Das Kapital ist in 3.517.820 (Vorjahr: 3.510.000) auf den Inhaber lautende Stammaktien aufgeteilt. Die Aktien sind als nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des

Grundkapitals von 1,00 EUR ausgegeben. Das Grundkapital ist in Höhe von 3.517.820 EUR (Vorjahr: 3.510.000,00 EUR) vollständig eingezahlt. Jede nennbetragslose Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechtsbeschränkungen bestehen nicht. Es bestehen in Bezug auf die Aktien keine unterschiedlichen Stimmrechte. Es sind in diesem Jahr 7.820 Optionen aus dem AOP ausgeübt worden.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, wie sie sich beispielsweise aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben können, sind dem Vorstand der ecotel ag nicht bekannt.

#### Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2021 wurde der Vorstand der ecotel ag ermächtigt, das Grundkapital der ecotel ag mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2026 einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 1.775.000,00 EUR (bisher: 1.755.000,00 EUR) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Im Geschäftsjahr hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

#### Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2020 wurde eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 1.404.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 1.404.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien beschlossen (Neufassung des **Bedingten Kapitals 2017**). Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2020 über die Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen (Aktienoptionsplan 2020) und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals 2020 entschieden (**Bedingtes Kapital 2020**). Im Geschäftsjahr hat der Vorstand von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht. Seit dem 1. August 2024 hat der Ausübungszeitraum für das Aktienoptionsprogramm 2020 begonnen. Der Vorstand hat daher eine bedingte Kapitalerhöhung von 351.000 auf den Inhaber bedingte Stückaktien am regulierten Markt zugelassen. Das bedingte Kapital 2020 hat sich in 2024 aufgrund der Ausübung von 7.820 Aktienoptionen auf EUR 343.180 reduziert.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns  
Wirtschaftsbericht  
Prognose-, Chancen- und Risikobericht  
Übernahmerelevante Angaben  
Erklärung zur Unternehmensführung und  
Corporate-Governance-Bericht  
Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss  
Weitere Informationen

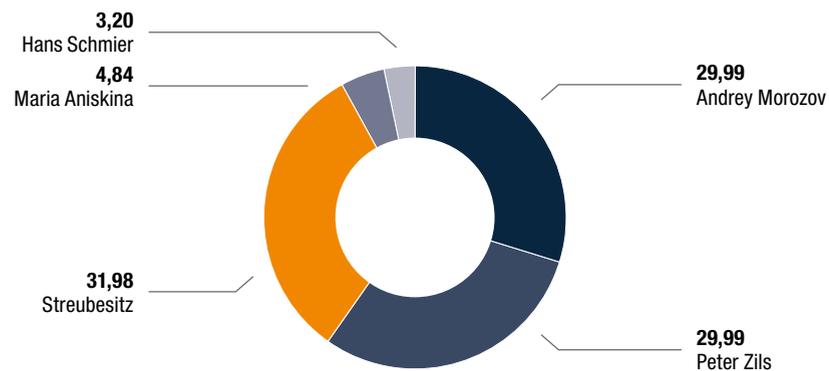


### Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 21. April 2023 ermächtigt, eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10 % zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 20. April 2028.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Namen der Aktionäre, deren Beteiligung am Grundkapital der ecotel ag Ende 2024 mehr als 3 % betrug. Basis sind der ecotel bekannte gemachte Anteilsbesitze. Es bestehen in Bezug auf die Aktien keine unterschiedlichen Stimmrechte.

### Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2024 in %



Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Eine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Gesellschaftskapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, liegt nicht vor.

### 3. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2024 nicht wesentlich verändert. Der Konzern ist weiterhin nur geringfügig auf externe Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen) angewiesen und kann somit die geplanten und notwendigen Investitionen in die Wachstumsfelder eigenfinanziert durchführen. Die Ertragslage der operativen Segmente konnte deutlich gesteigert werden. Beide operativen Segmente haben ihre Roherträge steigern können.

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen, wie zum Beispiel das Nettofinanzvermögen (1,4 Mio. EUR; Vorjahr: 3,7 Mio. EUR), welches im Jahr 2024 vor allem durch höhere Ausgaben für Investitionen und die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlte Dividende deutlich beeinflusst wurde, haben sich daher naturgemäß verringert. Dementsprechend hat sich auch die Eigenkapitalquote (44,6 %; Vorjahr: 50,1 %) aufgrund der höheren Bilanzsumme verringert. Die Kennzahlen zum 31. Dezember 2024 sind dennoch sehr solide. Die Ertragslage ist weiterhin überwiegend durch wiederkehrende Umsätze gekennzeichnet. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2024 insgesamt als zufriedenstellend anzusehen ist. Zur geplanten Wachstumsstrategie und der Fokussierung auf Cloud- und Fiber-Produkte sowie zur gesamten Chancen- und Risikosituation wird auf die Ausführungen im [Prognose-, Risiko- und Chancenbericht](#) verwiesen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

[Wirtschaftsbericht](#)

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



# 1.3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

## 1. KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Zur frühzeitigen Identifizierung und Bewertung von unternehmerischen und bestandsgefährdenden Risiken sowie zum richtigen Umgang hiermit setzt ecotel ein entsprechendes Risikomanagementsystem ein. Die konzernweite Verantwortung der Früherkennung und Gegensteuerung von Risiken liegt beim Vorstand. Für die kontinuierliche Identifizierung und Bewertung von Risiken im Konzern unterstützen ihn die Prokuristen sowie die Geschäftsführer des Tochterunternehmens. Mithilfe eines quartalsweise erscheinenden Risikoreports verfolgen der Vorstand und der Aufsichtsrat das gesamte Jahr hindurch die identifizierten Risiken in Bezug auf die geplante Entwicklung. Der Fokus liegt dabei auf der Identifikation des Handlungsbedarfs und dem Status der eingeleiteten Maßnahmen zur systematischen Steuerung der identifizierten Risiken. In Form einer Risikomatrix sind dabei jeweils alle wesentlichen Risiken aufgeführt, die das Ergebnis und den Bestand des Konzerns gefährden könnten. Alle Risikopotentiale werden dabei nach Eintrittswahrscheinlichkeiten und möglichen Schadenshöhen bewertet. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten werden dabei in niedrig, mittel, hoch und sehr hoch klassifiziert. Die mögliche Schadenshöhe (als Nettowert) wird wiederum ebenfalls in vier Schadensklassen gemäß nachfolgender Tabelle unterteilt.

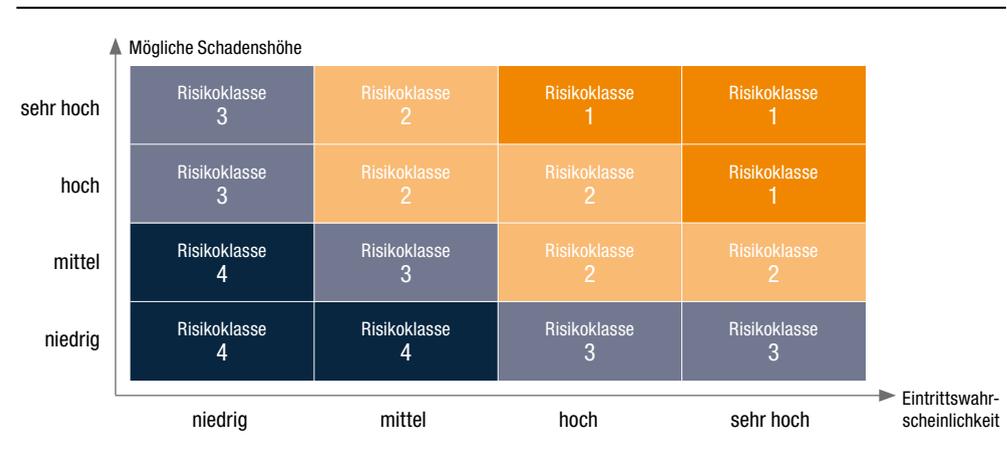
### Vermögensschadensklasse und mögliche Schadenshöhen in EUR

Vermögensschadensklasse (VSK)	Mögliche Schadenshöhe
Sehr hoch	> 1.000.000 EUR
Hoch	300.000 – 1.000.000 EUR
Mittel	100.000 – 300.000 EUR
Niedrig	< 100.000 EUR

Die den identifizierten Risikopositionen zugeordneten Wahrscheinlichkeiten und Schadensklassen werden entsprechend der nachfolgenden Tabelle in Risikoklassen eingeteilt. Aus der Risikoklasse ergibt sich zugleich das Brutto- und Nettorisiko je Risikoposition (1 bis 4). Der Vorstand leitet für jede Risikoposition einzuleitende Maßnahmen zur Gegensteuerung ab und bewertet daraus unter Berücksichtigung der bereits umgesetzten Maßnahmen das Nettorisiko (1 bis 4). Brutto- und Nettorisiko können durch die Gegensteuerung daher voneinander abweichen.

Zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Geschäftstätigkeit, der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie zur Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften unterhält ecotel weiterhin ein **Internes Kontrollsystem (IKS)**, welches in regelmäßigen Abständen, so auch im Geschäftsjahr 2024, einer internen Überprüfung unterzogen wird. Das Interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem sind dynamische Systeme. Die Veränderungen des Geschäftsmodells, der Art und des Umfangs der Geschäftsvorfälle oder der Zuständigkeiten, sorgen dafür, dass diese Systeme laufend angepasst werden. Damit einhergehend ergeben sich sowohl aus den durchgeführten Überprüfungen, aus Revisionsprüfungen sowie aus den Prüfungstätigkeiten des Abschlussprüfers Verbesserungspotentiale als auch hinsichtlich der Angemessenheit (Fehlen geeigneter Kontrollen) und der Wirksamkeit (unzureichende Durchführung) von Kontrollen. Zudem können sich aus Compliance-Vorfällen ebenso Verbesserungspotentiale ergeben. Im Berichtsjahr identifizierte Verbesserungspotentiale haben keine Anhaltspunkte ergeben, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit der beiden Managementsysteme sprechen.

### Risikomatrix



An die Aktionäre  
Konzernlagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- Übernahmerelevante Angaben
- Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht
- Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss  
Weitere Informationen



Daneben erfüllt das Kontrollsystem der ecotel ag durch die Interne Revision im Rahmen einer Vollausgliederung auch die »Mindestanforderungen an das Risikomanagement« (MaRisk) und die »Bankenaufsichtliche Anforderungen an die IT« (BAIT), was durch jährlich wiederkehrende Testate gemäß IDW PS 951 Typ 2 belegt wird. Diese Maßnahmen wurden notwendig, da ecotel sowohl Versicherungen als auch Banken durch verschiedene ITK-Lösungen bedient.

Das Risiko der Finanzberichterstattung besteht darin, dass die Konzern- und Zwischenabschlüsse Falschdarstellungen enthalten könnten, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen ihrer Adressaten haben. Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem zielt darauf ab, mögliche Fehlerquellen zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen. Zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ist das Interne Kontrollsystem derart gestaltet, dass für alle wesentlichen Geschäftsvorfälle das Vier-Augen-Prinzip eingesetzt wird und dass im Rechnungslegungsprozess eine Funktionstrennung vorliegt. Regelmäßig wiederkehrende Prozesse werden weitgehend IT-gestützt vorgenommen (Schnittstellen zwischen operativen und buchhalterischen Systemen für Fakturen, Zahlungsein- und -ausgänge sowie kreditrisische Prozesse). Für die ordnungsgemäße Bilanzierung werden Kontierungsrichtlinien eingesetzt. Zur Beurteilung von komplexeren Bilanzierungssachverhalten werden, wenn notwendig, externe Dienstleister hinzugezogen. Gleiches gilt für die Erstellung der Steuererklärungen. Diese Erstellungs- und Beratungsleistungen werden durch interne Plausibilisierung und Abstimmungen kontrolliert und weiterverarbeitet.

Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der zentralen Finanzkennzahlen durch einen regelmäßigen Soll-Ist-Vergleich inklusive Abweichungsanalyse.

## 2. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist ecotel mit operativen Risiken, finanzwirtschaftlichen Risiken, strategischen Risiken sowie mit Risiken des Marktumfelds konfrontiert. Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken erläutert und mit ihrem Brutto- und Nettorisiko (nach eingeleiteten Maßnahmen) aufgeführt. Die Risikosituation hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

### Operative Risiken

Operative Risiken sind eher kurzfristiger Natur und konzentrieren sich bei ecotel hauptsächlich auf mögliche Ausfälle, Fehler und Kapazitätsengpässe der Infrastruktur (z. B. Backbone, Rechenzentrum, Vermittlungstechnik, Server-Farmen) sowie auf die korrekte und zeitnahe Abwicklung unternehmenskritischer Prozesse in den Bereichen Rechnungsstellung, Provisionierung der Vertriebspartner, Forderungsmanagement sowie in der Kunden-, Lieferanten- und Partnerbetreuung.

Die Sicherstellung einer maximal hohen Verfügbarkeit der Infrastruktur durch entsprechende Systemredundanzen sowohl im Bereich der Vermittlungstechnik als auch auf Leitungsseite ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Verhinderung der Risiken, welche ecotel konsequent umsetzt.

Im Bereich der **Rechenzentrum-Infrastruktur** liegen potentielle Risiken im Ausfall der Klima- und Notstromversorgung sowie dem Wegfall der Anbindungen. Die Notstromversorgung sowie die Klimatechnik sind redundant ausgebaut. Die Rechenzentren in Düsseldorf und Frankfurt am Main sind georedundant, kanten- und knotendisjunkt miteinander verbunden. Zudem sind die Zuführungen der wichtigsten Carrier-Vorlieferanten redundant an beide Rechenzentren angeschlossen. Auch die Anbindung des Internets geschieht georedundant über verschiedene Carrier zu beiden PoPs. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 3; VSK: mittel).

Der eigene **Teilnehmernetzbetrieb/Voice-Plattform** und die damit verbundenen technischen Software- und Systemkomponenten bilden die Basis für die Wertschöpfung des Segments ecotel Geschäftskunden. Vor allem die sehr komplexe IT-Systemlandschaft für das Segment ecotel Geschäftskunden birgt bei einem Ausfall von Teilen oder gar einem Totalausfall das Risiko eines deutlichen Reputationsverlustes, aber auch, dass der Konzern zu wesentlichen Schadenersatzforderungen verpflichtet wäre. Die für den Betrieb des Teilnehmernetzes aufgebaute Systemlandschaft zeichnet sich durch eine hohe Redundanz sowohl innerhalb eines Rechenzentrums als auch zwischen den Standorten Frankfurt am Main und Düsseldorf aus. Darüber hinaus wurde das gesamte System so konzipiert, dass es auch innerhalb der einzelnen Komponenten eine umfassende Ausfallsicherheit bietet. Im Jahr 2024 wurden 99 % Kunden auf den von ecotel beeinflussbaren Konfigurationen umgestellt. Die restlichen, weniger als 1 % der Kunden, werden Anfang 2025 ebenfalls auf die neuen Systeme migriert. Damit wird die Umstellung vollständig abgeschlossen sein, und es besteht kein Risiko mehr. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 3; insbesondere Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Bei der Erbringung der vertraglichen Services zum Kunden ist ecotel abhängig von der Performance der Vorlieferanten. Ein möglicher Ausfall von Leitungen, die ecotel für die Erbringung von Diensten nutzt, würde zu Reputationsverlust, aber auch zu wesentlichen Schadenersatzforderungen führen. Daher wählt ecotel seine Vorlieferanten sorgfältig aus und überwacht diese. Gerade auch im Hinblick auf Ausfallsicherheiten werden Service Level Agreements mit den wesentlichen Lieferanten abgeschlossen und Eskalationsprozesse durchgeführt und so die Ausfall- und Endstörzeiten so gering wie möglich gehalten. Durch das umfangreiche Multi-Carrier-Konzept kann bei Bedarf auch eine Mehr-Wege-Führung über mehrere Lieferanten beim Kunden realisiert und das Ausfallrisiko damit weiter reduziert werden. (Bruttorisiko 3/Nettorisiko 4; insbesondere Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: mittel).

Im Segment ecotel Geschäftskunden wird eine vollständig neue **Systemarchitektur** implementiert, die für Partner, Kunden und Mitarbeiter die Auftragserfassungen deutlich vereinfacht und durch automatische Prozesse die Bereitstellung der bestellten Services sicherstellt. Dieses neue System wird sukzessive erweitert und löst in den nächsten Jahren die bisherigen Systeme ab. Ein solcher Prozess der internen Kundenmigration birgt verschiedene Risiken. Zum einen kann es bei einer Kundenmigration kaufmännisch und technisch zu Fehlern und Problemen kommen, die zu einer Verschlechterung der Kundenbeziehung oder gar zu fehlerhaften Abrechnungen führen, die dann korrigiert werden müssten. Im Jahr 2024 sind die bestehenden Systeme so aufgestellt worden, dass ihre Betriebsbereitschaft bis zur vollständigen Migration in das neue System sichergestellt bleibt. Eventuell auftretende technische Probleme oder notwendige Anpassungen werden durch qualifiziertes Personal zeitnah bearbeitet; so ist der Weiterbetrieb bis zur letzten Abschaltung sichergestellt. Im Jahr 2024 wurden die ersten wesentlichen Produkte komplett ins neue System migriert. Voraussichtlich bis ins Jahr 2025 wird die Gesamtmigration andauern. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 2; Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

Der Betrieb eines Telekommunikationsnetzes und Telekommunikationsdienstleistungen unterliegt naturgemäß Risiken im Bereich der **Cyber-Kriminalität**. Dazu gehören Angriffe auf Systeme und Netze, aber auch betrügerische Handlungen im Bereich der Telefonie. Durch jährliche Zertifizierung nach ISO 27001, PS 951 Typ B, regelmäßige Überprüfungen durch die Bundesnetzagentur, aber auch durch ein umfangreiches technisches Sicherheitskonzept, Informations- und Datenschutzsicherheitskonzepte sowie eine ausgelagerte Interne Revision mindern das Risiko. Durch regelmäßige Schulungen und Updates werden weitere potenzielle Risiken weiter reduziert. Aufgrund des sich stetig verändernden Umfelds treten immer wieder neue Risiken auf. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 3; VSK: hoch).

Die **geopolitischen Entwicklungen** die derzeit allgegenwärtigen Krisen und drohende Handelskriege könnten zu einer Zurückhaltung von potenziellen Neukunden führen. Auch wenn der Telekommunikationsmarkt im Allgemeinen gezeigt hat, dass er auf die verschiedensten Krisensituationen sehr robust reagiert und die Kundenbasis nicht wegbricht, kann auch ecotel nicht ausschließen, künftig Risiken aus Energiekosten, Energieknappheit, Einkaufspreisen, Lieferkettenproblemen sowie Insolvenzen im Zusammenhang von Krisen tragen zu müssen. Diese Themen werden eng überwacht und geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 2; überwiegend Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

#### Finanzwirtschaftliche Risiken

Finanzwirtschaftliche Risiken umfassen bei der ecotel Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken, Fremdwährungsrisiken sowie Zinsrisiken.

ecotel hat mit den finanzierenden **Kreditinstituten** marktübliche Gläubigerschutzklauseln (sogenannte Financial Covenants) vereinbart, die sich auf das Verhältnis bestimmter Finanzkennzahlen beziehen. Als Grundlage für die Ermittlung der Kennzahlen dient der von ecotel aufgestellte IFRS-Konzernabschluss. Eine Verletzung der Covenants könnte möglicherweise zu einer Kündigung der Betriebsmittellinien führen und damit eine signifikante Verschlechterung der Liquiditätslage der ecotel nach sich ziehen, soweit keine Einigung über eine Anpassung der Financial Covenants erzielt werden kann. Bei allen einzuhaltenden Covenants (Eigenkapitalquote, EBITDA/Umsatzerlöse und Nettoverschuldung/EBITDA) liegt ecotel derzeit innerhalb der von den Financial Covenants vorgegebenen Intervalle. Das Unternehmen geht davon aus, dass auch für das Jahr 2025 alle Covenant-Schwellenwerte sicher eingehalten werden können. (Bruttorisiko 2/Nettorisiko 4; VSK: sehr hoch).

Die Regelungen der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) sehen bei einigen **Bilanzansätzen** einen »impairment only« Ansatz vor, da keine planmäßigen Abnutzungen unterstellt werden dürfen. Daher führt ecotel jährliche Überprüfungen dieser Ansätze durch. Die derzeitigen Entwicklungen sehen keine Wertminderungsnotwendigkeiten vor. Die wirtschaftliche Situation kann sich jedoch in der Zukunft so verschlechtern, dass dies nicht dauerhaft ausgeschlossen werden kann und dann zu Ergebnisbelastungen führen könnte (Bruttorisiko 2/Nettorisiko 3; Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



Die allgemeine **Regulierungsdichte**, vor allem für börsennotierte Unternehmen, nimmt weiter deutlich zu. Die Themengebiete Deutscher Corporate Governance Kodex, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Risikomanagementsystem, Internes Kontrollsystem sowie der Aufbau eines Compliancemanagementsystems binden Ressourcen und bergen das Risiko, Fehler zu begehen, die zivil- und/oder strafrechtliche Folgen haben könnten. Zur Sicherstellung dieser Themen hat ecotel in den letzten Jahren einen externen und internen Ressourcenaufwand betrieben und wird diesen auch in den nächsten Jahren weiter betreiben, damit alle Anforderungen aus diesem Bereich erfüllt werden und erfüllt bleiben. Hinzu kommen neue Anforderungen beispielsweise aus der Nachhaltigkeitsberichterstattung oder andere Auflagen, die zu neuen regelmäßigen Berichterstattungen und/oder Handlungsfeldern führen. Der Konzern überwacht neue Gesetzgebungen ständig und ist bestrebt, alle Anforderungen zu erfüllen. (Bruttorisiko 1/Nettorisiko 3; VSK: sehr hoch).

#### Rechtliche Risiken

ecotel ist einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können beispielsweise Risiken aus den Themenbereichen Gewährleistung, Verletzung von Vertragsklauseln, Wettbewerbs- und Patentrecht sowie Nachhaftungsrisiken aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen gehören. Die Auswirkungen von anhängigen bzw. künftigen Verfahren können oft nicht mit Sicherheit vorausgesehen werden. Der Konzern identifiziert und analysiert kontinuierlich mögliche Eintrittsrisiken für rechtliche Auseinandersetzungen und bewertet quantitativ sowie qualitativ die potenziellen rechtlichen sowie finanziellen Auswirkungen. Die verantwortliche Rechtsabteilung wird kontinuierlich weiter ausgebaut indem ein weiterer Rechtsanwalt eingestellt wurde.

Auf dieser Basis werden zeitnah angemessene Maßnahmen ergriffen, um einen möglichen Schaden vom Konzern abzuwenden. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 sieht sich der Konzern keinen wesentlichen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt.

#### Steuerliche Risiken

Risiken ergeben sich für den Konzern dann, wenn Steuergesetze und andere Regelungen nicht in vollem Umfang beachtet werden. Zudem entstehen diese durch auslegungsbedürftige Sachverhalte, wenn nach Auffassung der Finanzverwaltung nicht die angemessenen steuerlichen Konsequenzen gezogen worden sind. Steuerliche Außenprüfungen können daher zu Steuernachzahlungen, Zinsen und Strafen führen. Unter Einbindung von externer steuerlicher Beratung überwacht der Konzern laufend steuerliche Risiken, die sich

beispielsweise aus der Steuergesetzgebung, geänderten Verwaltungsauffassungen oder der Steuerrechtsprechung ergeben können. Die letzte abgeschlossene steuerliche Außenprüfung des gesamten Konzerns umfasste die Jahre 2015 bis 2017. Die steuerliche Außenprüfung für die Jahre bis 2021 ist beendet aber noch nicht beschieden; es liegen derzeit keine Feststellungen vor.

Im Jahr 2020 wurde ecotel vom zuständigen Finanzamt Düsseldorf darüber informiert (Kontrollmitteilung), dass vorgenommene Vorsteuerabzüge aus Eingangsrechnungen eines einzelnen wesentlichen Lieferanten im Wholesale Bereich rückwirkend versagt werden sollen. Als Begründung wurde eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung bei diesem Lieferanten aufgeführt. Das Gesamtvolumen des im Zweifel stehenden Vorsteuerabzugs beträgt 3,7 Mio. EUR. Von Seiten des Lieferanten und bestätigt durch dessen Steuerberater wurden Dokumente und Beschreibungen, ausstehende Umsatzsteuervoranmeldungen für 2020 sowie die Jahreserklärung beim für den Lieferanten zuständigen Finanzamt Berlin eingereicht. Von Seiten des für ecotel zuständigen Finanzamts Düsseldorf hat es bis heute keine weiteren informellen oder formellen Informationen zu der Kontrollmitteilung gegeben. Im Geschäftsjahr 2021 wurde ecotel (Organe und mit dem Sachverhalt betraute Mitarbeiter) allerdings als Zeuge von der Steuerstrafbehörde zu diesem Sachverhalt befragt. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr ein Ermittlungsverfahren gegen Organe und mit dem Sachverhalt betraute Mitarbeiter eingeleitet. Ein vom Aufsichtsrat beauftragtes externes Gutachten liegt vor, aus dem Gutachten geht keine Risikoveränderung hervor.

Daher gehen ecotel und die damit betrauten Experten und Anwälte weiterhin davon aus, dass es bis zur abschließenden Klärung dieses Sachverhalts noch einige Zeit dauern wird. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Unterlagen und Informationen sowie der Hinzuziehung von externen Experten erachtet ecotel das Risiko einer wirtschaftlichen Belastung mit Umsatzsteuer durch eine Versagung des Vorsteuerabzugs für deutlich unter 50 %.

Von ecotel anfänglich zurückbehaltene offene Verbindlichkeiten gegenüber dem Lieferanten bzw. dessen Factorer in Höhe von 1,9 Mio. EUR wurden im Jahr 2021 durch einen abgeschlossenen Vergleich in Höhe von 0,9 Mio. EUR abschließend beglichen. Die aufgrund der zu diesem Zeitpunkt unklaren Vertrags- und Rechtssituation hat ecotel die nach der notwendigen Vorsteuerkorrektur verbliebenen Verbindlichkeiten in Höhe von 0,8 Mio. EUR (brutto) seit 2021 passiviert. Diese Verbindlichkeiten sind mittlerweile rechtlich verjährt und wurden daher im Geschäftsjahr 2024 erfolgswirksam ausgebucht.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



### Risiken des Marktumfelds

Durch den rasanten technologischen Wandel entstehen fortlaufend neue Produkte und Geschäftsmodelle. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Entwicklung die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte von ecotel beeinträchtigt, wodurch die Nachfrage nach diesen Produkten verringert werden könnte. Besonders die gegenwärtigen Aktivitäten der Bundesnetzagentur, die bereits bestehenden sowie neu eingeführten Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom zu regulieren, könnten signifikante Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit von ecotel haben. Diese Produkte stellen wesentliche Vorleistungen für die Bereitstellung sowohl bestehender als auch neuer Dienstleistungen für Kunden dar. Aus diesem Grund beobachtet ecotel kontinuierlich das Marktumfeld, ist aktiver Teilnehmer in relevanten Verbänden und verfolgt das Ziel, gegebenenfalls Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen und somit schnell und effektiv auf technologische Veränderungen zu reagieren. (Bruttorisiko 2/Nettorisiko 3; insbesondere Segment ecotel Geschäftskunden; VSK: hoch).

### Gesamtrisiko kalkulierbar

Zusammenfassend ist ecotel davon überzeugt, dass die identifizierten wesentlichen Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit den Bestand von ecotel konkret gefährden und dass ecotel auch 2025 durch sein flexibles Geschäftsmodell und Überwachungssystem Risiken schnell erkennen, darauf reagieren und Gegenmaßnahmen einleiten kann.

Insgesamt werden alle Risiken, die ein Bruttorisiko von 1 aufweisen durch risikominimierende Eingriffe aus Sicht des Vorstands auf ein Nettorisiko von 2 oder geringer reduziert.

### 3. CHANCEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Neben den Risiken gibt es eine Vielzahl an Chancen, welche die Geschäftsentwicklung von ecotel nachhaltig prägen können. Die Chancensituation hat sich durch die gewählte strategische Ausrichtung sowie die externen Faktoren gegenüber dem Vorjahr verbessert. Im Folgenden werden die Chancen aus Sicht des Vorstands des Konzerns dargestellt:

#### Fokussierung auf die wichtigsten Wachstumsmärkte im deutschen Telekommunikationsmarkt

Der deutsche Geschäftskundenmarkt ist nach Einschätzung des Managements im gesamt-europäischen Vergleich sehr zurückhaltend und liegt in Sachen Digitalisierung sowohl im Bereich der Cloud-Telefonie als auch im Bereich des Breitbandausbaus auf den hinteren Rängen. Der Vorstand geht jedoch, gestützt auf verschiedenen Marktstudien, davon aus, dass sich dieser Nachholbedarf in höheren Wachstumsraten, insbesondere in den Fokusthemen »Cloud & Fiber« in den kommenden Jahren niederschlagen wird. Durch die teils antizyklischen Investitionen der letzten Jahre, sowohl in moderne IT- und Produktionssysteme als auch insbesondere die den Vorjahren getätigten Investitionen in die gezielte Positionierung der Gesellschaft in eben jene Wachstumfelder, kann ecotel überproportional vom Marktwachstum profitieren.

Für diese beiden Wachstumfelder »Cloud & Fiber« ist ecotel mit der eigenen cloud.phone-Produktgruppe sowie dem multi-carrier-basierten Ethernet-Angebot bestens aufgestellt und fokussiert sich daher darauf.

#### Cloud-Telefonie (cloud.phone) und UCC-Lösungen

Zwei weitere wichtige Trendthemen der Telekommunikation sind Voice over IP (VoIP) sowie die Verlagerung der Telefonanlagen ins Netz (Cloud-Telefonie). Die Produktpalette von ecotel besetzt exakt diese beiden Trends. Durch den eigenen Teilnehmernetzbetrieb sowie eigene cloud.phone-Lösungen bestehen weitere Chancen zur Umsatz- und Ertragsteigerung aus der Umstellung der bestehenden Kundenbasis.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



### **Fiber: nachhaltige Vertriebsaktivitäten im Datenbereich**

Die Datenumsätze inkl. Hosting machen derzeit bereits mehr als 50% der Geschäftskundenumsätze aus. Die vergangenen Geschäftsjahre haben gezeigt, dass diese Quote noch stärker wachsen könnte, als in den momentanen Planungen berücksichtigt, unter anderem durch den zunehmend fortschreitenden Ausbau von Glasfasertechnologie in Deutschland, die eigene Entwicklung einer Open-Access-Plattform sowie die erfolgreiche Positionierung im wachsenden Markt der softwarebasierten Vernetzung (SD-WAN).

Der Konzern setzt als einer der ersten Anbieter im Markt bereits sogenannte universelle Customer Premises Equipment (CPE) in Kundennetzen ein. Im Gegensatz zu herkömmlichen, proprietären Endgeräten, die jeweils nur eine bestimmte Funktion übernehmen, kann auf Basis der universellen CPE mehr als nur ein Dienst beim Kunden substituiert werden. So bietet die universelle CPE nicht nur den Abschluss des Datenanschlusses, sondern kann gleichzeitig die moderne SD-WAN Software, eine lokale Firewall sowie auch weitere, netznahe Funktionen abbilden. Somit kann ecotel ohne Invest in zusätzliche Hardware, auch im Rahmen eines neuen Vertriebsmodells (»try & buy«), weitere Services bei den Kunden platzieren und somit weitere Umsatzquellen erschließen. Zudem bietet die universelle CPE einen höheren Investitionsschutz, da diese nicht aufgrund des generischen Charakters an bestimmte Zugangstechnologien gebunden ist und daher bei einem Wechsel der Anbindungsart, z. B. im Rahmen des Glasfaserausbaus, nicht ausgetauscht werden muss.

### **Weitere Gewinnung bzw. Vertragsverlängerungen und Ausweitung bestehender Großkunden**

Die ersten erfolgreich realisierten Großprojekte haben es ecotel ermöglicht, sich in einer Position zu etablieren, die es erlaubt, ähnliche Vorhaben auch anderen Großkunden mit dezentralen Strukturen anzubieten. Dies umfasst insbesondere maßgeschneiderte Remote Router Management Services, Connectivity-Lösungen innerhalb eines MPLS-VPNs sowie zentrale Firewall-Services im ecotel Rechenzentrum. Darüber hinaus hat sich ecotel erfolgreich im SD-WAN-Markt mit mehreren Referenzprojekten positioniert. Zudem besteht die

Möglichkeit, vor Ablauf der vertraglich vereinbarten Mindestlaufzeiten in Gespräche zur Vertragsverlängerung mit Bestandskunden einzutreten. Die gewonnenen Erfahrungen und Fachkenntnisse bieten ecotel die Gelegenheit, bestehende Großkundenbeziehungen weiter zu intensivieren und zu verlängern. Ein potenzieller Neukunde profitiert von den umfangreichen Erfahrungen, die ecotel in den vergangenen Jahren, beispielsweise im Rahmen von Rollouts im Einzelhandelsumfeld, sammeln konnte. Dies verschafft ecotel die Möglichkeit, weitere lukrative Großkundenverträge zu gewinnen.

### **Strategische Kooperationen zur Nutzung von Marktchancen infolge der stärkeren Verzahnung von Telekommunikation und IT**

Die aktuellen Umsätze und Wachstumsraten des Gesamtmarktes im Bereich Cloud-Services, hauptsächlich die Verlagerung von lokaler Rechenleistung in sichere Rechenzentren, sind äußerst beachtlich. Diese positive Marktentwicklung stimmt optimal mit der Produktpalette und Strategie von ecotel im Bereich Infrastruktur- und Datendienste überein. Hierzu zählen unter anderem die bundesweit verfügbaren xDSL- und Glasfaser-Leitungen sowie die MPLS-VPN-Lösungen und Housing- sowie Colocation-Services im ecotel Rechenzentrum. Im Gegensatz zu vielen multinationalen Cloud-Anbietern mit einer heterogenen Struktur ist ecotel als deutscher Anbieter mit Rechenzentren in Frankfurt am Main und Düsseldorf in der Lage, die vollständige und nachvollziehbare Einhaltung der deutschen Datenschutzgesetze zu gewährleisten. Dies schafft ideale Voraussetzungen für die Umsetzung von Hybrid-Cloud-Szenarien und stellt, insbesondere im Kontext der aktuellen Diskussionen und neuen Gesetzgebungen zum Thema Datensicherheit, einen bedeutenden Standort- und Wettbewerbsvorteil dar.

### **Profitables Wachstum bei der at equity einbezogenen mvneco GmbH**

mvneco entwickelt sich zunehmend zu einem spezialisierten IT-Systemhaus für Telekommunikationsanbieter und die damit verbundenen Geschäftsmodelle. Diese Weiterentwicklung eröffnet Potenziale, deren volle Tragweite derzeit noch nicht vollständig absehbar ist, jedoch vielversprechende Chancen für die Zukunft bietet.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



## 4. PROGNOSEBERICHT

### Hinweise zu Prognosen

Dieser Konzernlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf die Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, operatives EBITDA und Konzernüberschuss oder auf andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten diese mit Vorsicht betrachtet werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden, und lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

### Erläuterungen zur Prognose

Die derzeitige Prognose zur Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes für das Jahr 2025 sieht ein leichtes Wachstum von 0,3 % vor.<sup>1</sup>

Das Geschäft von ecotel sowie der deutsche Telekommunikationsmarkt insgesamt waren in der Vergangenheit von negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und Krisen in der Regel deutlich weniger betroffen als andere Branchen und Gesellschaften. Die in diesem Konzernlagebericht dargestellten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Marktsituation sowie die Bewertung der Risiken- und Chancensituation, soweit zum Zeitpunkt der Erstellung bekannt, sind in die Prognose für das Jahr 2025 eingeflossen.

### Prognose 2025 und Mittelfristplanung

Der Vorstand hat gemeinsam mit dem Aufsichtsrat im Februar 2025 beschlossen, dass die folgenden Kennzahlen wesentlich für die Steuerung des Konzerns sind. Vor dem Hintergrund der in diesem Geschäftsbericht enthaltenen Chancen und Risiken sowie der momentan zu erwartenden künftigen wirtschaftlichen Gesamtrahmenbedingungen sowie den in diesem Kapitel gemachten Erläuterungen macht der Vorstand für 2025 folgende Prognose:

### Prognose 2025 in Mio. EUR

	2024	Prognose für 2025
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>115,5</b>	<b>117–125</b>
ecotel Geschäftskunden	48,0	49–53
ecotel Wholesale	67,6	68–72
<b>operatives EBITDA</b>	<b>9,5</b>	<b>10–11,5</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>2,0</b>	<b>~3</b>

Um eine bessere Vergleichbarkeit zu gewährleisten, werden die folgenden Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2024 – Rohertrag und operatives EBITDA aufgeteilt in beide Segmente – auch im Geschäftsjahr 2025 nachrichtlich berichtet.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



### Definition des operativen EBITDA

ecotel definiert das EBITDA als Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen. Als zentrale Steuerungsgröße verwendet ecotel das operative EBITDA wie im folgenden definiert. Aufgrund von nur schwer vorhersehbaren Sondereffekten sowie zur Steuerung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Vergleichbarkeit und Transparenz über die operative Geschäftstätigkeit, hält der Vorstand diese Steuerungsgröße für besser geeignet, als das EBITDA.

Folgende Bereinigungs-effekte hat ecotel definiert, die das ausgewiesene EBITDA zum operativen EBITDA korrigieren:

- // Erträge und Aufwendungen aus Änderungen des Beteiligungsportfolios und der damit direkt verbundenen Transaktionskosten (u. a. Entkonsolidierungsergebnis, Effekte aus Kaufpreisallokation, Aufwendungen für Due Diligence, Rechtsberatung, Beurkundung),
- // Außerplanmäßige (nicht prognostizierte) Erträge aus der Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen (u. a. Kaufpreis, Währungskurseffekte, Transaktionskosten),
- // Aufwendungen für Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen,
- // Aufwendungen die für nicht zahlungswirksame Bewertungseffekte (z. B. Aktienoptionspläne) und Aufwendungen, die dem Konzern im Zusammenhang mit der Ausübung der Aktienoptionspläne entstehen,
- // Sonstige Erträge und Aufwendungen, die in ihrer Art und/oder Höhe unvorhersehbar waren, die Vergleichbarkeit der operativen Tätigkeit einschränken und nicht unmittelbar durch das Management beeinflussbar sind (z. B. unvorhersehbare vorübergehende Schwankungen der Energiepreise oder unvorhergesehene rückwirkende Preisanpassungen von Vorleistungsprodukten durch die Regulierungsbehörden).

Voraussetzungen für den Eintritt der prognostizierten Entwicklungen sind das Ausbleiben nachteiliger Veränderungen der identifizierten Risiken – wie höhere Eintrittswahrscheinlichkeiten oder Schadenshöhen – und von neuen Risiken, die im Prognosezeitraum entstehen könnten. Identifizierte Chancen müssen zudem bestehen und realisierbar bleiben. Auf die Erläuterungen zu den [Hinweisen zu Prognosen](#) weisen wir hin.

### Mittelfristplanung

Für die Jahre 2026 und 2027 erwartet der Vorstand deutliche Umsatzsteigerungen im Segment ecotel Geschäftskunden, da sich Investitionen in Vertrieb und vertriebsunterstützende Maßnahmen fortgesetzt positiv auf die Auftragseingänge auswirken, sowie die in der Realisierung befindlichen Großprojekte sich bis dahin voraussichtlich voll im Umsatz auswirken werden. Der Vorstand geht daher davon aus, dass ein Umsatzwachstum im Segment ecotel Geschäftskunden von rund 10 % jährlich erzielbar sein kann. Das operative EBITDA wird im Jahr 2026 aufgrund der beschriebenen Effekte voraussichtlich auf bis zu 15 Mio. EUR steigen können.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



## 1.4 Übernahmerelevante Angaben

Für Vorstandsmitglieder und alle anderen Leitungsorgane im Konzern bestehen, mit Ausnahme der folgenden Regelungen, keine Vereinbarungen für Entschädigungen im Fall einer Übernahme. Weitere Vereinbarungen zwischen ecotel und natürlichen Personen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, bestehen nicht.

Das seit 2020 existierende Aktienoptionsprogramm der ecotel ag sieht für den Fall eines Change-of-Control, d. h. des Erwerbs der Aktienmehrheit an der Gesellschaft durch eine Person (allein oder gemeinsam mit anderen handelnd), mit Ausnahme solcher Personen, die unmittelbar oder mittelbar vollständige Tochtergesellschaften der Gesellschaft sind oder die bei Aufstellung dieses Aktienoptionsplans mehr als 5 % am Grundkapital der Gesellschaft halten, und bestimmter wirtschaftlich vergleichbarer Transaktionen oder eines Widerrufs der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im regulierten Markt vor, dass ausstehende Aktienoptionen gegen Leistung einer Barzahlung verfallen.

### An die Aktionäre

#### Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

#### Konzernabschluss

#### Weitere Informationen



## 1.5 Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht

Vorstand und Aufsichtsrat der ecotel communication ag haben die nach § 289f HGB sowie nach § 315d HGB erforderliche Erklärung zur Unternehmensführung sowie den Corporate-Governance-Bericht einschließlich der nach § 161 AktG vorgeschriebenen Erklärung abgegeben und im Internet der Öffentlichkeit [www.ir.ecotel.de](http://www.ir.ecotel.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

Düsseldorf, 7. März 2025

ecotel communication ag  
Der Vorstand

Markus Hendrich  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Christian van den Boom  
Vorstand (CFO)

André Borusiak  
Vorstand (CCO)

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung und

Corporate-Governance-Bericht

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss

Weitere Informationen



# Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 7. März 2025

ecotel communication ag  
Der Vorstand

Markus Hendrich  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Christian van den Boom  
Vorstand (CFO)

André Borusiak  
Vorstand (CCO)

## An die Aktionäre

### Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns  
Wirtschaftsbericht  
Prognose-, Chancen- und Risikobericht  
Übernahmerelevante Angaben  
Erklärung zur Unternehmensführung und  
Corporate-Governance-Bericht  
[Erklärung der gesetzlichen Vertreter](#)

### Konzernabschluss

### Weitere Informationen



# 03

## Konzernabschluss

- 51 Konzern-Bilanz
- 52 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 53 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 54 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 55 Konzernanhang der ecotel communication ag  
Grundlagen bei der Rechnungslegung
- 86 Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers



# 2.1 Konzern-Bilanz

**ZUM 31. DEZEMBER 2024**

in EUR	Anhang	31.12.2023	31.12.2024
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	1	15.260.320	17.305.275
II. Sachanlagen	2	4.211.687	5.398.765
III. Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	3	5.751.892	5.081.396
IV. Aktivierte Vertragskosten	4	3.262.887	3.353.335
V. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	5	1.280.511	1.508.039
VI. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	96.051	173.714
VII. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6	886.874	876.620
VIII. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7	648.481	1.099.411
<b>Summe Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>31.398.703</b>	<b>34.796.554</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	10.921.806	14.837.457
II. Vertragsvermögenswerte	7	25.680	–
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	361.692	444.190
IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7	692.967	1.419.459
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	8	224.296	387.737
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	3.702.441	2.344.184
<b>Summe Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>15.928.882</b>	<b>19.433.026</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>47.327.585</b>	<b>54.229.580</b>

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.  
Vorjahresangaben angepasst, ☐ siehe Angabe 7.

in EUR	Anhang	31.12.2023	31.12.2024
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	10	3.510.000	3.517.820
II. Kapitalrücklage		2.240.036	2.355.033
III. Sonstige Rücklagen		17.978.678	18.338.410
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>23.728.714</b>	<b>24.211.262</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
I. Latente Ertragsteuern	11	1.082.388	1.199.043
II. Leasingverbindlichkeiten	13	5.499.459	4.789.124
III. Vertragsverbindlichkeiten	14	366.321	1.292.096
<b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>6.948.167</b>	<b>7.280.262</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
I. Tatsächliche Ertragsteuern	11	2.284.559	1.719.059
II. Kurzfristige Darlehen	12	–	1.000.427
III. Leasingverbindlichkeiten	13	925.840	1.034.974
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	11.048.488	15.482.485
V. Vertragsverbindlichkeiten	14	576.551	619.953
VI. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	1.074.755	1.668.842
VII. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12	740.511	1.212.315
<b>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>16.650.704</b>	<b>22.738.055</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>47.327.585</b>	<b>54.229.580</b>

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel  
communication ag Grundlagen bei  
der Rechnungslegung  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



## 2.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

in EUR	Anhang	1.1.–31.12.2023 <sup>1</sup>	1.1.–31.12.2024 <sup>1</sup>
1. Umsatzerlöse	17	106.289.401	115.541.783
2. Sonstige betriebliche Erträge	18	6.549.489	3.680.025
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		443.132	501.436
<b>4. Gesamtleistung</b>		<b>113.282.022</b>	<b>119.723.244</b>
5. Materialaufwand	19	–74.204.698	–82.903.485
6. Personalaufwand	20	–15.471.427	–16.966.681
6.1 Löhne und Gehälter		–13.293.479	–14.678.748
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		–2.177.948	–2.287.932
7. Planmäßige Abschreibungen	21	–4.780.790	–4.465.622
davon Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen		–986.621	–997.987
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	22	–11.159.878	–12.455.443
<b>9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>7.665.229</b>	<b>2.932.013</b>
10. Zinserträge		503.764	26.957
11. Zinsaufwendungen		–300.670	–356.049
davon Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten		–279.365	–283.413
12. Ergebnis aus Finanzanlagen		312.822	317.152
<b>13. Finanzergebnis</b>	23	<b>515.916</b>	<b>–11.940</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>		<b>8.181.145</b>	<b>2.920.073</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	–2.501.414	–910.641
<b>16. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>5.679.731</b>	<b>2.009.432</b>
17. Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	25	1.747.862	–
<b>18. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)</b>		<b>7.427.593</b>	<b>2.009.432</b>
in EUR	Anhang	1.1.–31.12.2023	1.1.–31.12.2024
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	27	2,12	0,57
Verwässertes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	27	1,93	0,52

<sup>1</sup> Zum 31.12.2024 lag eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie vor,  siehe Angabe 32.

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel  
communication ag Grundlagen bei  
der Rechnungslegung  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



## 2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung



### FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

☞ [Siehe Anhang 28](#)

in EUR	2023 <sup>1</sup>	2024
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	8.311.493	2.920.073
Zinsergebnis	-211.306	329.092
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	4.780.790	4.465.622
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-312.822	-227.527
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	118.971	122.817
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-63.499	-17.406
Veränderungen aktives Working Capital	-3.003.185	-5.307.747
Veränderung übriges passives Working Capital	643.291	6.825.628
Gezahlte (-)/Erhaltene (+) Ertragsteuern	-4.161.922	-1.639.583
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.101.812</b>	<b>7.470.968</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.918.579	-6.917.808
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis <sup>2</sup>	927.265	-
Einzahlung aus Rückzahlungen von Eigenkapital von nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	299.700	-
Zinseinzahlungen	551.453	15.759
<b>Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.140.162</b>	<b>-6.902.048</b>
Dividendenzahlungen	-66.058.200	-1.649.700
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	-	5.000.427
Auszahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	-	-4.000.000
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-841.564	-928.691
Zinsauszahlungen für sonstige Finanzverbindlichkeiten	-19.919	-65.800
Zinsauszahlungen für Leasingverhältnisse	-271.154	-283.412
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-67.190.838</b>	<b>-1.927.177</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-63.229.188</b>	<b>-1.358.258</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	66.931.629	3.702.441
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode<sup>3</sup></b>	<b>3.702.441</b>	<b>2.344.184</b>

<sup>1</sup> Die Mittelzuflüsse bzw. die Mittelabflüsse im Vorjahr beinhalten die Zahlungsströme aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen.

<sup>2</sup> Für weitere Details wird auf die Anhangangaben zu nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ☞ Nr. 25 verwiesen.

<sup>3</sup> Der Finanzmittelbestand in Höhe von 2.344.184 beinhaltet eine Überzahlung eines Kunden in Höhe von EUR 495.901 aus Dezember 2024.

Diese Überzahlung wurde im Januar vollständig an den Kunden zurückerstattet.

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
[Konzern-Kapitalflussrechnung](#)  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel  
communication ag Grundlagen bei  
der Rechnungslegung  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



## 2.4 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals



☞ Siehe Anhang 10

in EUR	Gewinnrücklagen						Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	
Stand am 1. Januar 2023	3.510.000	2.121.065	9.074.020	67.535.264	82.240.350	0	82.240.350
Ausschüttungen	0	0	-66.058.200	0	-66.058.200	0	-66.058.200
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	67.535.264	-67.535.264	0	0	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.477.064</b>	<b>-67.535.264</b>	<b>-66.058.200</b>	<b>0</b>	<b>-66.058.200</b>
Erhöhung aus anteilsbasierter Vergütung	0	118.971	0	0	118.971	0	118.971
Konzernergebnis 2023	0	0	0	7.427.593	7.427.593	0	7.427.593
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>118.971</b>	<b>0</b>	<b>7.427.593</b>	<b>7.546.564</b>	<b>0</b>	<b>7.546.564</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2023</b>	<b>3.510.000</b>	<b>2.240.036</b>	<b>10.551.085</b>	<b>7.427.593</b>	<b>23.728.714</b>	<b>0</b>	<b>23.728.714</b>

in EUR	Gewinnrücklagen						Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	
Stand am 1. Januar 2024	3.510.000	2.240.036	10.551.085	7.427.593	23.728.714	0	23.728.714
Ausschüttungen	0	0	-1.649.700	0	-1.649.700	0	-1.649.700
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	7.427.593	-7.427.593	0	0	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.777.893</b>	<b>-7.427.593</b>	<b>-1.649.700</b>	<b>0</b>	<b>-1.649.700</b>
Erhöhung aus anteilsbasierter Vergütung	7.820	114.997	0	0	122.817	0	122.817
Konzernergebnis 2024	0	0	0	2.009.432	2.009.432	0	2.009.432
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>7.820</b>	<b>114.997</b>	<b>0</b>	<b>2.009.432</b>	<b>2.132.249</b>	<b>0</b>	<b>2.132.249</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2024</b>	<b>3.517.820</b>	<b>2.355.033</b>	<b>16.328.978</b>	<b>2.009.432</b>	<b>24.211.262</b>	<b>0</b>	<b>24.211.262</b>

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



## 2.5 Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die ecotel Gruppe (nachfolgend »ecotel« genannt) ist ein seit 1998 bundesweit tätiges Telekommunikationsunternehmen, das sich auf die Informations- und Telekommunikationsanforderungen (ITK) von Kunden spezialisiert hat. Mutterunternehmen ist die ecotel communication ag (nachfolgend »ecotel ag« genannt). ecotel berichtet über folgende Segmente:

Das Segment »**ecotel Geschäftskunden**« ist der Kernbereich der ecotel ag und beinhaltet das gesamte Geschäft rund um die Vermarktung integrierter Produktportfolios aus Sprach- und Datendiensten (ITK-Lösungen) sowie die Ergebnisbeiträge der Minderheitsbeteiligungen mvneco GmbH und UPLINK Digital GmbH. Das **Segment »ecotel Wholesale« beinhaltet** den netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten (Wholesale Voice) sowie die Vermarktung von Datenleitungen (Wholesale Data) für nationale und internationale Carrier. Das Segment »**nacamar**«, wurde im Vorjahr (1. April 2023) entkonsolidiert, es umfasste die Geschäftstätigkeiten des Tochterunternehmens nacamar und bot auf Grundlage ihres eigenen Content-Delivery-Netzwerks (CDN) Streamingdienste für Medienunternehmen an.

Der Sitz der ecotel communication ag ist Düsseldorf, Deutschland. Die Anschrift lautet: ecotel communication ag, Prinzenallee 11, 40549 Düsseldorf. Die Gesellschaft wurde am 1. September 2000 in das Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf (HRB 39453) eingetragen.

Die Aktien der ecotel communication ag werden neben Frankfurt am Main auch an anderen deutschen Börsen gehandelt.

Der geprüfte Konzernabschluss einschließlich Konzernlagebericht wird im Unternehmensregister offengelegt, die Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung wird am 13. März 2025 durch Weitergabe vom Vorstand an den Aufsichtsrat der ecotel communication ag erfolgen.

### GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der ecotel wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315e Abs.1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Konzern-Bilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung enthalten jeweils Vergleichszahlen für ein Vorjahr.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im [Anhang](#) entsprechend aufgegliedert und erläutert.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Dabei werden Aufwendungen im Gewinn oder Verlust nach ihrer Art zusammengefasst und nicht nach ihrer Zugehörigkeit zu einzelnen Funktionsbereichen des Unternehmens umverteilt.

Da ecotel weder im Vorjahr noch im Geschäftsjahr 2024 über entsprechende Sachverhalte verfügte, wird auf die Darstellung des sonstigen Ergebnisses (»other comprehensive income«) im Anschluss an die Gewinn- und Verlustrechnung verzichtet.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlichen für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Es werden alle am Bilanzstichtag gültigen und in der EU anzuwendenden Standards angewendet. Zudem werden die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) beachtet.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



### Erstmals im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet und von der EU in europäisches Recht übernommen (»endorsed«). Es werden nur die neuen oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB dargestellt, die aufgrund der momentanen Geschäftstätigkeit der ecotel theoretisch Auswirkungen haben könnten.

### Erstmals im Geschäftsjahr 2024 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB

Standard / Interpretation	Erstmalige Pflichtenwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtenwendung in der EU
Änderungen an IFRS 16 »Leasingverhältnisse«: Leasingverbindlichkeiten bei Sale-and-Leaseback-Transaktionen	1. Januar 2024	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 1 »Darstellung des Abschlusses«: // Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig // Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig – Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts // Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	1. Januar 2024	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 7 »Kapitalflussrechnung« und IFRS 7 »Finanzinstrumente – Angaben«: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Januar 2024	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 21 »Währungsumrechnung«: Mangel an Umtauschbarkeit	1. Januar 2025	1. Januar 2025

Die erstmalige Anwendung dieser Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ecotel.

### Noch nicht im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet, die zum Teil noch nicht von der EU in europäisches Recht übernommen wurden (»endorsed«). Es werden nur die neuen Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB dargestellt, die aufgrund der momentanen Geschäftstätigkeit der ecotel theoretisch Auswirkungen haben könnten. Diese treten jedoch erst später in Kraft und werden nicht vorzeitig angewendet.

Standard / Interpretation	Erstmalige Pflichtenwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtenwendung in der EU
Änderungen an IFRS 9 »Finanzinstrumente« und IFRS 7 »Finanzinstrumente – Angaben«: // Ergänzung zu Klassifikation und Bewertung von Finanzinstrumenten	1. Januar 2026	ausstehend
Änderungen an IFRS 9 »Finanzinstrumente« und IFRS 7 »Finanzinstrumente – Angaben«: // Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	1. Januar 2026	ausstehend
Jährliches Verbesserungspaket- Band 11	1. Januar 2026	ausstehend
IFRS 18 »Darstellung und Angaben im Abschluss«	1. Januar 2027	ausstehend
IFRS 19 »Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben«	1. Januar 2027	ausstehend

Die erstmalige Anwendung dieser Standards wird keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ecotel haben.

### Konsolidierungsgrundsätze

Nach IFRS sind sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode abzubilden. Der Kaufpreis eines erworbenen Tochterunternehmens wird auf die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt. Maßgeblich sind dabei die Wertverhältnisse zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt wurde. Eine Beherrschung setzt voraus, dass der Konzern die Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen besitzt, indem der Konzern über substantielle Rechte verfügt, die maßgeblichen Geschäftsaktivitäten des Tochterunternehmens zu steuern. Die ansatzfähigen Vermögenswerte und die übernommenen Schulden und Eventualschulden werden – unabhängig von der Beteiligungshöhe – in voller Höhe mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Goodwill angesetzt. Ein verbleibender passivischer Unterschiedsbetrag wird erfolgswirksam erfasst. Erträge und Aufwendungen eines Tochterunternehmens werden ab dem Erwerbszeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen. Erträge und Aufwendungen eines Tochterunternehmens bleiben bis zu dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschung durch das Mutterunternehmen endet. Im Rahmen der Entkonsolidierung werden die Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte bei der Berechnung des Abgangserfolgs berücksichtigt. Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse werden eliminiert, sofern sie nicht von untergeordneter

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Bedeutung sind. In Einzelabschlüssen vorgenommene Abschreibungen bzw. Zuschreibungen auf Anteile an einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich zurückgenommen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Danach werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach dem Erwerb eingetretenen Änderungen des Anteils des Konzerns am Reinvermögen des Unternehmens erfasst. Der mit dem assoziierten Unternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben. Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung enthält den Anteil des Konzerns am Erfolg des assoziierten Unternehmens. Die Abschlüsse der assoziierten Unternehmen werden zum selben Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens. Soweit erforderlich werden Anpassungen an konzernerheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Das gesamte net investment (At-equity-Wert inkl. finanzieller Vermögenswerte gegen diese Unternehmen, für die keine angemessenen Sicherheiten bestehen) wird bei Vorliegen von Indikatoren, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, einem Impairmenttest nach IAS 28 in Verbindung mit IAS 36 unterzogen.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der ecotel communication ag alle (Vorjahr: alle) Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die ecotel communication ag unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte und über substantielle Rechte verfügt, die maßgeblichen Geschäftsaktivitäten des Tochterunternehmens zu steuern. Die Erst- bzw. Entkonsolidierung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt des Anteilerwerbs bzw. der Anteilsveräußerung.

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Veränderungen am Konsolidierungskreis.

Im Geschäftsjahr 2024 hielt die ecotel communication ag direkt und indirekt die folgenden im Konsolidierungskreis enthaltenen Beteiligungen (Anteilsbesitzliste, Basis sind der Abschluss zum 31. Dezember 2024 von der ecotel Beteiligungs GmbH sowie der mvneco):

Angaben erfolgen auf Basis von IFRS	Anteil am Kapital in % <sup>2</sup>	Eigenkapital in TEUR <sup>2</sup>	Ergebnis in TEUR <sup>2,3</sup>	Umsatz in TEUR <sup>2</sup>	Mitarbeiter <sup>1</sup> (Durchschnitt) <sup>2</sup>
ecotel Beteiligungs GmbH, Düsseldorf (vollkonsolidiert)	100,00 (100,00)	837 (837)	87 (-5)	- (-)	- (-)
UPLINK Digital GmbH, Düsseldorf (nicht konsolidiert) <sup>4</sup>	24,9995				
mvneco GmbH, Düsseldorf (assoziiertes Unternehmen)	33,33 (33,33)	4.523 (3.841)	683 (938)	7.427 (7.644)	23 (26)

<sup>1</sup> Ohne Vorstände / Geschäftsführer und Auszubildende.

<sup>2</sup> Jahreszahlen in Klammern; entspricht dem Stimmrechtsanteil.

<sup>3</sup> Beim Ergebnis wurde keine Gewinnabführung / Verlustübernahme berücksichtigt.

<sup>4</sup> Indirekte Beteiligung über die ecotel Beteiligungs GmbH; keine vorhandenen Abschlussinformationen zum 31.12.2024.

Für weitere Details zu der Bilanzierung wird auf [Angabe Nr. 6](#) verwiesen.

Konzernabschlussstichtag für die Aufstellung des Konzernabschlusses ist der 31. Dezember, der zugleich auch Stichtag für den Jahresabschluss des Mutterunternehmens und aller vollkonsolidierten Tochtergesellschaften ist.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Folgenden werden die für den Konzernabschluss wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert.

Die nachfolgenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** sind, mit Ausnahme der Auswirkungen aus den erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen, unverändert zum Vorjahr:

**Vermögenswerte** werden aktiviert, wenn alle wesentlichen mit der Nutzung verbundenen Chancen und Risiken dem Konzern zustehen. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Anschaffungskosten umfassen alle Gegenleistungen, die aufgebracht wurden, um einen Vermögenswert zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



**Erworbene immaterielle Vermögenswerte** werden zu Anschaffungskosten über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben, sofern nicht in Ausnahmefällen eine andere Abschreibungsmethode dem Nutzungsverlauf eher entspricht.

**Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte**, aus denen dem Konzern wahrscheinlich ein künftiger Nutzen zufließt und die verlässlich bewertet werden können, werden mit ihren Herstellungskosten bewertet. Eine Aktivierung setzt daneben voraus, dass eine Fertigstellung technisch sichergestellt ist. Das setzt auch voraus, dass beabsichtigt wird, den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen. In der Regel handelt es sich bei den selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten der ecotel ag um selbst erstellte Software, Applikationen und Anwendungen, die nicht verkauft, sondern eigengenutzt werden (u. a. Entwicklung rund um den eigenen Teilnehmernetzbetrieb, dem Partnerportal für Vertriebspartner sowie Automatisierung von Systemen und deren Verbesserung). Folgende Nutzungsdauern liegen der Bewertung regelmäßig zugrunde:

Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	Entwicklungskosten	Software	Kundenstamm
3–5 Jahre	5–15 Jahre	3–7 Jahre	6–18 Jahre

Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und liegt der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, werden die immateriellen Vermögenswerte außerplanmäßig abgeschrieben. Der aus einem Vermögenswert erzielbare Betrag entspricht dem höheren Wert aus Nettoverkaufserlös und Barwert der künftigen dem Vermögenswert zuzuordnenden Zahlungsströme (Nutzungswert).

Es wird keine **Grundlagenforschung** in der ecotel ag betrieben. **Entwicklungskosten** werden dann aktiviert und linear abgeschrieben, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierung voraus, dass eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich ist, die Kosten mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden und die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen, vorhanden ist. ecotel selbst betreibt keine Grundlagenforschung, sondern fokussiert sich auf die Integration und Kompatibilität von bestehenden Leitungsarten, Tarifkombinationen und Gerätekonfigurationen. Dabei steht immer der möglichst hohe Kosten-/Nutzen-Effekt für die Kunden im Vordergrund (»best of breed«-Ansatz). Daher beschränkten sich die Entwicklungsaufwendungen

in den letzten Jahren im Wesentlichen auf die technische Entwicklung hin zum eigenen Teilnehmernetzbetrieb sowie Entwicklungsleistungen für ein Partnerportal für Vertriebspartner sowie Systementwicklungen und -verbesserungen für die Auftragsverarbeitung der neuen Produktpalette.

**Geschäfts- oder Firmenwerte** aus der Konsolidierung werden bei Anzeichen für eine Wertminderung, mindestens aber einmal jährlich, einem Wertminderungstest auf der betreffenden Cash Generating Unit unterzogen. Nach IAS 36 ist der Buchwert dem erzielbaren Betrag gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag definiert sich dabei als der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um nutzungsbedingte planmäßige Abschreibungen und gegebenenfalls außerplanmäßige Wertminderungen, bewertet. Sachanlagen werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, sofern nicht in Ausnahmefällen eine andere Abschreibungsmethode dem Nutzungsverlauf eher entspricht. Das Sachanlagevermögen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) wird regelmäßig über 3–7 Jahre abgeschrieben. Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und liegt der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, werden die Sachanlagen außerplanmäßig abgeschrieben. Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Wertminderungen entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

**Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen** sind die gewährten Rechte an einem Leasinggegenstand, diesen während der vereinbarten Vertragslaufzeit zu nutzen (right-of-use). Das Recht der Nutzung wird dem Leasingnehmer zu Beginn des Leasingverhältnisses vom Leasinggeber übertragen. Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet und enthalten den Barwert der künftigen Leasingzahlungen zuzüglich anfänglicher direkter Kosten und etwaiger Rückbauverpflichtungen. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich linear über die zugrundeliegende Vertragslaufzeit abgeschrieben. ecotel hat Nutzungsrechte an langfristig angemieteten Immobilien zum Betrieb des Rechenzentrums sowie der Verwaltung, langfristig angemieteter Netzinfrastruktur (Backbone) und langfristig angemietetem Fuhrpark. Dabei werden Immobilien in der Regel zwischen 5–10 Jahre, die Netzinfrastruktur und der Fuhrpark grundsätzlich für 3 Jahre angemietet. Für Leasingverhältnisse mit jährlichem Aufwand unter TEUR 15 (Büro- und EDV-Geräte wie Kopierer, Faxgeräte u. ä.) oder mit kurzfristiger Dauer (weniger als zwölf Monate) wird von der Anwendungserleichterung Gebrauch gemacht und der Aufwand direkt erfasst.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



**Aktiviert** Vertragskosten setzen sich aus den zusätzlichen Kosten, die bei der Anbahnung eines Vertrages anfallen (Vertragsanbahnungskosten), sowie den Kosten, die durch die Erfüllung eines Vertrages mit dem Kunden entstehen (Vertragserfüllungskosten) zusammen, sofern diese nicht in den Anwendungsbereich eines anderen Standards fallen. Die Vertragsanbahnungskosten (im Wesentlichen externe Abschlussprovisionen für Vertriebspartner) werden als Vermögenswert aktiviert, wenn von einem zukünftigen Ausgleich der Kosten ausgegangen werden kann, die Kosten nur im Zusammenhang eines Vertragsabschlusses angefallen sind und dem Kundenvertrag direkt zuzuordnen sind. Aufwendungen, die ausschließlich kurzfristigen Leistungsverpflichtungen zugehörig sind, werden direkt erfolgswirksam erfasst. Die Vertragserfüllungskosten werden als Vermögenswert aktiviert, wenn die nachstehenden Voraussetzungen kumuliert erfüllt sind: Die Kosten sind einem bestehenden oder erwarteten Vertrag direkt zuzuordnen oder fallen bei einer bevorstehenden Vertragsverlängerung an, die entstandenen Kosten tragen zu der Erfüllung der Leistungsverpflichtung bei und schaffen bzw. verbessern die Ressourcen des Unternehmens und ein Kostenausgleich in Zukunft ist zu erwarten. Die aktivierten Vertragskosten werden planmäßig linear abgeschrieben. Bei der Ermittlung der durchschnittlichen Kundenbindungsdauer (5 Jahre) bei den Vertragsanbahnungskosten wird davon ausgegangen, dass ein Teil der Kunden die ursprüngliche Vertragslaufzeit verlängert. Bei Vertragserfüllungskosten wird die durchschnittliche Vertragslaufzeit (3–6 Jahre) abhängig von der Art der Leistungsverpflichtung und der Zugehörigkeit zu den operativen Segmenten herangezogen. Die Abschreibungen auf Vertragsanbahnungskosten werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und auf Vertragserfüllungskosten im Materialaufwand ausgewiesen und sind daher Bestandteil des operativen Ergebnisses. Bei wesentlichen Änderungen der zugrundeliegenden Annahmen werden die Nutzungsdauern oder andere Parameter angepasst. Ein Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam erfasst, sobald der Buchwert der aktivierten Vertragskosten höher ist als der verbleibende Teil der Gegenleistung, auf die sich die aktivierten Kosten beziehen, abzüglich der Vertragserfüllungskosten. Die aktivierten Vertragskosten werden unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Die **langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte** beinhalten Finanzanlagen, die aufgrund fehlender Beherrschung oder fehlendem maßgeblichen Einfluss von ecotel nicht zu dem Konsolidierungskreis gehören. Die Eigenkapitalinstrumente werden erfolgswirksam zu ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Soweit keine bewertungsrelevanten Informationen und Hinweise auf eine dauerhafte Wertminderung vorliegen, werden die Finanzanlagen zu ihren Anschaffungskosten bewertet.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte** werden bei erstmaliger Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung angefallener Transaktionskosten bilanziert und entsprechend fortgeführt. Die Forderungen stellen dabei einen unbedingten Anspruch auf den Erhalt einer Gegenleistung dar. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben ausnahmslos kurzfristigen Charakter. In Fremdwährung valutierende Forderungen werden zum Briefkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Wertberichtigungen betreffen nur die Hauptkategorie »fortgeführte Anschaffungskosten (AC)« und beziehen sich ausschließlich auf kurzfristige Vermögenswerte. Das Geschäftsmodell sieht im Moment das Halten der Forderungen vor, sodass keine wesentlichen Auswirkungen aus einer anderen Klassifizierung resultieren. Die Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Nach IFRS 9 wird zur Wertminderung das vereinfachte Modell angewendet, da der Konzern nur Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente hat. Der Konzern nutzt die zulässige praktische Erleichterung. Die Bewertung des zu erwartenden Kreditausfallsrisikos der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt durch die Nutzung einer Wertminderungsmatrix.

**Vertragsvermögenswerte** werden erfasst, wenn ein bedingter Anspruch gegenüber den Kunden auf Erhalt einer Gegenleistung vorliegt. Der Anspruch resultiert dabei aus der Übertragung der Dienstleistung auf den Kunden, bevor dieser die vertraglich vereinbarte Gegenleistung zahlt oder diese fällig gestellt wird. Eine Wertminderung des Vertragsvermögenswertes wird nach dem vereinfachten Modell des IFRS 9 geprüft. Die derzeitige Restlaufzeit beträgt weniger als ein Jahr.

Vorausbezahlte Versicherungsprämien sowie Vorauszahlungen an Lieferanten für künftige zeitlich definierte Leistungen werden als **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** abgegrenzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen oder vergangenen Ereignissen beruhen und deren Höhe oder Fälligkeit unsicher ist. Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Erfüllungsbetrag angesetzt. Im Geschäftsjahr 2024 sowie im Vorjahr gab es keine Rückstellungen.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



**Verbindlichkeiten** (Darlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, nicht-finanzielle Verbindlichkeiten) werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens in der Regel mit dem Betrag der erhaltenen Gegenleistung angesetzt; dabei werden angefallene Transaktionskosten bei finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, berücksichtigt. In der Folge werden die Verbindlichkeiten mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten aus Mietkaufvereinbarungen werden zum Bereitstellungszeitpunkt mit dem Barwert der zu erwarteten Zahlungen bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wird der Buchwert mit dem im Vertrag zugrundeliegenden Zinssatz aufgezinnt und um die geleisteten Zahlungen reduziert. In Fremdwährung valutierende Verbindlichkeiten werden zum Geldkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Latente Steuern** werden auf unterschiedliche Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden in der Konzern-Bilanz und den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften gebildet, soweit diese unterschiedlichen Wertansätze künftig zu einem höheren oder niedrigeren zu versteuernden Einkommen führen, als dies unter Maßgabe der Konzern-Bilanz der Fall wäre. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Ausländische Konzerngesellschaften bestehen derzeit nicht.

**Leasingverbindlichkeiten** stellen die noch nicht geleisteten Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Leasinggeber für die gewährten Nutzungsrechte (right-of-use) an einem Leasinggegenstand dar. Die Leasingverbindlichkeiten werden zum Bereitstellungszeitpunkt mit dem Barwert der zu erwartenden Leasingzahlungen bewertet. Die Leasingzahlungen sind über die Gesamtlaufzeit gleichbleibende Zahlungen. Erwartete Restwertzahlungen, der Ausübungspreis einer Kaufoption sowie Vertragsstrafen für vorzeitige Kündigungen des Leasingverhältnisses sind ebenfalls zu berücksichtigen. Variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zins gekoppelt sind, bestehen nicht. Die Leasingzahlungen werden mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst. Die Leasingverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der effektiven Zinsmethode bewertet. Der Zinsanteil der Leasingverbindlichkeit wird über die Vertragslaufzeit erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen werden bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen, wenn die Ausübung der Optionen hinreichend sicher sind. Die Verlängerungsoptionen bestehen nur bei den angemieteten Immobilien. Beim Fuhrpark wird

der Portfolioansatz angewandt. Bei Bestehen eines Unterleasingverhältnisses werden das Hauptleasingverhältnis und das Unterleasingverhältnis separat bilanziert, wenn ecotel als zwischengeschalteter Leasinggeber auftritt. Das Unterleasingverhältnis wird auf Grundlage seines Nutzungsrechtes aus dem Hauptleasingverhältnis und auf Grundlage des zugrundeliegenden Vermögenswertes eingestuft. Die Leasingverbindlichkeiten werden nach Fälligkeit in kurz- und langfristig unterschieden.

**Vertragsverbindlichkeiten** sind die vom Kunden bereits erhaltenen Zahlungen für die künftige Übertragung von Dienstleistungen oder der unbedingte Anspruch des Kunden auf eine bestimmte Gegenleistung. Die Vertragsverbindlichkeiten stellen damit die Verpflichtung dar, eine Leistung gegenüber dem Kunden zu erbringen. Der Ansatz erfolgt, sobald eines der nachstehenden Kriterien erfüllt ist: Der Kunde zahlt oder die Zahlung wird fällig. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung und damit die Erfassung als Umsatz erfolgt, abhängig von der Art der Leistungsverpflichtung und der Zugehörigkeit zu den operativen Segmenten, innerhalb der durchschnittlichen Vertragslaufzeit (3–6 Jahre). Die Vertragsverbindlichkeiten werden nach Fälligkeit in kurz- und langfristig unterschieden.

**Anteilsbasierte Vergütungspläne** mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden im Zeitpunkt der Gewährung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Vergütungsvereinbarungen zum Gewährungszeitpunkt werden dienst- und marktunabhängige Leistungsbedingungen nicht berücksichtigt. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Bedingungen erfüllt werden, wird jedoch im Rahmen der bestmöglichen Schätzung in Bezug auf die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die mit Ablauf des Erdienungszeitraums unverfallbar werden, beurteilt. Leistungsbedingungen werden im beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt berücksichtigt. Alle anderen mit einer Vergütungsvereinbarung verbundenen Ausübungsbedingungen, ohne eine damit zusammenhängende Dienstzeitbedingung, werden als Nichtausübungsbedingung angesehen. Nichtausübungsbedingungen werden im beizulegenden Zeitwert einer Vergütungsvereinbarung berücksichtigt und führen zu einer sofortigen aufwandswirksamen Erfassung.

Die Bewertung der ausgegebenen Aktienoptionen an den Vorstand und ausgewählte Arbeitnehmer erfolgt durch die Monte-Carlo-Simulation. Der Gesamtwert der ausgegebenen Aktienoptionen wird über die Sperrfrist des Aktienoptionsplans (4 Jahre) ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst und mit der Kapitalrücklage verrechnet.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Die **Umsatzerlöse** setzen sich aus Umsätzen aus Verträgen mit Kunden sowie Leasing-erträgen aus Mietleasingverhältnissen zusammen. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden werden entsprechend der Vorschriften des IFRS 15 realisiert. Die Ermittlung sowie die Erfassung der Erlöse erfolgt dabei anhand des in IFRS 15 erläuterten fünfstufigen Modells. Die Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die vertragliche Leistungsverpflichtung durch die Übertragung des Guts bzw. der Dienstleistung erfüllt ist und der Kunde die Kontrolle darüber erhalten hat. Die Kontrolle über den Nutzen kann über einen Zeitraum oder an einem bestimmten Zeitpunkt übergehen. Der Zeitpunkt, an dem die Leistungsverpflichtung erfüllt wird, ist grundsätzlich dann, wenn die Leistung erbracht ist bzw. die Nutzung durch den Kunden erfolgt. Die Bewertung der Umsatzerlöse erfolgt zum Transaktionspreis. Der Transaktionspreis wird in Relation zum Einzelveräußerungspreis gesetzt und stellt die Gegenleistung des Kunden für die vom Konzern erfüllte Leistungsverpflichtung dar. Finanzierungskomponenten und variable Gegenleistungen bestehen nicht, alle Gegenleistungen sind kurzfristig zahlbar. Für Verträge, die mehr als eine einzelne Leistungskomponente enthalten (sog. Mehrkomponentenverträge), ist der zu bestimmende Transaktionspreis bei Vertragsabschluss auf die separaten Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages mittels der Einzelveräußerungspreise dieser Leistungsverpflichtungen zu verteilen. Rücknahme-, Erstattungs- oder ähnliche Verpflichtungen bzw. bill-and-hold Vereinbarungen bestehen nicht.

Im Folgenden wird die Umsatzrealisierung anhand der Geschäftsmodelle der einzelnen operativen Segmente im Detail beschrieben:

Im **Segment »ecotel Geschäftskunden«** erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse im Wesentlichen wie folgt:

Im Wesentlichen handelt sich bei den Kundenverträgen in diesem Segment um folgende Leistungsverpflichtungen, die eine definierte Mindestvertragslaufzeit haben. Neben der Bereitstellung einer kundenspezifischen **Datenleitung** (inkl. notwendiger Hardwarekomponenten), mit oder ohne weiteren Services, wie etwa Sprachübertragung (All-IP) oder Sicherheitsmerkmale (z. B. VPN-Service), werden als Mehrkomponentenvertrag auch von einem Drittanbieter erworbene **Sprachanschlüsse** angeboten, die keine Mehrkomponentenverträge beinhalten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die monatliche Bereitstellung der Sprachanschlüsse, Minuten bzw. Minutenflattrates.

Generell erfolgt die von IFRS 15 geforderte Verteilung des Transaktionspreises in Relation zu den Einzelveräußerungspreisen der Leistungsverpflichtungen. Hierbei werden die Einnahmen, die zu keiner Leistungsverpflichtung gehören, sowie die Einnahmen, bei denen die Leistungsverpflichtung nicht überwiegend zu Beginn erbracht wird, in Zukunft über die Laufzeit des Vertrags als Umsatz realisiert. Der Transaktionspreis für den Vertrag bildet sich aus der Summe aller Bereitstellungsentgelte und den monatlichen Entgelten multipliziert mit der durchschnittlichen Vertragslaufzeit. Der Kunde hat aus den Mehrkomponentenverträgen einen kontinuierlichen Nutzenzufluss, somit wird der Umsatz zeitraumbezogen über die Vertragslaufzeit realisiert. Da die Leistungen innerhalb der durchschnittlichen Vertragslaufzeit gleichmäßig erbracht werden, ist der auf diese beiden Leistungsverpflichtungen allokierte Transaktionspreis monatlich gleichmäßig als Umsatz zu realisieren. Eventuell im Voraus berechnete und dem Kunden vertraglich vereinbart in Rechnung gestellte Anteile (z. B. im Voraus berechnete monatliche Entgelte), die noch nicht erbracht oder bereitgestellt wurden, werden durch entsprechende Umsatzabgrenzungen periodengerecht in den Umsatzerlösen erfasst. Umsatzerlöse aus Verträgen für nach Zeit- und Materialaufwand abgerechnete Leistungen werden mit dem Erbringen von Arbeitsstunden und dem Anfallen direkter Kosten zum vertraglich festgelegten Stundensatz erfasst.

Aus der **Bereitstellung von Hardware und Rechenzentrumsleistungen** werden Umsätze je nach vertraglicher Vereinbarung entweder bei Bereitstellung oder in Form von monatlichen Entgelten erfasst. Die monatlichen Entgelte werden zeitraumbezogen erfasst. Der Erlös, der in der Regel bei der durchgeführten einmaligen Installation der vorkonfigurierten Hardware (z. B. Router) entsteht, wird zeitraumbezogen erfasst. Die dem Kunden zur Verfügung gestellte Hardware verbleibt dabei im Eigentum der ecotel und wird als Netzbestandteil (Endpunkt beim Kunden) bei der ecotel aktiviert. Der Router bildet die Grundlage zur Nutzung der monatlichen Dienstleistung in Form der Bereitstellung von Sprach- bzw. Datenanschlüssen.

Die Erlöse aus dem **Verkauf von Hardware an Kunden** (z. B. Router) werden zeitpunktbezogen beim Kontrollübergang der Hardware erfasst. Im Fall von Mehrkomponentenverträgen mit Verkauf von Hardware und mit zusätzlichen Dienstleistungen (z. B. Managed Router Services) werden die Entgelte für die Dienstleistungen über die vereinbarte Vertragslaufzeit erfasst. Die Hardware gehört nach dem Kontrollübergang nicht mehr zum Eigentum von ecotel.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Im **Segment »ecotel Wholesale«** erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse des Minutenhandels (Wholesale Voice), wenn die vertraglichen Leistungsverpflichtungen erbracht wurden und das ist stets zeitpunktbezogen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Handel mit Sprachminuten für verschiedene national und international agierende Telekommunikationsanbieter. Die Erfassung der Leistungen erfolgt in einem Statistikportal. Diese werden regelmäßig mit den Lieferanten bzw. Kunden abgeglichen und monatlich fakturiert. Aufgrund der Marktbedingungen im Handel mit Sprachminuten handelt es sich um ein margenschwaches Geschäft. Für die Gestaltung der Verkaufspreise und die Vertragserfüllung (dazu gehören die Bereitstellung und Überwachung der technischen Plattform sowie die Generierung und kaufmännische Abwicklung) gegenüber ihren Kunden ist ecotel eigenverantwortlich. Das Forderungsausfallrisiko wird vollumfänglich von ecotel getragen. Somit erfüllt das Segment »ecotel Wholesale« die Kriterien eines Prinzipals für den Bereich Voice. Die Erfassung der Umsatzerlöse aus der Vermarktung von margenstarken Datenleitungen (Wholesale Data) erfolgt analog zum Segment »ecotel Geschäftskunden«.

**Sonstige betriebliche Erträge** und **sonstige betriebliche Aufwendungen** werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam.

**Zinserträge und -aufwendungen** werden periodengerecht erfasst. Innerhalb des Finanzergebnisses werden auch die nicht mit dem Eigenkapital verrechenbaren Kosten der Kapitalbeschaffung ausgewiesen. Das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen wird gesondert innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen.

#### **Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten**

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Ermessensentscheidungen und Annahmen getroffen sowie Schätzungen verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Die **Ermessensentscheidungen** beziehen sich im Wesentlichen auf die bei der Überprüfung der Werthaltigkeit von Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugrundeliegenden Parameter.

Des Weiteren wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen bezüglich der Ermittlung, Erfassung und Bewertung der Umsatzerlöse aus Kundenverträgen nach **IFRS 15** getroffen. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf den Zeitraum der Übertragung der Dienstleistungen an den Kunden bei den aktivierten Vertragskosten sowie der Überlegungen zur Abgrenzung zwischen Prinzipal und Agent. Für weitere Details zu den Ermessensentscheidungen im Rahmen von IFRS 15 wird auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Für die Anwendung des **IFRS 16** wurde der Grenzfremdkapitalzinssatz auf der Grundlage der Risikoklassifizierung bestimmt. Dieser variiert je nach Leasinggegenstand zwischen 2–6%. Der Grenzfremdkapitalzinssatz basiert dabei auf dem Bonitätsrating der ecotel und unter Einbeziehung externer Finanzierungsquellen. Zusätzlich wurden Annahmen bei Verträgen mit Verlängerungsoptionen getroffen.

Für die anteilsbasierten Vergütungspläne nach **IFRS 2** wurde zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Aktienoptionen die Monte-Carlo-Simulation verwendet. Innerhalb der Simulation wurden Annahmen und Schätzungen zu verschiedenen Bedingungen wie Marktpreisen, Leistungsbedingungen, Verzinsungen, Fluktuationen und erwartete Volatilitäten getroffen.

Weitere **Schätzungsunsicherheiten** bestehen im Rahmen der Wertberichtigungen der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte, tatsächlichen und latenter Steuern sowie der Rückstellungen.

Die der jeweiligen **Schätzung** zugrundeliegenden Annahmen und die entsprechenden Buchwerte sind in den Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bzw. in den einzelnen Posten der Konzern-Bilanz sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erläutert. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Solche Abweichungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



# Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

## (1) IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

in TEUR	Geschäfts- oder Firmenwerte	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenstamm	Geleistete Anzahlungen/Entwicklungen	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2024</b>	<b>14.285</b>	<b>10.779</b>	<b>5.125</b>	<b>8.341</b>	<b>99</b>	<b>38.629</b>
Zugänge	–	1.386	0	–	1.872	3.258
Umbuchungen	–	1.371	601	–	–1.971	0
Abgänge	–	128	–	–	–	128
Konzernkreisänderungen	–	–	–	–	–	–
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>14.285</b>	<b>13.408</b>	<b>5.725</b>	<b>8.341</b>	<b>0</b>	<b>41.759</b>
<b>Abschreibungen Stand 1.1.2024</b>	<b>5.553</b>	<b>5.931</b>	<b>3.669</b>	<b>8.215</b>	<b>0</b>	<b>23.369</b>
Abschreibung	–	931	156	126	–	1.213
Abgänge	–	128	–	–	–	128
Konzernkreisänderungen	–	–	–	–	–	–
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>5.553</b>	<b>6.734</b>	<b>3.824</b>	<b>8.341</b>	<b>0</b>	<b>24.454</b>
<b>Buchwerte Stand 31.12.2024</b>	<b>8.732</b>	<b>6.674</b>	<b>1.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.305</b>

Im Vorjahr entwickelten sich die immateriellen Vermögenswerte wie folgt:

in TEUR	Geschäfts- oder Firmenwerte	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenstamm	Geleistete Anzahlungen/Entwicklungen	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2023</b>	<b>14.285</b>	<b>8.875</b>	<b>6.328</b>	<b>9.574</b>	<b>0</b>	<b>39.062</b>
Zugänge	–	258	105	–	2.099	2.462
Umbuchungen	–	1.760	240	–	–2.000	0
Abgänge	–	96	134	–	–	230
Konzernkreisänderungen	–	–19	–1.413	–1.233	–	–2.665
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>14.285</b>	<b>10.779</b>	<b>5.125</b>	<b>8.341</b>	<b>99</b>	<b>38.629</b>
<b>Abschreibungen Stand 1.1.2023</b>	<b>5.553</b>	<b>5.267</b>	<b>4.569</b>	<b>9.276</b>	<b>0</b>	<b>24.665</b>
Abschreibung	–	776	402	137	–	1.314
Abgänge	–	96	–	–	–	96
Konzernkreisänderungen	–	–15	–1.302	–1.198	–	–2.515
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>5.553</b>	<b>5.931</b>	<b>3.669</b>	<b>8.215</b>	<b>0</b>	<b>23.369</b>
<b>Buchwerte Stand 31.12.2023</b>	<b>8.732</b>	<b>4.848</b>	<b>1.455</b>	<b>126</b>	<b>99</b>	<b>15.260</b>

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



In den Abgängen der Anschaffungs- und Herstellungskosten der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte sind im Vorjahr TEUR 134 aufgrund einer gewährten Forschungszulage enthalten. Die Abschreibungsrate wurde ab dem Zeitpunkt dieses Abgangs entsprechend reduziert. Im Geschäftsjahr 2024 wurde keine weitere Forschungszulage gewährt. Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich wie folgt zusammen:

#### Cash-Generating Unit (CGU)

in TEUR	Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2024
Geschäftskunden	8.732	8.732
<b>Gesamt</b>	<b>8.732</b>	<b>8.732</b>

Gemäß IAS 36 wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Wertminderungstests nach der Discounted-Cashflow-Methode für die Prüfung der Werthaltigkeit der ausgewiesenen Geschäfts- und Firmenwerte durchgeführt. Hierfür wurden die Daten der jeweiligen Unternehmensplanung zugrunde gelegt (Prognosezeitraum: 5 Jahre) und der Nutzungswert ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2024 ergab sich ebenso wie im Vorjahr kein Wertminderungsbedarf.

Folgende Annahmen wurden bei der Durchführung des Impairmenttests der CGU Geschäftskunden zugrunde gelegt:

- // Kapitalisierungszinssatz (WACC) nach Steuern: 4,5 % (Vorjahr: 4,4 %), vor Steuern: 6,7 % (Vorjahr: 6,4 %)
- // Wachstumsrate (ewige Rente): 0,5 % (Vorjahr: 0,5 %)

Bei der Erstellung des Impairmenttests der CGU Geschäftskunden wurden folgende wesentliche Annahmen aus der Erfahrung des Managements, gestützt durch externe Informationen über erwartete Marktentwicklungen, getroffen, die in die 5-Jahres-Betrachtung für die Cashflow-Prognose entsprechend eingeflossen sind:

- // Entwicklung der Rohertragsmarge der CGU zwischen 62 % und 66 % (Vorjahr: 62 % und 66 %),
- // Jährliches Umsatzwachstum der CGU zwischen 6 % und 10 % (Vorjahr: 6 % und 10 %),
- // Das künftige jährliche Investitionsvolumen deckt die jährlichen Abschreibungen.

Eine Anhebung des WACC um 20 %-Punkte würde nicht zu einem Impairment führen.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



## (2) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen haben sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

in TEUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <sup>1</sup>	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2024</b>	<b>6.740</b>	<b>26.752</b>	<b>228</b>	<b>33.720</b>
Zugänge	83	1.559	1.800	3.442
Umbuchungen	-10	404	-394	0
Abgänge	66	1.229	-	1.295
Konzernkreisänderungen	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>6.747</b>	<b>27.486</b>	<b>1.634</b>	<b>35.868</b>
<b>Abschreibungen Stand 1.1.2024</b>	<b>5.725</b>	<b>23.563</b>	<b>220</b>	<b>29.509</b>
Abschreibungen	235	2.020	-	2.254
Abgänge	66	1.228	-	1.294
Konzernkreisänderungen	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>5.894</b>	<b>24.355</b>	<b>220</b>	<b>30.469</b>
<b>Buchwerte Stand 31.12.2024</b>	<b>853</b>	<b>3.131</b>	<b>1.414</b>	<b>5.399</b>

<sup>1</sup> In dieser Position ist Kunden-Equipment (z. B. Kundenrouter / Gateways) enthalten.

Im Vorjahr stellte sich die Entwicklung des Sachanlagevermögens des Konzerns wie folgt dar:

in TEUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <sup>1,2</sup>	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2023</b>	<b>6.735</b>	<b>27.355</b>	<b>284</b>	<b>34.374</b>
Zugänge	144	1.329	55	1.528
Umbuchungen	-	47	-47	0
Abgänge	103	881	63	1.048
Konzernkreisänderungen	-36	-1.098	-	-1.134
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>6.740</b>	<b>26.752</b>	<b>228</b>	<b>33.720</b>
<b>Abschreibungen Stand 1.1.2023</b>	<b>5.636</b>	<b>23.279</b>	<b>220</b>	<b>29.135</b>
Abschreibungen	228	2.252	-	2.480
Abgänge	103	881	-	985
Konzernkreisänderungen	-35	-1.087	-	-1.122
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>5.725</b>	<b>23.563</b>	<b>220</b>	<b>29.509</b>
<b>Buchwerte Stand 31.12.2023</b>	<b>1.015</b>	<b>3.189</b>	<b>8</b>	<b>4.212</b>

<sup>1</sup> In den Abgängen waren noch nicht in Betrieb genommene Kundenrouter mit Anschaffungskosten von TEUR 585 enthalten, die zum Ende 2023 entgegen der ursprünglichen Annahme an einen Kunden verkauft worden sind.

<sup>2</sup> In dieser Position ist Kunden-Equipment (z. B. Kundenrouter / Gateways) enthalten.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



### (3) NUTZUNGSRECHTE AUS LEASINGVEREINBARUNGEN

Im Nachfolgenden wird die Entwicklung der Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen aufgestellt:

in TEUR	Nutzungsrechte Gebäude	Nutzungsrechte Fahrzeuge	Nutzungsrechte Infrastruktur	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2024</b>	<b>9.177</b>	<b>1.164</b>	<b>206</b>	<b>10.547</b>
Zugänge	40	287	–	327
Umbuchungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Konzernkreisänderungen	–	–	–	–
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>9.217</b>	<b>1.451</b>	<b>206</b>	<b>10.874</b>
<b>Abschreibungen Stand 1.1.2024</b>	<b>3.729</b>	<b>874</b>	<b>192</b>	<b>4.795</b>
Abschreibungen	791	193	14	998
Wertminderungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Konzernkreisänderungen	–	–	–	–
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>4.520</b>	<b>1.067</b>	<b>206</b>	<b>5.793</b>
<b>Buchwerte Stand 31.12.2024</b>	<b>4.697</b>	<b>384</b>	<b>0</b>	<b>5.081</b>

Bei den Gebäuden handelt es sich um langfristig angemietete Immobilien zum Betrieb des Rechenzentrums sowie der Verwaltung. Die Fahrzeuge sind der langfristig angemietete Fuhrpark der ecotel und die Infrastruktur betrifft die langfristig gemietete Netzinfrastruktur (Backbone).

In 2023 wurde der Mietvertrag für das Verwaltungsgebäude um zwei Jahre verlängert. Auf Basis dieser Vertragsverlängerung wurde auch die angenommene Laufzeit des Leasingverhältnisses im Vorjahr erhöht. Aufgrund der Verlängerung der Laufzeit des Leasingverhältnisses wurde das Nutzungsrecht mit einem effektiven Zinssatz von 6 % neu bewertet.

Der Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse betrug im Geschäftsjahr 2024 TEUR 454 (Vorjahr: TEUR 478). Der Aufwand für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte betrug im Geschäftsjahr TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 30).

Im Vorjahr entwickelten sich die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen wie folgt:

in TEUR	Nutzungsrechte Gebäude	Nutzungsrechte Fahrzeuge	Nutzungsrechte Infrastruktur	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 1.1.2023</b>	<b>8.240</b>	<b>978</b>	<b>206</b>	<b>9.425</b>
Zugänge	1.156	214	–	1.370
Umbuchungen	–	–	–	–
Abgänge	80	–	–	80
Konzernkreisänderungen	–139	–28	–	–167
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>9.177</b>	<b>1.164</b>	<b>206</b>	<b>10.547</b>
<b>Abschreibungen Stand 1.1.2023</b>	<b>3.076</b>	<b>750</b>	<b>150</b>	<b>3.976</b>
Abschreibungen	792	152	42	987
Wertminderungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Konzernkreisänderungen	–139	–28	–	–167
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>3.729</b>	<b>874</b>	<b>192</b>	<b>4.795</b>
<b>Buchwerte Stand 31.12.2023</b>	<b>5.448</b>	<b>290</b>	<b>14</b>	<b>5.752</b>

### (4) AKTIVIERTE VERTRAGSKOSTEN

Die aktivierten Vertragskosten setzen sich aus Kosten der Vertragsanbahnung und der Vertragserfüllung zusammen. Bei den Vertragsanbahnungskosten handelt es sich im Wesentlichen um Provisionen für Vertragsabschlüsse mit Neukunden. Die Vertragserfüllungskosten sind im Wesentlichen Zahlungen für Anschlussleitungen an Vorlieferanten des Konzerns, um den Kunden einen Netzzugang zu verschaffen.

Die aktivierten Vertragskosten beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 3.353 (31.12.2023: TEUR 3.263) und setzen sich aus Vertragsanbahnungskosten in Höhe von TEUR 1.460 (31.12.2023: TEUR 1.327) sowie Vertragserfüllungskosten in Höhe von TEUR 1.893 (31.12.2023: TEUR 1.936) zusammen. Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 1.820 (Vorjahr: TEUR 1.674) und wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. im Materialaufwand erfasst und ausgewiesen. Davon entfallen TEUR 518 (Vorjahr: TEUR 379) auf die Vertragsanbahnungskosten und TEUR 1.302 (Vorjahr: TEUR 1.295) auf die Vertragserfüllungskosten. In der Berichtsperiode gab es keine Wertminderungsaufwendungen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen

**(5) NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE FINANZANLAGEN**

Die nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Buchwert (Vorjahr)	Kapitalanteil (Vorjahr)
mvneco GmbH	1.508 (1.280)	33,3% (33,3%)

**mvneco GmbH**

Die mvneco GmbH ist eine strategische Beteiligung der ecotel und fungiert als technischer Dienstleister und Berater für Mobilfunklösungen sowie diesbezügliche Managed Services.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Eckdaten der mvneco GmbH (assoziiertes Unternehmen) dargestellt:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2024
Kurzfristiges Vermögen	4.294	4.886
Langfristiges Vermögen	323	281
Kurzfristige Schulden	776	644
Nettoreinvermögen (Eigenkapital)	3.841	4.523
Anteiliges Nettoreinvermögen	1.280	1.508
At-equity-Buchwert	1.280	1.508
	2023	2024
Umsatzerlöse	7.644	7.427
Ergebnis	938	683

**(6) LANGFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE**

In den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden der langfristige Anteil der Leasingforderung aus einem Unterleasingverhältnis in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 70), die Beteiligung an der UPLINK Digital GmbH in Höhe von TEUR 817 (Vorjahr: TEUR 817) sowie langfristige Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 173 (Vorjahr: TEUR 96) ausgewiesen.

Im Vorjahr (5. April 2023) wurden sämtliche Anteile der ecotel ag an der nacamar GmbH in die neu gegründete UPLINK Digital GmbH eingebracht. Nach Vollzug der gesamten Transaktion ist ecotel ag mit 24,9995 % an der UPLINK Digital GmbH beteiligt. Der Beteiligungsbuchwert von TEUR 817 wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Am 30. Oktober 2023 wurde die Gesellschaft ecotel Beteiligungs GmbH gegründet, in die die Beteiligung an der UPLINK Digital GmbH zum beizulegenden Zeitwert eingebracht wurde.

Da ecotel ag mit ca. 25 % an der UPLINK Digital GmbH beteiligt ist, wird grundsätzlich ein maßgeblicher Einfluss vermutet. Dies wurde bereits bei der Vertragsanbahnung mit allen Parteien – auch mit dem Aufsichtsrat der ecotel ag – thematisiert, auch wurde auf die grundsätzliche Notwendigkeit einer Bilanzierung nach den IFRS hingewiesen. Mit Ausnahme der ecotel ag haben alle anderen Gesellschafter der UPLINK Digital GmbH eine Bilanzierung nach IFRS abgelehnt. Ebenso wurde auf die Erstellung einer Purchase Price Allocation im Rahmen der Kaufpreisverhandlungen verzichtet. Somit stehen der ecotel ag keine Informationen zur Verfügung, die eine at-equity Erstkonsolidierung oder Folgekonsolidierung ermöglichen würden. Die UPLINK Digital GmbH bilanziert nach den Regelungen des HGB und wird auch ausschließlich so gesteuert. Die Abschlusserstellung der UPLINK Digital GmbH erfolgt zeitlich deutlich hinter der Abschlusserstellung der ecotel ag, so dass auch keine aktuellen Werte zum Zeitpunkt der Konzernabschlussaufstellung vorliegen. Gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag ist ecotel als Minderheitsgesellschafter auch nicht in der Position, eine Berichterstattung nach IFRS für die UPLINK Digital GmbH zu verlangen. Eine Weiterführung der IFRS-Bewertungsansätze, die auf der nacamar GmbH vor der Entkonsolidierung durchgeführt wurden, ist ebenfalls nicht sachgerecht, da das Geschäft der UPLINK Digital GmbH durch Zusammenlegung von drei operativen Gesellschaften letztlich mit den Wertansätzen der nacamar GmbH nicht mehr zu vergleichen ist. Damit ist der vermutete maßgebliche Einfluss von ecotel auf die UPLINK Digital GmbH widerlegt.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Aus diesem Grund werden die Anteile an der UPLINK Digital GmbH im Konzernabschluss als langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen. Als beizulegender Zeitwert zum Anschaffungszeitpunkt werden die Anschaffungskosten angesetzt. Aufgrund der Tatsache, dass weitere bewertungsrelevante Informationen bei Aufstellung des Konzernabschlusses nicht vorliegen, werden für die Folgebewertung die dann vorliegenden Informationen berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2024 lagen keine Informationen vor, die zu einer anderen Folgebewertung führen, somit erfolgt die Bewertung weiterhin zu Anschaffungskosten.

#### (7) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND SONSTIGE FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Im Vorjahr wurden erstmalig die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte und die langfristigen sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte als solche in der Bilanz ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend IAS 8.41 angepasst; Auswirkungen auf Eigenkapital und Bilanzsumme ergeben sich nicht.

Es kam in 2024 zu keiner Wertminderung. Die Ergebniswirkung der Erhöhung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Auflösung von Wertberichtigungen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Forderungen sind unverzinslich und unterliegen somit keinem Zinsänderungsrisiko. Die Buchwerte entsprechen aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele den beizulegenden Zeitwerten.

Zum 31. Dezember 2024 bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten mit Saldierungsvereinbarungen (Settlement balances agreements) mit Kunden und Lieferanten.

Im Segment »ecotel Wholesale« besteht die Geschäftstätigkeit unter anderem aus dem Handel mit Telefonminuten (Wholesale Voice) mit nationalen und internationalen Carriern. Dabei ist die Saldierung als »verkürzte« Zahlung branchenüblich und vertraglich vereinbart. Diese Saldierung erfolgt nur zu Zahlungszwecken, da die Voraussetzungen (IAS 32.42) für einen saldierten Ausweis in der Bilanz nicht vorliegen.

in TEUR	Brutto (bilanziert)	Netting	Netto (Zahlungsstrom)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.870	8.570	300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.816	8.570	246

Im Vorjahr wurden Forderungen und Verbindlichkeiten mit Saldierungsvereinbarungen (Settlement balances agreements) mit Kunden und Lieferanten folgendermaßen saldiert:

in TEUR	Brutto (bilanziert)	Netting	Netto (Zahlungsstrom)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.287	4.283	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.295	4.283	12

#### (8) TATSÄCHLICHE UND LATENTE ERTRAGSTEUERANSPRÜCHE

in TEUR	31.12.2023	31.12.2024
Latente Ertragsteueransprüche	0	0
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	224	388
<b>Gesamt</b>	<b>224</b>	<b>388</b>
Latente Ertragsteueransprüche mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr	0	0

Die tatsächlichen Ertragsteueransprüche betreffen wie im Vorjahr ertragsteuerliche Erstattungsansprüche aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer.

#### (9) ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

in TEUR	31.12.2023	31.12.2024
Guthaben bei Kreditinstituten	3.702	2.344
Kassenbestand und Schecks	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.702</b>	<b>2.344</b>

#### (10) EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage des Konzerns entsprechen dem gezeichneten Kapital und der Kapitalrücklage des Mutterunternehmens. Der Gesamtwert der ausgegebenen Aktienoptionen wird zeitanteilig über die Sperrfrist des Aktienoptionsplans (4 Jahre) zu Lasten des Personalaufwands in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die sonstigen Rücklagen enthalten die kumulierte Gewinnrücklage.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



## Aktienbesitz

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Namen der Aktionäre, deren Beteiligung am Grundkapital der ecotel communication ag Ende 2024 mehr als 3 % beträgt.

in %	2024
Peter Zils	29,99
Andrey Morozov	29,99
Maria Aniskina	4,84
Hans Schmier	3,20
<b>Zwischensumme</b>	<b>68,02</b>
Streubesitz	31,98

Berücksichtigt wurden die Meldungen, die in Verbindung mit § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG oder in Verbindung mit § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des WpHG zu Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG geführt haben. Die zugrunde liegenden Meldungen sind im Jahresabschluss der ecotel ag im Einzelnen aufgeführt.

## Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2021 wurde der Vorstand der ecotel ag ermächtigt, das Grundkapital der ecotel ag mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2026 einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.775.000,00 (bisher: EUR 1.755.000,00) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital**). Im Geschäftsjahr hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

## Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2020 wurde eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 1.404.000 durch Ausgabe von bis zu 1.404.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien beschlossen (**Neufassung des Bedingten Kapitals 2017**). Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2020 über die Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen (Aktienoptionsplan 2020) und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals 2020 entschieden (**Bedingtes Kapital 2020**). Das bedingte Kapital 2020 hat sich in 2024 aufgrund des Auslaufens der Sperrfrist des AOP auf EUR 343.180 reduziert; es sind 7.820 Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2024 ausgeübt worden.

## Kapitalmanagement

Der ecotel Konzern steuert sein Kapital mit dem vorrangigen Ziel, die Geschäftstätigkeit zu unterstützen und die langfristige Unternehmensfortführung zu sichern. Das Kapitalmanagement umfasst sowohl das gesamte bilanzielle Eigen- als auch das zinstragende Fremdkapital. Zusammenfassende quantitative Angaben zum gemanagten Kapital sind der Bilanz sowie den entsprechenden Anhangangaben zu entnehmen. Wichtiges Ziel ist die Einhaltung der mit den Banken vereinbarten Financial Covenants. Diese Financial Covenants bestehen aus der Einhaltung bestimmter Vorgaben bei der Eigenkapitalquote, dem Verhältnis Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA und dem Verhältnis EBITDA zu Umsatzerlösen. Die Financial Covenants im Zusammenhang mit den bestehenden Kreditlinien werden im Rahmen der unterjährigen Reportings dennoch weiterhin überprüft. Dabei werden auch künftige Entwicklungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Financial Covenants analysiert, um gegebenenfalls rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen.

Bei allen derzeitigen Covenants (Eigenkapitalquote > 40 %, Nettoverschuldung < 2,5 faches EBITDA und EBITDA/Umsatz in % > 5 %) nach der Definition der Banken lag die ecotel im Geschäftsjahr 2024 und zum Bilanzstichtag deutlich innerhalb der vorgegebenen Grenzwerte.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen

**(11) VERBINDLICHKEITEN AUS TATSÄCHLICHEN UND LATENTEN ERTRAGSTEUERN**

in TEUR	Anfangsbestand 1.1.2024	Verbrauch	Zuführung	Konzernkreisänderungen	Endbestand 31.12.2024
Tatsächliche Ertragsteuern	2.285	2.285	1.719	–	1.719
Latente Ertragsteuern	1.082	488	605	–	1.199
<b>Gesamt</b>	<b>3.367</b>	<b>2.773</b>	<b>2.324</b>	<b>–</b>	<b>2.918</b>
Latente Ertragsteuern mit einer Laufzeit von über einem Jahr	716	–	–	–	411

in TEUR	Anfangsbestand 1.1.2023	Verbrauch	Zuführung	Konzernkreisänderungen	Endbestand 31.12.2023
Tatsächliche Ertragsteuern	6.112	6.241	2.454	–40	2.285
Latente Ertragsteuern	1.023	653	759	–47	1.082
<b>Gesamt</b>	<b>7.135</b>	<b>6.894</b>	<b>3.213</b>	<b>–87</b>	<b>3.367</b>
Latente Ertragsteuern mit einer Laufzeit von über einem Jahr	351	–	–	–	716

**(12) SONSTIGE FINANZSCHULDEN, VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, RÜCKSTELLUNGEN SOWIE SONSTIGE FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN**

in TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Gesamt 31.12.2023	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Gesamt 31.12.2024
<b>Darlehen</b>	–	–	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11.048</b>	<b>11.048</b>	<b>15.482</b>	<b>15.482</b>
davon Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	17	17	465	465
<b>Rückstellungen</b>	–	–	–	–
<b>Sonstige finanzielle und nicht-finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.815</b>	<b>1.815</b>	<b>2.881</b>	<b>2.881</b>
davon Verbindlichkeiten aus Mietkaufvereinbarungen	236	236	–	–
davon Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	25	25	17	17
davon Verbindlichkeiten Löhne und Gehälter	1	1	213	213
davon Sonstige personalbezogene Verbindlichkeiten	235	235	385	385
davon Verbindlichkeiten Abschlussprüfung/Aufsichtsrat	355	355	399	399

Zum 31. Dezember 2024 bestanden wie schon im Vorjahr keine derivativen Finanzschulden.

**(13) LEASINGVERBINDLICHKEITEN**

Es bestehen Verlängerungsoptionen bei Immobilien-Leasingverhältnissen, deren Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag nicht hinreichend sicher ist. Die potenziellen zukünftigen Leasingzahlungen, sofern die Verlängerungsoptionen in Zukunft doch ausgeübt werden, führen schätzungsweise zu einer Leasingverbindlichkeit in Höhe von TEUR 4.297 (31.12.2023: TEUR 3.889). Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen zum Stichtag TEUR 4.789 (31.12.2023: TEUR 5.499), davon sind TEUR 3.725 (Vorjahr: TEUR 3.445) innerhalb der nächsten 5 Jahre und TEUR 1.064 (Vorjahr: TEUR 2.054) in über 5 Jahren fällig.

Der bestehende Mietvertrag für das Verwaltungsgebäude wurde im April 2023 um zwei Jahre verlängert. Auf Basis dieser Vertragsverlängerung wurde auch die angenommene Laufzeit des Leasingverhältnisses erhöht. Aufgrund der Verlängerung der Laufzeit des Leasingverhältnisses wurde die Leasingverbindlichkeit mit einem effektiven Zinssatz von 6 % neu bewertet. Die Vertragsverlängerung führte unter Berücksichtigung des neuen Zinssatzes und der geänderten Leasingraten zu einer Erhöhung der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechtes um TEUR 1.005.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
 Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
 Konzern-Kapitalflussrechnung  
 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



#### (14) VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

Die Vertragsverbindlichkeiten stellen die Verpflichtung dar, eine Leistung gegenüber einem Kunden zu erbringen. Zum 31. Dezember 2024 werden Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.912 (31.12.2023: TEUR 943) ausgewiesen. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung und damit die Erfassung als Umsatz erfolgt, abhängig von der Art der Leistungsverpflichtung und der Zugehörigkeit zu den operativen Segmenten, innerhalb der durchschnittlichen Vertragslaufzeit (3–6 Jahre). Die Vertragsverbindlichkeiten werden nach Fälligkeit in kurz- und langfristig unterschieden.

#### (15) BERICHTERSTATTUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird der Konzern mit Währungs-, Zinsänderungs- und Bonitätsänderungsrisiken konfrontiert, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

**Fremdwährungsrisiko:** Fremdwährungsrisiken entstehen aufgrund von Forderungen, Verbindlichkeiten, flüssigen Mitteln und geplanten Transaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Konzerns bestehen bzw. entstehen werden. Da das Währungsrisiko nach Auslaufen der kontrahierten Sicherungsgeschäfte in Vorjahren gering war, wurden im Vorjahr und im abgelaufenen Geschäftsjahr keine derivativen Finanzinstrumente zur Währungskurssicherung eingesetzt.

**Zinsrisiko:** Der ecotel Konzern hat zum Ende des Geschäftsjahr nur kurzfristige Kreditverbindlichkeiten in Form von Geldmarktkrediten. Dementsprechend ist das Zinsrisiko nicht wesentlich.

**Kreditrisiko:** Ein Kreditrisiko besteht für den Konzern, wenn Transaktionspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen oder nicht nachkommen können. Das maximale Ausfallrisiko wird bilanziell durch den Buchwert des jeweiligen finanziellen Vermögenswertes dargestellt. Durch die unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Kundenstrukturen der Segmente werden auch unterschiedliche Ausfallrisiken definiert. Im Segment »ecotel Geschäftskunden« und im Segment »ecotel Wholesale« (Wholesale Data) werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in unterschiedliche Bewertungscluster (Großkunden, Kunden mit besonderen Zahlungsvereinbarungen etc.) eingeteilt. Innerhalb der Cluster erfolgt je nach Überfälligkeit der Forderungen eine quotale Wertberichtigung. Dabei liegt die Spanne wie im Vorjahr zwischen 1 % und 66 %. Zusätzlich wird für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Ausfallrisiko nicht bereits anhand der Cluster bestimmt wurde, ein erwartetes Ausfallrisiko von 1 % angenommen.

Im Segment »ecotel Wholesale« (Wholesale Voice) bestehen mit den Kunden im Minutenhandel im Wesentlichen Saldierungsvereinbarungen (Settlement balances agreements), durch diese branchenübliche Saldierung werden die Forderungsausfallrisiken aktiv verringert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden daher mit 1 % quotale wertberichtigt. Die übrigen Forderungen werden anhand einer Altersstruktur von einem bis zu größer 90 Tage wertberichtigt. Bei einer Überfälligkeit von über 90 Tage erfolgt eine vollständige Wertberichtigung. Die Entwicklung des Forderungsbestandes wird ständig überwacht, um mögliche Ausfallrisiken frühzeitig identifizieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Entsprechend haben sich im Konzern die Wertberichtigungen für die unter den folgenden Bilanzposten ausgewiesenen Forderungen wie folgt entwickelt:

### Wertberichtigungen für 2024

in TEUR	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vertragsvermögenswerte
Stand 1.1.2024	152	–
Wertberichtigungen des Geschäftsjahres	15	–
Abgänge	25	–
Konzernkreisänderungen	–	–
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>142</b>	<b>–</b>

### Wertberichtigungen für 2023

in TEUR	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vertragsvermögenswerte
Stand 1.1.2023	179	0
Wertberichtigungen des Geschäftsjahres	6	0
Abgänge	33	0
Konzernkreisänderungen	–1	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>152</b>	<b>0</b>

Die nachstehende Tabelle zeigt das ermittelte Ausfallrisiko zum 31. Dezember 2024:

in TEUR	Maximales Ausfallrisiko	Erwarteter Kreditverlust
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.011	142
davon ecotel Geschäftskunden	3.870	86
davon ecotel Wholesale	11.142	56
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	444	–
Vertragsvermögenswerte	–	–

Nach IFRS 9 wird zur Ermittlung der Wertminderung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und für Vertragsvermögenswerte das vereinfachte Modell angewendet. Die Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Die Bewertung des zu erwartenden Kreditausfallrisikos der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt durch die Nutzung einer Wertminderungsmatrix. Bei den nicht fälligen, nicht wertberichtigten Forderungen wird die Einbringlichkeit in vollem Umfang erwartet.

Zum 31. Dezember 2023 ergab sich folgende Situation:

in TEUR	Maximales Ausfallrisiko	Erwarteter Kreditverlust
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.018	152
davon ecotel Geschäftskunden	2.432	152
davon ecotel Wholesale	8.585	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	432	–
Vertragsvermögenswerte	26	–

**Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente** lassen sich in die folgende Bewertungshierarchie einstufen, die widerspiegelt, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

- Stufe 1: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels auf aktiven Märkten notierten (nicht angepassten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbarer Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.
- Stufe 3: Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mittels für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogener Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Mit Ausnahme der Beteiligung an der UPLINK Digital GmbH stellen die in den nachfolgenden Tabellen ausgewiesenen Buchwerte finanzieller Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Buchwerte stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Die in den folgenden Tabellen dargestellten beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) wurden mittels für den Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit herangezogener Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3), bewertet.

Die finanziellen Vermögenswerte und Schulden lassen sich in Bewertungskategorien mit den folgenden Buchwerten untergliedern:

#### Finanzielle Vermögenswerte 2024

in TEUR	31.12.2024	
	zu fortgeführten Anschaffungskosten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Flüssige Mittel	2.344	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.011	–
Vertragsvermögenswerte	–	–
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	60	817
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	444	–
<b>Gesamt</b>	<b>17.859</b>	<b>817</b>

Im Geschäftsjahr 2024 wurde keine Umgliederung zwischen den Klassen vorgenommen.

#### Finanzielle Verbindlichkeiten 2024

in TEUR	31.12.2024	
	zu fortgeführten Anschaffungskosten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.482	–
Leasingverbindlichkeiten	5.825	–
Vertragsverbindlichkeiten	1.912	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.668	–
<b>Gesamt</b>	<b>24.887</b>	<b>–</b>

Zum 31. Dezember 2023 ergab sich folgende Aufteilung:

#### Finanzielle Vermögenswerte 2023

in TEUR	31.12.2023	
	zu fortgeführten Anschaffungskosten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Flüssige Mittel	3.702	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.018	–
Vertragsvermögenswerte	26	–
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	70	817
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	362	–
<b>Gesamt</b>	<b>15.178</b>	<b>817</b>

#### Finanzielle Verbindlichkeiten 2023

in TEUR	31.12.2023	
	zu fortgeführten Anschaffungskosten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.048	–
Leasingverbindlichkeiten	6.425	–
Vertragsverbindlichkeiten	943	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.075	–
<b>Gesamt</b>	<b>19.491</b>	<b>–</b>

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



**Liquiditätsrisiko:** Die Refinanzierung der ecotel Konzerngesellschaften erfolgt i. d. R. zentral durch die ecotel communication ag. Hier besteht das Risiko, dass die Liquiditätsreserven nicht ausreichen, um die finanziellen Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Für die Deckung des Liquiditätsbedarfs stehen flüssige Mittel in Höhe von TEUR 2.344 (Vorjahr: TEUR 3.702) zur Verfügung. Neben den ausgewiesenen Finanzmitteln stehen ecotel zum 31. Dezember 2024 Kreditlinien in einem Umfang von TEUR 10.000 (Vorjahr: TEUR 7.000) zur Verfügung, die in einem Umfang von bis zu TEUR 1.000 (Vorjahr: TEUR 1.000) für Avalschulden genutzt werden dürfen. Zum Stichtag bestehen kurzfristige Kreditverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.000 (Vorjahr: TEUR 0). Eine Verletzung der Financial Covenants könnte möglicherweise zu einer Kündigung der Kreditlinie führen, sofern keine Einigung über eine Anpassung der Financial Covenants erzielt werden kann.

Zinsänderungsrisiken werden grundsätzlich, gemäß IFRS 7, mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt, soweit der Konzern solchen Risiken am Bilanzstichtag ausgesetzt ist. Originäre variabel verzinsliche Finanzinstrumente, deren Zinszahlungen nicht als Grundgeschäfte im Rahmen von Cashflow Hedges gegen Zinsänderungsrisiken designiert sind, sowie Zinsderivate (Zinsswaps), die nicht in eine Sicherheitsbeziehung nach IFRS 9 eingebunden sind, bestanden zum Stichtag in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Am 31. Dezember 2024 bestanden wie zum Vorjahresstichtag keine originären Finanzinstrumente mit fester Verzinsung (Finanzschulden) und einer Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert, da alle Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden. Somit war die ecotel am 31. Dezember 2024 keinen Zinsänderungsrisiken im Sinne von IFRS 7 ausgesetzt. Eine Sensitivitätsanalyse für das Risiko aus Zinsänderungen wurde daher nicht durchgeführt.

Währungskursrisiken werden ebenfalls, gemäß IFRS 7, mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt, soweit der Konzern am Bilanzstichtag Risikovariablen aus dem Einsatz nicht funktionaler Währungen ausgesetzt ist, in denen Konzerngesellschaften Finanzinstrumente eingehen. Auch dies war weder im Vorjahr noch zum 31. Dezember 2024 der Fall, sodass keine Sensitivitätsanalyse für das Risiko aus Währungskursänderungen durchgeführt wurde.

#### **(16) EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN SOWIE SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Der Buchwert der als Sicherheit gestellten finanziellen Vermögenswerte betrug zum 31. Dezember 2024 TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 5). Hierbei handelt es sich in der Regel um Kautionen.

Am 15. Dezember 2020 wurde ecotel vom zuständigen Finanzamt darüber informiert (Kontrollmitteilung), dass der vorgenommene Vorsteuerabzug aus Eingangsrechnungen eines einzelnen wesentlichen Lieferanten rückwirkend versagt werden soll. Als Begründung wurde das Ergebnis einer Umsatzsteuer-Sonderprüfung bei diesem Lieferanten angeführt. Das Gesamtvolumen des im Zweifel stehenden Vorsteuerabzugs beträgt 3,7 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der ecotel vorliegenden Unterlagen und Informationen sowie der Bewertung von externen Experten, erachtet ecotel das Risiko einer tatsächlichen Versagung des Vorsteuerabzugs weiterhin für deutlich weniger als 50 %. Zum Aufstellungszeitpunkt haben sich zu diesem Sachverhalt keine Änderungen ergeben.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



# Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die Angaben von Nr. 17 bis Nr. 24 beziehen sich ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Die Darstellung der Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

## (17) UMSATZERLÖSE

in TEUR	2023	2024
<b>Segmentaufteilung der Umsatzerlöse</b>		
ecotel Geschäftskunden	46.172	47.967
ecotel Wholesale	60.117	67.575
<b>Gesamt</b>	<b>106.289</b>	<b>115.542</b>
Inland	59.159	61.498
Ausland	47.131	54.043
<b>Gesamt</b>	<b>106.289</b>	<b>115.542</b>

Die Umsatzerlöse setzen sich im Geschäftsjahr 2024 aus Umsätzen in Höhe von TEUR 62.980 (Vorjahr: TEUR 57.157), die zu einem Zeitpunkt erfasst wurden, und aus Umsätzen in Höhe von TEUR 52.562 (Vorjahr: TEUR 49.132), die über einen Zeitraum realisiert wurden. Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 660 (Vorjahr: TEUR 535) über einen Zeitraum erfasst, die zuvor im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren. In den Umsatzerlösen des Segments ecotel Geschäftskunden sind Erlöse aus Verkauf von Routern in Höhe von TEUR 149 (Vorjahr: TEUR 838) enthalten, die zu einem Zeitpunkt erfasst wurden.

## (18) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 3.680 (Vorjahr: TEUR 6.549). In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Erlöse aus Übertragung von Nutzungsrechten an Internetressourcen TEUR 2.071 (Vorjahr: TEUR 6.263) ausgewiesen. Darüber hinaus enthält der Posten Erträge aus Einzahlungen der wertberechtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) sowie Auflösungen von Wertberechtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 33).

## (19) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand fällt ausschließlich für in Anspruch genommene Fremdleistungen an und beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für den Handel von Minuten im Segment »ecotel Wholesale« im Bereich Voice in Höhe von TEUR 54.685 (Vorjahr: TEUR 48.733) für eingekaufte Datenprodukte in Höhe von TEUR 24.843 (Vorjahr: TEUR 22.126), eigene Terminierungsentgelte für Sprachdienste in Höhe von TEUR 217 (Vorjahr: TEUR 503), für eingekaufte Router in Höhe von TEUR 149 (Vorjahr: TEUR 701) und Stromkosten für Rechenzentren Höhe von TEUR 777 (Vorjahr: TEUR 874).

## (20) PERSONALAUFWAND

in TEUR	2023	2024
Löhne und Gehälter	13.293	14.679
Soziale Abgaben	2.178	2.288
davon Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.000	1.054
<b>Gesamt</b>	<b>15.471</b>	<b>16.967</b>

Für alle Mitarbeiter der Konzerngesellschaften in Deutschland besteht ein beitragsorientierter Altersversorgungsplan im Rahmen der deutschen Rentenversicherung, in die der Arbeitgeber in Höhe eines derzeit gültigen Beitragssatzes von 9,3 % (Arbeitgeberanteil) einzuzahlen hat. Darüber hinaus bestehen keine Altersversorgungspläne.

Im Geschäftsjahr wurden bei den konsolidierten Gesellschaften durchschnittlich beschäftigt:

	2023	2024
Angestellte	215	220
davon Vollzeit	202	205
davon Teilzeit	4	5
davon Auszubildende	9	10

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen

**(21) PLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNGEN UND AUSSERPLANMÄSSIGE WERTMINDERUNGEN**

Eine Aufteilung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen ist den Erläuterungen zu der jeweiligen Position zu entnehmen.

Im Geschäftsjahr 2024 und im Vorjahr ergaben sich nach der Durchführung von Werthaltigkeitstests keine außerplanmäßigen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte der Cash Generating Units oder sonstigen Vermögenswerte.

**(22) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf insgesamt TEUR 12.455 (Vorjahr: TEUR 11.160) davon betragen die Aufwendungen für Partner- und Händlerprovisionen TEUR 4.460 (Vorjahr: TEUR 3.953). Die Aufwendungen im technischen Bereich für Betriebskosten, Logistik- und Fieldservice u. Ä. beliefen sich auf TEUR 3.330 (Vorjahr: TEUR 2.499) und die Veränderung der Wertberichtigung der Forderungen und Forderungsverluste betrug TEUR 238 (Vorjahr: TEUR 155).

**(23) FINANZERGEBNIS**

in TEUR	2023	2024
<b>Zinserträge</b>		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	27
Zinserträge aus langfristigen Finanzanlagen	502	–
<b>Zinsaufwendungen</b>		
Zinsaufwendungen aus Kreditverbindlichkeiten	–20	–63
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	–279	–290
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–1	–2
<b>Zinsergebnis</b>	<b>203</b>	<b>–329</b>
<b>Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge</b>		
Erträge aus Zuschreibungen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	–	–
Ergebnis aus Finanzanlagen	313	317
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge	0	–
<b>Finanzergebnis</b>	<b>516</b>	<b>–12</b>

**(24) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG**

in TEUR	2023	2024
Tatsächliche Ertragsteuern	–2.395	–794
Latente Ertragsteuern	–107	–117
<b>Gesamt</b>	<b>–2.501</b>	<b>–911</b>

Nachfolgend ist eine Überleitung vom erwarteten zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem vom Konzern vorgegebenen pauschalen Ertragsteuersatz von 31 % (Vorjahr: 31 %) multipliziert. Dieser besteht aus einem Steuersatz von 15 % (Vorjahr: 15 %) für Körperschaftsteuer zuzüglich 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) für Solidaritätszuschlag und 15 % (Vorjahr: 15 %) für Gewerbesteuer. Der erwartete Steueraufwand wird mit dem tatsächlichen Steueraufwand verglichen.

Die Überleitungen vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand für das Geschäftsjahr und das Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2023	2024
Ergebnis vor Steuern	8.181	2.920
<b>Steuersatz im Konzern (in %)</b>	<b>31,0</b>	<b>31,0</b>
Erwarteter Steueraufwand	–2.536	–905
Unterschiede aus abweichenden Steuersätzen zum Konzernsteuersatz	–19	–10
Steuereffekt aufgrund Veränderungen permanenter Differenzen	0	0
Steuereffekt aufgrund steuerfreier Erträge / Aufwendungen bei Gewinnausschüttungen	37	27
Steuermehrungen aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	–80	–55
Steuern Vorjahre	18	0
Ergebnisse aus Equity-Beteiligungen	98	71
Sonstige Steuereffekte	–19	–40
Steueraufwand laut GuV (Aufwand –/Ertrag +)	–2.501	–911
<b>Effektiver Steuersatz (in %)</b>	<b>30,6</b>	<b>31,1</b>

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode. Danach werden für temporäre Differenzen zwischen den im Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden künftig wahrscheinlich eintretende Steuerentlastungen und -belastungen bilanziert. Beziehen sich die temporären Differenzen auf Posten, die unmittelbar das Eigenkapital erhöhen oder belasten, so werden auch die dazugehörigen latenten Steuern unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die latenten Steuern sind den folgenden Sachverhalten zuzuordnen:

in TEUR	2023 aktiv	2023 passiv	2024 aktiv	2024 passiv
Sachanlagen/immaterielle Vermögenswerte	–	535	–	605
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen, Leasingverbindlichkeiten	186	–	210	–
aktivierte Vertragskosten, Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten (IFRS 15)	–	733	–	805
Steuerlatenzen auf Verlustvorträge	–	–	–	–
Saldierung aktiv/ passiv	–186	–186	–210	–210
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>1.082</b>	<b>0</b>	<b>1.199</b>

Latente Steueransprüche in einem Steuerhoheitsgebiet werden mit latenten Steuerschulden desselben Gebietes insoweit verrechnet, als sich die Fristigkeiten entsprechen.

## (25) NICHT FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE

Im Vorjahr hat ecotel sämtliche Anteile an der nacamar GmbH durch eine Verschmelzung zur Aufnahme in die neugegründete UPLINK Digital GmbH gegen Anteilsgewährung eingebracht. Nach Vollzug der Transaktion war ecotel ag mit ca. 25 % an der UPLINK Digital GmbH beteiligt. Im Zusatz zu der Anteilsgewährung erhielt ecotel ag ein zahlungswirksames Entgelt in Höhe von TEUR 1.264.

Die Bilanzierungsvoraussetzungen des IFRS 5 »Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche« waren mit dem Aufsichtsratsbeschluss vom 23. Januar 2023 erfüllt. Die ecotel ag hat Anfang April die Kontrolle über die nacamar GmbH aufgegeben. Dementsprechend erfolgte zum 1. April 2023 die Entkonsolidierung der nacamar GmbH.

Im Vorjahr wurde das Ergebnis nach Steuern der nacamar GmbH vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie in der Segmentsbericht-erstattung als Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen.

In der Kapitalflussrechnung werden die Rückzahlung der Verbindlichkeit aus Cashpooling gegen nacamar GmbH von 0,2 Mio. EUR, die Transaktionskosten von 0,1 Mio. EUR und die erhaltene Kaufpreiszahlung von 1,3 Mio. EUR als Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis im Rahmen der Investitionstätigkeit dargestellt.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen im Vorjahr setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2023 <sup>1</sup>
Umsatzerlöse	0,3
<b>Rohhertrag</b>	<b>0,2</b>
Personalaufwand	–0,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,0
<b>EBITDA</b>	<b>0,1</b>
<b>EBIT</b>	<b>0,1</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0,1</b>
Ertragsteuern	0,0
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>0,1</b>
<b>Entkonsolidierungserfolg nach Steuern</b>	<b>1,7</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1,8</b>
davon entfallend auf Eigentümer des Mutterunternehmens	1,8
davon entfallend auf andere Gesellschafter	–
Ergebnis je Aktie (in EUR), rechnerisch auf nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,51

<sup>1</sup> Die dargestellten Werte beziehen sich auf den Zeitraum von 1. Januar 2023 bis 31. März 2023.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Die Finanzmittelflüsse aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2023 <sup>1</sup>
Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	0,0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-0,2</b>

<sup>1</sup> Die Zahlungsströme beziehen sich auf den Zeitraum von 1. Januar 2023 bis 31. März 2023.

In der folgenden Tabelle wird der Abgangserfolg aus der Entkonsolidierung der nacamar GmbH erläutert:

in Mio. EUR	
Erhaltener Kaufpreis	1,3
<b>Beizulegender Zeitwert der Beteiligung an UPLINK Digital GmbH im Konzern</b>	<b>0,8</b>
Abgang des Nettovermögens und Transaktionskosten	-0,4
<b>Entkonsolidierungserfolg vor Steuern</b>	<b>1,7</b>
Steueraufwand	-
<b>Entkonsolidierungserfolg nach Steuern</b>	<b>1,7</b>

Folgende Vermögenswerte und Schulden wurden zum 31. März 2023 entkonsolidiert:

in Mio. EUR	
Langfristige Vermögenswerte	0,2
Kurzfristige Vermögenswerte	0,3
<b>Vermögenswerte gesamt</b>	<b>0,5</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,1
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>0,1</b>

## (26) ZURECHNUNG DES ÜBERSCHUSSES AN DIE ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

Im Geschäftsjahr 2024 sowie im Vorjahr fand keine Zurechnung des Überschusses an Anteile anderer Gesellschafter statt.

## (27) ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der zum 31. Dezember 2024 im Umlauf befindlichen **Aktien der ecotel communication ag** beträgt 3.517.820 (Vorjahr: 3.510.000) Stück. Die Aktien sind als nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 ausgegeben.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann dann eintreten, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird.

Seit Juli 2020 besteht ein Aktienoptionsplan, an dem Mitglieder des Vorstands und ausgewählte Mitarbeiter teilnehmen. Im Rahmen des Aktienoptionsplan konnten bis 351.000 Optionen ausgegeben werden.

Der Aktienoptionsplan sah eine Sperrfrist von vier Jahren nach dem jeweiligen Gewährungsdatum vor. Die Sperrfrist endete im am 31. Juli 2024. Durch die Erfüllung der Erfolgsziele des Aktienoptionsplans kommt es zum 31. Dezember 2024 zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis nicht gleichlautend sind.

	2023	2024
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	7.427.593	2.009.432
Aktienanzahl zum 31.12. (in Stück)	3.510.000	3.517.820
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,12	0,57
Aktienanzahl zzgl. Anzahl an Aktienoptionen zum 31.12. (in Stück)	3.853.943	3.853.943
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,93	0,52

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



# Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

## (28) KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist entsprechend den Regelungen des IAS 7 aufgestellt und gliedert sich nach Zahlungsströmen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Der Finanzmittelfonds der Konzern-Kapitalflussrechnung entspricht der in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Position »Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente«.

Den lang- sowie kurzfristigen Darlehen sowie den Leasingverbindlichkeiten der ecotel werden wirksame Zahlungsströme zugeordnet.

Mit Ausnahme von der Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten von TEUR 327 (Vorjahr: TEUR 1.370) gab es in 2024 keine nicht zahlungswirksame Transaktionen.

	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Leasingverbindlichkeiten	Total
01.01.2024	0	0	6.425	6.425
Aufnahmen	-	5.000	327	5.327
Tilgung	-	-4.000	-929	-4.929
Umgliederung	-	-	-	-
Konzernkreisänderungen	-	-	-	-
31.12.2024	0	1.000	5.824	6.824

Im Vorjahr kam es zu folgenden wirksamen Zahlungsströmen:

	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Leasingverbindlichkeiten	Total
01.01.2023	0	0	5.897	5.897
Aufnahmen	-	-	1.370	1.370
Tilgung	-	-	-842	-842
Umgliederung	-	-	0	0
Konzernkreisänderungen	-	-	0	0
31.12.2023	0	0	6.425	6.425

Neben den hier aufgeführten Zahlungsströmen wurden im Geschäftsjahr 2024 TEUR 440 (Vorjahr: TEUR 448) für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte bezahlt.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



# Sonstige Erläuterungen

## (29) GEWINNVERWENDUNG

Für die Gewinnverwendung der ecotel ist gemäß § 58 Abs. 2 AktG der Jahresabschluss der ecotel communication ag, der nach handelsrechtlichen Regelungen aufgestellt wird, maßgeblich.

Der Jahresabschluss der ecotel communication ag weist einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.586 (Vorjahr: TEUR 4.711) aus. Im Geschäftsjahr 2024 hat die ecotel communication ag für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von TEUR 1.650 (Vorjahr: TEUR 66.058) ausgeschüttet. Das entspricht einer Dividende pro Aktie von EUR 0,47 EUR (Vorjahr: 18,82).

## (30) ANGABEN ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Das Volumen der an nahestehende Unternehmen erbrachten bzw. von ihnen in Anspruch genommenen Leistungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Volumen der von ecotel erbrachten Leistungen		Volumen der von ecotel in Anspruch genommenen Leistungen	
	2023	2024	2023	2024
mvneco GmbH				
– aus Lieferungen und Leistungen	61	61	1.954	1.588

Zum 31. Dezember 2024 bestehen Forderungen gegen die mvneco GmbH in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 6) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der mvneco GmbH in Höhe von TEUR 465 (Vorjahr: TEUR 17).

in TEUR	Volumen der von ecotel erbrachten Leistungen		Volumen der von ecotel in Anspruch genommenen Leistungen	
	2023	2024	2023	2024
UPLINK Digital GmbH				
– aus Lieferungen und Leistungen	172	127	21	0

Zum 31. Dezember 2024 bestehen Forderungen gegen die UPLINK Digital GmbH in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 28) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der UPLINK Digital GmbH in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Mit folgenden nahestehenden Personen (bzw. deren Unternehmen) unterhielt der ecotel Konzern in 2024 Leistungsbeziehungen:

in TEUR	Volumen der von ecotel erbrachten Leistungen		Volumen der von ecotel in Anspruch genommenen Leistungen	
	2023	2024	2023	2024
MPC Service GmbH				
– aus Lieferungen und Leistungen	6	6	483	699

### Vereinbarung mit der MPC Service GmbH

Zwischen der MPC Service GmbH und ecotel besteht ein Handelsvertretervertrag. Im Rahmen dieses Vertrages erhält die MPC Service GmbH für den monatlichen Auftragseingang eine Abschlussprovision sowie eine produktabhängige Provision auf den monatlichen Umsatz aller von der MPC Service GmbH vermittelten Kunden. Das Aufsichtsratsmitglied Mirko Mach ist Geschäftsführer und Gesellschafter der MPC Service GmbH. Zum Stichtag bestanden gegenüber der MPC Service GmbH Forderungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 98 (Vorjahr: TEUR 46).

in TEUR	Volumen der von ecotel erbrachten Leistungen		Volumen der von ecotel in Anspruch genommenen Leistungen	
	2023	2024	2023	2024
Noerr PartG mbB				
– aus Lieferungen und Leistungen	–	–	145	27

### Vereinbarung mit der Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer:

Zwischen der Noerr PartGmbH und ecotel besteht ein Dienstleistungsvertrag. Im Rahmen dieses Vertrages erbringt die Noerr PartGmbH Rechtsberatung für die ecotel ag. Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Thorsten Reinhard ist Partner der Gesellschaft. Zum Stichtag bestanden gegenüber der Noerr PartGmbH Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



### (31) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die ecotel ändert im Geschäftsjahr 2024 die Kostenverrechnung zwischen den Segmenten ecotel Geschäftskunden und ecotel Wholesale in 2024 wurde ein Teil der Personalkosten sowie der sonstige betriebliche Aufwand anhand des Rohertragsschlüssels verteilt. Die Anpassung wurde im Konzernabschluss gemäß IFRS 8.29 retrospektiv durchgeführt. Die Effekte sind in den Tabellen dargestellt.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmente der ecotel.

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen. Die fortgeführten Geschäftsbereiche lassen sich wie folgt abgrenzen:

- // Im Segment »ecotel Geschäftskunden« (operativer Kernbereich) bietet ecotel bundesweit Geschäftskunden ein integriertes Produktportfolio aus Sprach- und Datendiensten (ITK-Lösungen) aus einer Hand an. Auch als Vorleister für andere ITK-Unternehmen (z. B. Reseller) stellt ecotel Produkte in diesem Segment zur Verfügung. Die Beteiligungen und Tochtergesellschaft der ecotel ag werden ebenfalls diesem Segment zugeordnet.
- // Im Segment »ecotel Wholesale« bietet ecotel den netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten sowie die Vermarktung von Datenleitungen für nationale und internationale Carrier an.

Der folgende Geschäftsbereich wurde nicht fortgeführt:

- // Im Segment »nacamar« werden eigene Content-Delivery-Netzwerk (CDN) Streamingdienste für Medienunternehmen angeboten.

Als Segmentergebnis, das seitens des Vorstands zur Unternehmenssteuerung und -überwachung verwendet wird, wird das Jahresergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertminderungen (EBITDA) dargestellt. Die hier dargestellten Segmente sind nach den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns aufgestellt. Daher gibt es keine Bewertungsanpassungen.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte das Segment »ecotel Wholesale« mit zwei internationalen Carriern jeweils ein Umsatzvolumen von mehr als 10 % des Konzernumsatzes ( 26,5 Mio. EUR bzw. 25,7 Mio. EUR). Der höchste internationale Umsatz wurde mit einem Kunden mit Sitz in Italien generiert. Im Vorjahr wurde mit zwei internationalen Carriern mehr als 10 % des Konzernumsatzes erzielt (21,5 Mio. EUR bzw. 22,4 Mio. EUR), der höchste internationale Umsatz wurde mit einem Kunden mit Sitz in Rumänien generiert wurde.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



in TEUR	ecotel Geschäftskunden		ecotel Wholesale		Konsolidierung segmentübergreifend		Fortgeführte Geschäftsbereiche <sup>1</sup>		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	
	2023 <sup>2</sup>	2024	2023 <sup>2</sup>	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Außenumsätze	46.172	47.967	60.117	67.575	-	-	106.289	115.542	298	-
Intersegment-Umsätze			45	-	-45	-	0	-	0	-
Rohertrag <sup>2</sup>	30.697	31.118	1.952	2.057	-	-	32.649	33.176	248	-
EBITDA	11.552	5.946	894	1.451	-	-	12.446	7.398	130	-
<b>operatives EBITDA</b>	<b>8.096</b>	<b>8.036</b>	<b>894</b>	<b>1.470</b>	-	-	<b>8.991</b>	<b>9.506</b>	<b>130</b>	-
Planmäßige Abschreibungen	-4.781	-4.466	-	-	-	-	-4.781	-4.466	0	-
Außerplanmäßige Wertminderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EBIT	6.771	1.481	894	1.451	-	-	7.665	2.932	130	-
Finanzergebnis							516	-12	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							8.181	2.920	130	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag							-2.501	-911	-41	-
Entkonsolidierungserfolg nach Steuern							-	-	1.684	-
Ergebnis							5.680	2.009	1.773	-

<sup>1</sup> Darin enthalten sind die Erträge aus der Übertragung an Nutzungsrechten an Internetressourcen.

<sup>2</sup> Vorjahreswerte angepasst

### Segmentberichterstattung vor Umgliederung

in TEUR	ecotel Geschäftskunden		ecotel Wholesale		Konsolidierung segmentübergreifend		Fortgeführte Geschäftsbereiche <sup>1</sup>		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Außenumsätze	46.172	47.967	60.117	67.575	-	-	106.289	115.542	298	-
Intersegment-Umsätze			45	-	-45	-	0	-	0	-
Rohertrag	30.195	30.581	1.890	2.057	-	-	32.085	32.638	248	-
EBITDA	11.271	5.460	1.175	1.938	-	-	12.446	7.398	130	-
<b>operatives EBITDA</b>	<b>7.816</b>	<b>7.550</b>	<b>1.175</b>	<b>1.956</b>	-	-	<b>8.991</b>	<b>9.506</b>	<b>130</b>	-
Planmäßige Abschreibungen	-4.781	-4.466	-	-	-	-	-4.781	-4.466	0	-
Außerplanmäßige Wertminderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EBIT	6.490	994	1.175	1.938	-	-	7.665	2.932	130	-
Finanzergebnis							516	-12	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							8.181	2.920	130	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag							-2.501	-911	-41	-
Entkonsolidierungserfolg nach Steuern							-	-	1.684	-
Ergebnis							5.680	2.009	1.773	-

<sup>1</sup> Darin enthalten sind die Erträge aus der Übertragung an Nutzungsrechten an Internetressourcen.

An die Aktionäre

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



Intersegmentäre Transaktionen wurden zu Marktpreisen durchgeführt. Die Umsatzerlöse des Konzerns sind im Wesentlichen in Deutschland entstanden. Die Aufteilung der Umsätze in In- und Ausland wurde nach dem Kundenstandort vorgenommen. Für weitere Erläuterungen wird auf die [Angaben zu den Umsatzerlösen](#) verwiesen. Vermögenswerte und Investitionen entfallen vollständig auf Deutschland.

### (32) ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN

Seit Juli 2020 besteht ein Aktienoptionsplan an dem die Mitglieder des Vorstands und ausgewählte Arbeitnehmer teilnehmen können. Im Rahmen des Aktienoptionsplans konnten bis zu 351.000 Optionen ausgegeben werden.

Dabei berechtigt jede Aktienoption den Teilnehmer zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zu einem Optionspreis in Höhe des gewichteten durchschnittlichen Börsenkurses der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) innerhalb eines Drei-Monats-Zeitraums vor dem Gewährungstag. Der Anspruch auf Bezug von Aktien kann entweder aus dem dazu geschaffenen bedingten Kapital, aus dem Bestand eigener Aktien der Gesellschaft oder durch Leistung einer Barzahlung in entsprechender Höhe erfüllt werden. Der Aktienoptionsplan 2020 sah eine Wartefrist bis zur erstmaligen Ausübungsmöglichkeit von vier Jahren nach dem jeweiligen Gewährungsdatum vor. Die Wartefrist endete am 31. Juli 2024.

Die Teilnehmer sind nach Ablauf der vierjährigen Wartefrist zur Ausübung der Optionen berechtigt, wenn die im Aktienoptionsplan vorgesehenen Erfolgsziele erreicht worden sind. Hierzu musste sich der Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft zum einen im Zeitraum vom Gewährungsdatum bis zum Ausübungstag für die betreffende Option prozentual besser entwickelt haben als der Vergleichsindex Tec-DAX. Zum anderen musste der Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft im Zeitraum vom Gewährungsdatum bis zum Ausübungstag für die betreffende Option um mindestens 20 % gestiegen sein. Beide Erfolgsziele mussten kumulativ erfüllt werden. Ob die vorgenannten kursbezogenen Erfolgsziele erreicht worden sind, bestimmte sich anhand der tatsächlichen Entwicklung des gewichteten durchschnittlichen Drei-Monats-Kurses der Aktie der Gesellschaft und des Tec-DAX. Die Erfolgsziele sind erreicht wurden.

Der Aktienoptionsplan sieht vor, dass die Aktienoptionen innerhalb von dreiwöchigen Ausübungsfristen ausgeübt werden können, die jeweils nach Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts und des Berichts bzw. der Mitteilung für das erste und dritte Quartal eines jeden Geschäftsjahres beginnen. Der Aktienoptionsplan sieht keine Haltefristen für Aktien

vor, welche die Teilnehmer durch Ausübung von Aktienoptionen erwerben. Soweit die gewährten Optionen nicht innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf der Wartefrist ausgeübt werden, verfallen sie zu diesem Zeitpunkt ersatzlos.

Ausübungsfähige, einem Teilnehmer in einem Geschäftsjahr gewährte Optionen können jeweils höchstens soweit ausgeübt werden, als der gewichtete Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines Drei-Monats-Zeitraums vor dem Ausübungstag das Siebenfache des Ausübungspreises nicht übersteigt.

Für den Fall eines Change-of-Control, d. h. des Erwerbs der Aktienmehrheit an der Gesellschaft durch eine Person (allein oder gemeinsam mit anderen handelnd) mit Ausnahme solcher Personen, die unmittelbar oder mittelbar vollständige Tochtergesellschaften der Gesellschaft sind oder die bei Aufstellung dieses Aktienoptionsplans mehr als 5 % am Grundkapital der Gesellschaft halten, und bestimmter wirtschaftlich vergleichbarer Transaktionen, oder eines Widerrufs der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im regulierten Markt sehen die Gewährungsverträge vor, dass ausstehende Aktienoptionen gegen Leistung einer Barzahlung verfallen.

Die Anzahl und die Ausübungspreise der Aktienoptionen für verschiedene Gruppen von Optionen stellen sich wie folgt dar:

	Anzahl in Stk.	Ausübungspreis in EUR
Zu Beginn der Periode ausstehende Optionen	343.943	6,8691
In der Berichtsperiode gewährte Optionen	0	
In der Berichtsperiode verwirkte Optionen	0	
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	7.820	6,8691
In der Berichtsperiode verfallene Optionen	0	
Am Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen	336.123	6,8691
Am Ende der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	7.820	

Für die am Ende der Berichtsperiode ausstehenden Optionen beträgt der Ausübungspreis wie auch im Vorjahr EUR 6,87. Die restliche Vertragslaufzeit beträgt 1 Jahr und 7 Monate.

Die Bewertung der ausgegebenen Aktienoptionen erfolgte durch Monte-Carlo-Simulation. Bei der Bewertung wurden die Erfolgsziele, dass sich zum einen der Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft im Zeitraum vom Gewährungsdatum bis zum Ausübungstag für

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



die betreffende Option prozentual besser entwickelt haben muss als der Vergleichsindex Tec-DAX und zum anderen der Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft im Zeitraum vom Gewährungsdatum bis zum Ausübungstag für die betreffende Option um mindestens 20 % gestiegen sein muss, berücksichtigt. Ferner wurde berücksichtigt, dass die einem Teilnehmer in einem Geschäftsjahr gewährte Optionen jeweils höchstens soweit ausgeübt werden, als der gewichtete Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines Drei-Monats-Zeitraums vor dem Ausübungstag das Siebenfache des Ausübungspreises nicht übersteigt.

Der Wert einer Aktienoption betrug zum Zeitpunkt der Gewährung EUR 1,41. Der Bewertung sind folgende Parameter zugrunde gelegt worden:

	Angabe
Kurs der Aktie (in EUR)	7,15
Ausübungspreis (in EUR)	6,87
Laufzeit der Option (in Jahren)	6,0
Laufzeit bis zur erwarteten Ausübung (in Jahren)	4,4
Erwartete Volatilität der Aktie (in %)	28,3
Aktueller Stand des Tec-DAX (in EUR)	3.005,0
Erwartete Volatilität des Tec-DAX (in %)	17,0
Korrelation zwischen der Rendite der Aktie und des Tec-DAX	0,39
Risikolose Rendite (in %)	-0,73
Erwartete Dividendenrendite (in %)	2,0

Die erwartete Volatilität der Aktien und des Tec-DAX beruht auf der Analyse von historischen Volatilitäten, die über einen Zeitraum, der der Restlaufzeit der Aktienoptionen entspricht, ermittelt wurde.

Den erwarteten Volatilitäten liegt die Annahme zugrunde, dass von historischen Volatilitäten auf künftige Trends geschlossen werden kann. Die tatsächlich eintretenden Volatilitäten können von den getroffenen Annahmen abweichen.

Für den Aktienoptionsplan, der eine anteilsbasierte Vergütung mit Aktien vorsieht, ist in der Berichtsperiode unter Berücksichtigung der erwarteten Mitarbeiterfluktuation ein Betrag von TEUR 115 (Vorjahr: TEUR 119) erfolgswirksam erfasst und die Kapitalrücklage entsprechend um TEUR 115 (Vorjahr: TEUR 119) erhöht worden.

### (33) VERGÜTUNG DES SCHLÜSSELMANAGEMENTS (ANGABEN NACH § 314 HGB UND IAS 24)

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder betragen für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt TEUR 1.317 (Vorjahr: TEUR 1.671). Darin enthalten sind für das Geschäftsjahr 2024 neben den Festvergütungen von TEUR 645 (Vorjahr: TEUR 651) und Nebenleistungen von TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 46) sicher verdiente variable Vergütungen in Höhe von TEUR 637 (Vorjahr: TEUR 971). In den variablen Vergütungen sind einmalige Sonderzahlungen in Höhe von TEUR 395 (Vorjahr: TEUR 946) sowie ein Handgeld für den Wechsel zur Gesellschaft in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten. Nach Abzug bereits ausgezahlter Entgeltbestandteile wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Bei diesen Vergütungen handelt es sich um kurzfristig fällige Leistungen. Für aktuelle und frühere Vorstände sind TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 57) im Aufwand erfasst. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 betragen TEUR 222 (Vorjahr: TEUR 220).

Seit 2020 bestehen für die variable Vergütung lediglich persönliche Ziele. Um die finanziellen Leistungsanreize für den Vorstand und die Geschäftsleitung enger an die Interessen langfristig orientierter Aktionäre auszurichten wurde ab Juli 2020 ein Aktienoptionsprogramm eingeführt. An dem bestehenden Aktienoptionsprogramm nahmen die Mitglieder des damaligen Vorstands teil. Den Vorstandsmitgliedern wurden im Jahr 2020 insgesamt 222.943 Aktienoptionen gewährt. Für diese Aktienoptionen bestand eine Wartefrist bis zur erstmaligen Ausübungsmöglichkeit von vier Jahren nach dem jeweiligen Gewährungsdatum. Diese Wartefrist endete Mitte 2024. Kein Vorstand (aktiv oder ehemalig) hat im Geschäftsjahr 2024 Aktienoptionen ausgeübt.

Nach Ablauf der Wartefrist in 2024 werden die Vorstände wieder mit persönlichen und langfristigen variablen Zielvereinbarungen vergütet, von denen Teile durch Nachhaltigkeitsfaktoren erst in Folgejahren zur Auszahlung kommen könnten.

Neben den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern zählt ecotel die vier Mitglieder des geschäftsführenden Boards zum Schlüsselmanagement nach IAS 24. Die Gesamtvergütung für das gesamte Schlüsselmanagement beträgt somit insgesamt TEUR 2.477 (Vorjahr: TEUR 2.783) und ist insgesamt kurzfristig. Die Beiträge zur Altersvorsorge davon betragen in der Berichtsperiode TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 61). Für weitergehende Informationen zur Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird auf die Ausführungen im [Vergütungsbericht](#) verwiesen.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



**(34) ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEM. § 289f HGB UND § 315d HGB EINSCHLIESSLICH DER ERKLÄRUNG GEM. § 161 AktG**

Vorstand und Aufsichtsrat der ecotel communication ag haben die nach § 289f und § 315d sowie § 16 AktG erforderliche Erklärung zur Unternehmensführung sowie den Corporate-Governance-Bericht einschließlich der nach § 161 AktG vorgeschriebenen Erklärung abgegeben und im Internet der Öffentlichkeit [www.ecotel.de](http://www.ecotel.de) unter Investor Relations/Corporate Governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

**(35) AUFWAND FÜR ABSCHLUSSPRÜFER**

Im Geschäftsjahr 2024 betrug das als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer des Jahres- sowie des Konzernabschlusses der ecotel ag für die Abschlussprüfungsleistungen TEUR 233 und umfasst die Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft und einbezogener Tochterunternehmen, wovon TEUR 1 periodenfremd waren. Für andere Bestätigungsleistungen wurden TEUR 0 erfasst. Für Steuerberatungsleistungen sowie für sonstige Leistungen wurden wie im Vorjahr keine Aufwendungen erfasst.

Düsseldorf, 7. März 2025

Der Vorstand

Markus Hendrich  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Christian van den Boom  
Vorstand (CFO)

André Borusiak  
Vorstand (CCO)

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
[Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung](#)  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

Weitere Informationen



## 2.6 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers

An die ecotel communication ag, Düsseldorf

### VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der **ecotel communication ag, Düsseldorf**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der ecotel communication ag, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die in Abschnitt 1.5 des Konzernlageberichts enthaltene Konzernerklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB sowie den Corporate Governance Bericht einschließlich der nach § 161 AktG vorgeschriebenen Erklärung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

// entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

// vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel  
communication ag Grundlagen bei  
der Rechnungslegung  
[Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers](#)

Weitere Informationen



### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

#### // Erfassung und periodengerechte Realisierung der Umsatzerlöse

##### a) Das Risiko für den Konzernabschluss

Im Konzernabschluss werden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 115,5 Mio. (i. V. EUR 106,3 Mio.) ausgewiesen, davon entfallen EUR 48,0 Mio. (i. V. EUR 46,2 Mio.) auf das Segment ecotel Geschäftskunden. Die Erfassung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung bzw. Lieferung der Güter. Zur periodengerechten Erlösrealisation werden Umsätze aus monatlichen Bereitstellungsentgelten für Sprachanschlüsse und Leistungen aus dem Datengeschäft aus im Voraus für nachfolgende Perioden fakturierten, aber noch nicht erbrachten Leistungen zeitlich abgegrenzt. Die Gesellschaft hat hierzu Prozesse implementiert, so dass die abgrenzungsrelevanten Umsätze systemseitig periodengerecht erfasst werden.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Besonderheiten der leistungs- und periodengerechten Erfassung der Umsatzerlöse im Konzernabschluss sind in den Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen im Abschnitt „Grundlagen der Rechnungslegung“ des Konzernanhangs enthalten.

Aufgrund der Wesentlichkeit des monatlichen Abgrenzungsvolumens besteht ein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Erfassung und der unzutreffenden Periodisierung von Umsatzerlösen zum Bilanzstichtag. Vor diesem Hintergrund erachten wir dies für einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt im Geschäftsjahr.

##### b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Angemessenheit und die Wirksamkeit der von der Gesellschaft eingerichteten rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Kontrollen zur Erfassung und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse beurteilt. Darauf aufbauend haben wir aussagebezogene Prüfungshandlungen hinsichtlich der unterjährigen Erfassung sowie der Periodenabgrenzung zum Bilanzstichtag vorgenommen. Dabei haben wir neben Saldenbestätigungen und analytischer Beurteilungen der Abgrenzungsbeträge im Zeitverlauf auch anhand von Stichproben beurteilt, ob die Umsatzerlöse leistungs- und periodengerecht in der Rechnungslegung erfasst wurden.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die eingerichteten rechnungslegungsbezogenen Systeme und Prozesse sowie Kontrollen angemessen sind und dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Umsatzrealisierungen sowie zum Bilanzstichtag erfolgten Umsatzabgrenzungen hinreichend dokumentiert und begründet sind, um die sachgerechte Erfassung der Umsatzerlöse zu gewährleisten.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen umfassen:

- // die im Abschnitt „Prüfungsurteile“ genannten, nicht inhaltlich geprüften Angaben des Konzernlageberichts,
- // den Bericht des Aufsichtsrats,
- // die übrigen Teile des veröffentlichten Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk und
- // die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernlagebericht.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel communication ag Grundlagen bei der Rechnungslegung  
[Bestätigungsvermerk des unabhängigen Konzernabschlussprüfers](#)

Weitere Informationen



Der Brief an die Aktionäre als Bestandteil des Geschäftsberichts wird uns nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks voraussichtlich zur Verfügung gestellt.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die ein Bestandteil der in Abschnitt 1.5 des Konzernlageberichts enthaltenen Konzernklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- // wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- // anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die

Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel  
communication ag Grundlagen bei  
der Rechnungslegung  
[Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers](#)

Weitere Informationen



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- // identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- // erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- // beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- // ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- // beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- // planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- // beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- // führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel  
communication ag Grundlagen bei  
der Rechnungslegung  
[Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers](#)

Weitere Informationen



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach §317 Abs. 3a HGB

#### Prüfungsurteil

Wir haben gemäß §317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der „391200GSXYBP2TJE6J38-2024-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des §328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des §328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit §317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach §317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagement des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des §328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des §328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des §328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel  
communication ag Grundlagen bei  
der Rechnungslegung  
[Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers](#)

Weitere Informationen



### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des §328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- // identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des §328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- // gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- // beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- // beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- // beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Juni 2024 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. September 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018 als Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der ecotel communication ag, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Tobias Schmelter.

Bonn, 7. März 2025

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Martin Theis  
Wirtschaftsprüfer

Tobias Schmelter  
Wirtschaftsprüfer

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss

Konzern-Bilanz  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
Konzern-Kapitalflussrechnung  
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
Konzernanhang der ecotel  
communication ag Grundlagen bei  
der Rechnungslegung  
[Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Konzernabschlussprüfers](#)

Weitere Informationen



# Weitere Informationen



- 93 Glossar
- 94 Finanzkalender
- 94 Impressum



# Glossar

## A

### Aktie

6f., 7, 10–12, 37, 52, 77f., 80, 83f.

### Aktienoption

31f., 37, 47, 60, 62, 68f., 78, 83f.

### Aufsichtsrat

7, 11, 16–19, 25f., 37, 39, 42, 45, 48, 55, 67, 70, 81, 84f., 87f., 90f.

## C

### Chancen

8, 31, 38f., 43–46, 49, 57, 86, 88

## D

### Dividende

7, 11, 38, 80

## E

### EBIT

10, 33, 46, 52, 77, 82

### EBITDA

6, 10f., 26, 31f., 33, 35, 41, 45f., 69, 77, 81f.

### ecotel Geschäftskunden

10f., 24, 27, 32, 34f., 40f., 43, 45f., 55, 61f., 71f., 75, 81f., 87

### ecotel Wholesale

10f., 24, 32, 34f., 45, 55, 62, 68, 71f., 75, 81f.

### Ertragslage

31, 34, 38, 49, 56, 71, 86–89

### Eigenkapital

10, 36f., 51, 53, 57, 62, 67f., 77

## F

### Forschung und Entwicklung

27, 64

### Free Cashflow

6, 10, 36

### Finanzlage

36, 86

## G

### Grundlagen der Rechnungslegung

55

## I

### Investitionen

7, 11, 26, 35f., 38, 43, 46, 53, 83

## K

### Konzern-Bilanz

51, 55, 60, 62f., 79, 86

### Konzernergebnis

10, 37, 54

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

52, 55, 57, 62, 75, 77, 86

### Konzern-Kapitalflussrechnung

53, 55, 79

## M

### Mitarbeiter

21f., 25f., 41f., 57, 75, 78

## N

### nacamar

55, 67, 77f., 81

### nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

10, 42, 52f., 77f., 82

## P

### Prognose

7, 11, 35, 39, 45, 64

## R

### Risiken

17, 31, 39–43, 45f., 49, 57, 74, 86, 88f., 91

### Rohertrag

10f., 26, 32, 34f., 45, 77, 82

## U

### UPLINK Digital GmbH (Uplink)

24f., 55, 57, 67f., 73, 77f., 80

## S

### Segmentberichterstattung

32, 81f.

## V

### Vorstand

7–9, 14, 17f., 21, 25f., 37–39, 43, 45f., 48f., 55, 60, 69, 81, 84f.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss  
Weitere Informationen

[Glossar](#)  
[Finanzkalender](#)  
[Impressum](#)



# Finanzkalender und Impressum

<b>13. März 2025</b>	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht
<b>8. Mai 2025</b>	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q1)
<b>27. Juni 2025</b>	Hauptversammlung
<b>7. August 2025</b>	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
<b>6. November 2025</b>	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3)

## Verantwortlich

ecotel communication ag  
Prinzenallee 11  
40549 Düsseldorf

Telefon: 0211-55 007-0  
Telefax: 0211-55 007-222

[info@ecotel.de](mailto:info@ecotel.de)  
[www.ecotel.de](http://www.ecotel.de)

## Investor Relations

ecotel communication ag  
Investor Relations  
+49 (0) 211-55 007 740  
E-Mail: [investorrelations@ecotel.de](mailto:investorrelations@ecotel.de)

Weitere Informationen erhalten Sie  
im Internet unter [www.ecotel.de](http://www.ecotel.de)

## Gesamtkonzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte  
GmbH & Co. KG, Hamburg

## Fotos

ecotel communication ag

Dieser Bericht liegt auch in englischer  
Sprache vor.

An die Aktionäre  
Konzernlagebericht  
Konzernabschluss  
Weitere Informationen

[Glossar](#)  
[Finanzkalender](#)  
[Impressum](#)

